



TK Kurhaus Aachen
20 Jahre

BUNDESLIGA



Klubleben

Nachwuchs

Teams



ADVIGG
WIRTSCHAFT • STEUERN • RECHT

Wilson

wählen

Das Dach.
Die Fassade.

Deutscher Meister 2008 • 2009 • 2011 • 2012 • 2013

ADVIGO

WINKLER STEUERBERATER



FÜR GUTES UNTERNEHMERTUM
IN DER REGION

Soerser Weg 9
D – 52070 Aachen
Tel. 0241-168940

info@winkler-beratung.de
www.winkler-beratung.de

www.instagram.com/
advigo.winkler.steuer-
berater



Qualitätslogistik von »lückenlos temperiert« bis »just in time«

Schnelle und reibungslose Abläufe sind in der modernen Logistik DER entscheidende Faktor. Für Logistikunternehmen sind daher Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Flexibilität die zentralen Anforderungen. Dies kombiniert mit durchdachten Lösungen, einem herausragenden Kundenservice und einem überdurchschnittlich hohen Qualitätsanspruch in allen unseren Leistungen: Das zeichnet Schwarz Logistik aus.

- Nationale und internationale Transporte von Industriegütern, Medien- & Verlagsgütern und anderem
- Kühl- und Frischelogistik für Lebensmittel und pharmazeutische Produkte
- Lagerlogistik inkl. umfangreicher eigener Lagerkapazitäten in Nürnberg (Stellplätze im Regal, Kühllager, OZL)
- Nationale und internationale Logistikdienstleistungen
- Internationale Containerabwicklung



Besuchen Sie uns im Internet: www.schwarz-logistik.de

(+49) 09 11. 955 14-0

Internationale Spedition & Logistik
Sieboldstraße 20 | D-90411 Nürnberg
Fax: (+49) 09 11. 955 14-50 | www.schwarz-logistik.de

SCHWARZ LOGISTIK
SCHWARZ LOGISTIK



Liebe Klubmitglieder, liebe Freunde des TKK,

hinter uns liegt ein Winter, in dem in unserem Verein so viel passiert ist, wie selten zuvor.

Nachdem wir bereits im letzten Jahr unsere neue Flutlichtanlage, die neue Bewässerungsanlage, die neue Klubterrasse sowie das renovierte Klubhaus in Betrieb nehmen und genießen durften, konnten wir in diesem Winter nachlegen und die Komplettanierung aller 6 Plätze abschließen. Darüber hinaus werden aktuell, dank der großzügigen Spenden aus den Reihen unserer Mitglieder, die Ballwand sowie ein Tischtennisplatz hinter dem Klubhaus (nicht nur) für die Kids neugestaltet. Unsere Anlage wird durch all diese Maßnahmen einmal mehr aufgewertet und wir freuen uns, dass alle Mitglieder hiervon profitieren.

Unsere Gastronomie steht bereits in den Startlöchern: Das Bistro Kurhaus rund um Milan freut sich mit einem erweiterten und hochmotivierten Team auf die Sommersaison mit Euch.

Ganz besonders möchte ich mich, auch im Namen unserer Mitglieder und der Aachener Tennisfans, bei Herrn Dr. Hermann Bühlbecker für das erneute Engagement bedanken. Ohne unseren Hauptsponsor und jahrelangen Wegbegleiter würde es das Kurhaus Lambertz Team in der ersten Tennis-Bundesliga der Herren und somit auch die herrlichen Spieltage auf unserer Anlage nicht geben. Dank geht auch an unseren Teamchef Alex Legsding und unseren Bundesliga Coach Dominik Meffert. Auf Basis des im vergangenen Jahr in weiten Teilen neu zusammengestellten Teams ist es Ihnen auch für die kommende Saison gelungen, eine beeindruckende Mannschaft auf die Beine zu stellen, die uns sicherlich mit Teamgeist und Tennis auf höchstem Niveau begeistern wird.

Allen, die sich ehrenamtlich dafür einsetzen, dass sich unser Klubleben und das sportliche Niveau unseres Vereins so prächtig entwickeln, möchte ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank aussprechen.

Aachen, im April 2024

Mit sportlichen Grüßen

Markus Winkler
1. Vorsitzender

Typisch Lambertz



Wie vom Konditor





IMPRESSUM

Herausgeber

Tennis-Klub Kurhaus Bad Aachen
1890 / 1932 e.V.
Monheimsallee 40 (Kurpark)
52062 Aachen
Tel.: 0241 - 153865
Tel.: 0241 - 159179 (Klubsekretariat)
E-Mail: post@tk-kurhaus.de
Internet: www.tk-kurhaus.de

V.i.S.d.P.

Markus Winkler

Redaktion

Alexander Legsding
Carol Winkler
Florian Koch

Anzeigenleitung

Alexander Legsding

Fotos

Marcel Decoux
Carol Winkler
Michael Kern
Daniela Gebauer

Layout

Maaroufi Verlag
Moumen Maaroufi
info@m-maaroufi.de

Unser Dank gilt

Allen Inserenten dieses Heftes, die mit ihrer Anzeige einen wichtigen Beitrag zur Durchführung der Wettspiele geleistet haben.
Den Sponsoren unseres Teams und allen, die an der Organisation oder Betreuung unserer Meisterschaftsspiele beteiligt waren oder noch sind.
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung der Werbeanzeigen.



INHALT

Begrüßung

5 Grußwort

Bundesligausblick 2024

8 Das Lambertz-Team feiert Jubiläum
11 Alle Spiele
13 Das Lambertz-Team
15 Interviews
29 Spielplan Bundesliga 2024
30 Die Gegner
32 Catering

Bundesligarückblick 2023

39 Spiele
55 Bilanz
57 Carlo Kern
59 Gedenken an Ansgar Meffert
61 Ballkinder
63 Helfer Team
65 Ärztliche Betreuung
67 Presse
69 Bundesliga Impressionen

20 Jahre Bundesliga

79 20 Jahre
80 Ewige Tabelle (seite 2005)
83 Kurhaus Legenden
85 Alle Spiele

Klub

89 Der Vorstand
90 Ehrungen
91 Jubilare
93 Trainer
95 Sanierungsmaßnahmen
99 Ballwandspende
101 Ballschule
105 Das Bistro Kurhaus
107 Saisonöffnung 2024
109 Tennis-Nacht
111 TKK Charity Turnier
115 Pils Cup
117 1. TKK Aperol Cup Girls only...
119 Überraschungsparty für Alex
121 Domburg 9.0
125 Keine Angst vorm Defi
127 Impressionen

Mannschaften

137 Tennolino U11
139 U12 Mixed
141 1. Mädchen
143 2. Mädchen
145 1.Knaben
147 2. Knaben
149 1. Juniorinnen
151 2. Juniorinnen
153 1. Junioren
155 2. Junioren
157 1. Damen
159 2. Damen
161 1. Damen 30
163 2. Damen 30
165 2. Herren
167 3. Herren
169 4. Herren
171 5. Herren
173 1. Herren 30
175 2. Herren 30
177 Herren 40
179 Heimspiele Medenrunde Sommer 2024
181 Bundesliga 2024



BUNDESLIGA AUSBlick 2024



20 Jahre Bundesliga:

Das Lambertz-Team feiert Jubiläum!

Fünf Meisterschaften sowie drei Vizemeisterschaften ist die Bilanz des Lambertz-Teams in der 1. Tennis Bundesliga. Dazu feiert das Lambertz-Team in diesem Jahr ein beachtliches Jubiläum: zwei Jahrzehnte in der 1. Tennis Bundesliga nach insgesamt 8 Jahren in der 2. Liga! Auch dieses Jahr gehen wieder zehn Vereine ins Rennen um die Deutsche Meisterschaft. Nach dem letztjährigen Abstieg von BW Neuss und dem Rochusclub sind nun die Aufsteiger BW Aachen (zum 4. Mal) und aus dem Süden der TC Augsburg Siebentisch mit dabei.

Saisonverlauf

Zum Auftakt am Sonntag, den 7. Juli um 11 Uhr erwarten wir das Team des TC Großhesselohe München. Im vergangenen Jahr erkämpften wir dort zum Abschluss der Saison ein beachtliches Unentschieden. Die Meldeliste der Münchner ist wieder mit zahlreichen Topspielern gespickt.

Danach treten wir am Freitag, den 12.7. in Rosenheim an. Sie haben sich gegenüber dem letzten Jahr deutlich verstärkt, sodass uns dort ebenfalls eine schwierige Partie erwartet.

Am Sonntag, den 14. Juli empfangen wir den aktuellen Deutschen Meister TC Bredene, sicherlich auch in diesem Jahr einer der Favoriten auf den Titel. Wer möglicherweise Jan-Lennard Struff, Yannick Hanfmann und auch Tim Pütz wiedersehen möchte, sollte sich diese Partie nicht entgehen lassen.

Danach sind wir zweimal sonntags auswärts zu Gast bei GW Mannheim und dem TC Palmengarten. Wer weiß, vielleicht tritt ja Dominic Thiem in Mannheim nach fast 10 Jahren nochmals gegen uns an.

Die beiden abschließenden Wochenenden mit sowohl Freitags- als auch Sonntags-

spieltagen haben es in sich. So kommt am Freitag, den 2.8. der Gladbacher HTC als einer der Mitfavoriten auf den Titel zu uns in den schönen Kurpark. Im letzten Jahr gelang uns dort noch ein überraschender Sieg. Sonntags sind wir dann beim TC Vermold zu Gast, deren Meldeliste auch nur den Schluss zulassen kann, dass sie bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden möchten.

Die diesjährige Saison endet schließlich mit zwei Heimspielen in Folge gegen die beiden Aufsteiger. So erwarten wir zunächst am Freitag, den 9.8. das Team von BW Aachen zum Derby Nr.4. Das Team um das belgische Nachwuchstalant Zizou Bergs ist gerade in der Breite sehr gut aufgestellt. So ein Derby ist immer etwas Besonderes und die bisherigen Partien waren an Spannung kaum zu überbieten!

Im Anschluss an das Spiel gegen unseren Lokalrivalen findet die gemeinsame Players Night mit DJ, Saxofonisten und Percussionisten statt.

Zum Saisonabschluss empfangen wir am Sonntag, den 11. August den Aufsteiger TC Augsburg Siebentisch.

Abgänge

Insgesamt sechs Neuzugänge gibt es in diesem Jahr zu verzeichnen; bedingt durch den Wechsel von Matheus Pucinelli zum Ligakonkurrenten Gladbacher HTC, dem Karriereende von Martín Cuevas, der uns in all den Jahren (wie sein Bruder Pablo) oft unterstützt hat und viele unvergessliche Partien spielte, den Weggang des sympathischen Spaniers David Vega Hernandez, der seit einigen Monaten leider nur selten ein erfolgreiches Match bestreiten konnte sowie den Weggang des verletzungsanfälligen Spaniers Nicolas Alvarez Varona, der in der vergangenen Saison nicht zum Einsatz kam.

Nicht mehr dabei ist leider auch unser Nachwuchsspieler Carlo Kern, der letztes Jahr auf einem der beiden „Nachwuchsplätze“ im Kader war. Eine Regeländerung lässt die zusätzliche Meldung von zwei deutschen Spielern zu, so dass nun Benjamin Hassan und Nils Langer diese Plätze einnehmen.

Zugänge

Neu im Team sind ein weiterer italienischer Nachwuchsspieler, ein junger aufstrebender Kroat, ein weiterer

Doppelspezialist aus Monaco, ein guter Allrounder mit viel Erfahrung im Doppel aus Tunesien sowie zwei absolute Sandplatzspezialisten aus Argentinien, von denen wir einen sprichwörtlich in allerletzter Minute verpflichtet konnten. Erster Neuzugang ist der Italiener Francesco Maestrelli. Er ist 21 Jahre jung. Sein bestes Ranking war die ATP 149 im vergangenen Jahr. Auffällig ist sein harter Aufschlag sowie sein aggressives Grundlinienspiel. Auf der roten Asche fühlt er sich zuhause. Bei Challenger-Turnieren stand Maestrelli bereits drei Mal im Finale, 2022 in Verona reichte es sogar zum Titel. Unserem langjährigen Trainer und früheren Spieler Dominik Meffert gelang das Kunststück, wohl einen zukünftigen Top-Spieler bei den letztjährigen French Open anzusprechen und für das Lambertz-Team zu gewinnen. Dino Prižmić trug sich dort als Sieger bei den Junioren ein! Mittlerweile hat er sich Richtung Top 175 bei den Herren hochgearbeitet. In Melbourne lieferte er Novak Djokovic

einen tollen Fight und verlangte ihm alles ab. Über Hugo Nys bekamen wir Kontakt zu seinem monegassischen Landsmann Romain Arneodo. Er ist ebenso wie Hugo ein reiner Doppelspezialist und hat kürzlich erstmals die Top 50 erreicht. Mit Hugo Nys gelang ihm 2019 sein bislang größter Triumph, als sie gemeinsam das ATP-Turnier in Los Cabos gewannen. 2023 erreichte er an der Seite von Sam Weissborn das Finale beim Masters in Monte Carlo. Geplant sind mehrere Einsätze, da er sich lange in Europa aufhalten wird. Aus der Regionalliga in Hamburg ist der Tunesier Skander Mansouri ins Lambertz-Team gekommen. Aufgrund seiner Größe verfügt er über einen enormen Aufschlag, aber auch seine schnelle Vorhand kann sich sehen lassen. Mansouri kann Einzel und Doppel spielen, hat aber im Lauf des letzten Jahres vor allem mit acht Challenger Titeln im Doppel groß aufgetrumpft. Aus Argentinien stammen gleich zwei

Sandplatzwähler. Zum einen ist es Román Andrés Burruchaga, Sohn des Fußballweltmeisters von 1986 Jorge Burruchaga. Román hat sich in den letzten beiden Jahren kontinuierlich durch Erfolge auf der Challenger-Tour in der Weltrangliste verbessert und vor kurzem den Sprung in die Top 150 geschafft. Als letzten Neuzugang verpflichteten wir in buchstäblich letzter Minute Federico Coria, ebenfalls aus Argentinien. Er schaffte mit Platz 49 zu Beginn des Jahres 2023 sein bislang bestes Ranking, als er beim ATP-Turnier in Cordoba das Finale erreichte. In diesem Jahr gelang ihm dort der Einzug ins Halbfinale wie auch direkt beim nächsten ATP-Turnier in Buenos Aires, wo er hintereinander Sebastian Ofner, Cameron Norrie und Sebastian Baez bezwang. Wir freuen uns wieder auf eine sehr spannende Saison getreu dem Motto der Bundesliga: „Weltklasse-Tennis im Klub“!





LÄSST KEINE WÜNSCHE OFFEN.

Eröffnet neue Perspektiven. Das neue CLE Cabriolet.

Entdecken Sie das neue CLE Cabriolet: eine Kombination aus zeitlos kraftvollem Design und innovativer Technologie von Mercedes-Benz.

Erleben Sie es selbst bei Ihrer Mercedes-Benz Niederlassung Aachen

AB 485 €/MONAT* LEASEN



Mercedes-Benz

*Ein freibleibendes Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing Deutschland GmbH, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart, für Privatkunden für ein CLE 200 Cabriolet¹, Hubraum: 1.999 cm³, 150 kW + bis zu 17 kW, Kraftstoff: Super. Kaufpreis ab Werk: 66.402,00 €, Leasing-Sonderzahlung 13.280,40 €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km, 36 mtl. Leasingraten à 485,00 €. Stand April 2024. Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten in Höhe von 952 €. Solange der Vorrat reicht. Andere Motorisierungs- und Ausstattungsvarianten gegen Aufpreis möglich. Das abgebildete Fahrzeug enthält Sonderausstattungen. Die mtl. Leasingrate bezieht sich auf das Fahrzeug in Grundausstattung.

¹ CLE 200 Cabriolet | Energieverbrauch kombiniert: 7,4–6,7 l/100 km | CO₂-Emissionen kombiniert: 168–152 g/km | CO₂-Klassen F-E

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Partner vor Ort: Mercedes-Benz AG, Niederlassung Aachen

Gneisenaustr. 46 · 52068 Aachen

E-Mail: aachen@mercedes-benz.com · Tel.: +49 (0)241 5195-373

http://www.mercedes-benz-aachen.de

TK Kurhaus Aachen 2024



Lambertz-Team 2024

Dominik Meffert
Cheftrainer

1.	Flavio Cobolli	ATP 61
2.	Federico Coria	ATP 72
3.	Quentin Halys	ATP 104
4.	Vít Kopřiva	ATP 116
5.	Valentin Vacherot	ATP 131
6.	Benjamin Hassan	ATP 148
7.	Román Andrés Burruchaga	ATP 149
8.	Dino Prižmić	ATP 171
9.	Francesco Passaro	ATP 198
10.	Francesco Maestrelli	ATP 218
11.	Gianluca Mager	ATP 248
12.	Timofey Skatov	ATP 252
13.	João Sousa	ATP 258
14.	Carlos Taberner	ATP 365
15.	Skander Mansouri	ATP 378 (Doppel: ATP 88)
16.	Hugo Nys	ATP 21 (Doppel)
17.	Romain Arneodo	ATP 52 (Doppel)
18.	Nils Langer	DTB B 98

Alle Spiele

So. 07.07.	11 Uhr	(H)	TC Großhesselohe
Fr. 12.07.	13 Uhr	(A)	TC Rosenheim
So. 14.07.	11 Uhr	(H)	TC Bredeney
So. 21.07.	11 Uhr	(A)	GW Mannheim
So. 28.07.	11 Uhr	(A)	FTC Palmengarten
Fr. 02.08.	13 Uhr	(H)	Gladbacher HTC
So. 04.08.	11 Uhr	(A)	TC Vermold
Fr. 09.08.	13 Uhr	(H)	BW Aachen
So. 11.08.	11 Uhr	(H)	TC Augsburg

Bundesliga Web-Seite





ANLAGENBAU & KONZEPTION
LUFT-KLIMA-KÄLTE

**SPEZIALIST FÜR
LUFT - KLIMA - KÄLTE**



INDUSTRIE | GESCHÄFTSHÄUSER | WOHNHÄUSER

BÜRORÄUME | KRANKENHÄUSER | GASTRONOMIE
ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN | REINRAUMTECHNIK
KONTROLLIERTE WOHNRAUMLÜFTUNG

Der »All-in-One«-Spezialist von der Planung bis zur Ausführung.

abi GmbH
Helmholtzstraße 49
52428 Jülich - Germany

Fon +49 2461 - 6925-0
Fax +49 2461 - 6925-25

abi@abi-juelich.de
www.abi-juelich.de

TK Kurhaus Aachen 2024



Lambertz-Team 2024



Flavio Cobolli



Federico Coria



Quentin Halys



Vít Kopřiva



Valentin Vacherot



Benjamin Hassan



Román Andrés Burruchaga



Dino Prižmić



Francesco Passaro



Francesco Maestrelli



Gianluca Mager



Timofey Skatov



João Sousa



Carlos Taberner



Skander Mansouri



Hugo Nys



Romain Arneodo



Nils Langer



Dominik Meffert, Cheftrainer

BUNDESLIGA AUSBLICK 2024

W | DTB TOUR 2.0

OFFIZIELLER BALLPARTNER

DES DEUTSCHEN TENNIS BUNDES

HOHE STRAPAZIERFÄHIGKEIT

Dickerer Filz verbessert die Strapazierfähigkeit und Haltbarkeit.
Neues, länger haltbares Logo.

WASSER- UND SCHMUTZRESISTENT

ELEMENT GUARD TECHNOLOGY hält Wasser und Schmutz ab.
Dadurch behält der Ball länger seine Farbe, sein Gewicht und
das gleiche Spielfähigkeit über das ganze Match.

KONTROLLE UND GEFÜHL

Einzigartige Verbesserung im Kern des Balls für eine optimierte Kontrolle.
Spezieller Filz erlaubt dem Ball länger im Saite-Bett zu bleiben.



TK Kurhaus Aachen 2024



Dino Prižmić

TK Kurhaus: Hi Dino, zuallererst: Dieses Match gegen Novak bei den Australian Open, Wahnsinn! Obwohl Du am Ende verloren hast, hast Du da einen Rieseneindruck hinterlassen. Die ganze Tenniswelt hat darüber gesprochen. Im Klub haben auch eine Menge Leute gefragt: "Ihr habt wirklich diesen Spieler bekommen?". Spielst Du immer so?

Dino Prižmić: Vielen Dank für die netten Worte. Ja, das war natürlich eine außergewöhnliche Erfahrung für mich in meinem ersten Grand Slam Hauptfeld-Match. Auf dem Platz habe ich ein Kämpferherz und gebe immer alles bis zum letzten Punkt. Der Matchpunkt gegen Novak war dann etwas Besonderes für mich. Vor dem Match hatte ich mir gesagt, dass ich jeden Augenblick auf dem Platz in vollen Zügen genießen sollte, so dass ich auch etwas davon mitnehmen kann und das ist mir gelungen. Eine wirklich tolle Erfahrung! Sonst denke ich, dass ich auf allen Plätzen gut zurecht kommen kann. So wie Ihr mich gegen Novak habt spielen sehen, das ist das Ziel, so möchte ich spielen. Aber es gibt natürlich immer Aspekte, an denen man arbeiten kann, um ein besserer Tennisspieler zu werden.

TKK: Das letzte Jahr muss ziemlich aufregend für Dich gewesen sein, um es mal milde auszudrücken. Du hast im Juni die Junior French Open gewonnen, dann Deinen ersten Challenger Titel im August, im September folgte Dein erstes Davis Cup Match für Kroatien, im Oktober hast Du zum ersten Mal das Hauptfeld eines ATP-Turniers erreicht und im Januar sogar das Hauptfeld eines Grand Slams, was mit dem schon erwähnten Match gegen Djokovic endete. Das ging alles sehr, sehr schnell, was zwei Fragen aufwirft: Was kommt als nächstes und wie bleibst Du bei all den Erfolgen auf dem Boden?

DP: Das stimmt, ich hab im letzten Jahr eine ganze Menge Dinge zum ersten Mal in meinem Leben erreicht, aber ich hab es schon in einigen Interviews gesagt, dass ich mir in absehbarer Zeit erreichbare Ziele setze und mich auf diese konzentriere. Ein Schritt nach dem anderen. Es gibt im Hinterkopf natürlich auch den großen Plan, was ich erreichen möchte, aber ich versuche mich dennoch auf die greifbaren Ziele zu konzentrieren, hart zu trainieren und so kontinuierlich immer besser zu werden.

TKK: Als Du die French Open letztes Jahr gewonnen hast, war das noch bei den Junioren und seitdem hattest Du einen großen Lauf. Vielen selbst extrem talentierten, jungen Spielern fällt der Übergang vom Junioren-Tennis zum Profi-Tennis jedoch nicht so leicht. Warum ist es für einen jungen Spieler, der vielleicht sogar mehr Talent hat, häufig so schwierig einen erfahreneren Spieler zu schlagen? Und was meinst Du, warum Dir dieser Übergang bisher so gut gelungen ist?

Dino Prižmić

BUNDESLIGA AUSBLICK 2024

DP: Der Übergang von den Junioren zu den Pros hat bei mir in der Tat ganz gut geklappt. Glücklicherweise musste ich nicht lange ITF Future Turniere spielen, sondern hatte schnell das Ranking, um bei den Challenger-Turnieren antreten zu dürfen. In dem Bereich ist das Niveau dann schon enorm hoch. Viele großartige Spieler sind auf der Challenger-Tour unterwegs, kämpfen um Punkte und versuchen einen Platz unter den besten 100 zu erreichen. Das sind Spieler, die schon über eine Menge Erfahrung verfügen, viele Matches auf diesem oder sogar noch höherem Level gespielt haben und in meinen Augen ist das das Entscheidende, wenn man diese Spieler mit den Jungen vergleicht, die aus dem Junioren-Bereich nachkommen. Wenn Du eine Situation schon häufig erlebt hast, dann weißt Du irgendwann wie Du selbst damit umgehen musst, um am Ende Erfolg zu haben. Meine Hoffnung ist, dass die Erfahrungen aus dem letzten Jahr sowohl von der Challenger-Tour als auch der ATP-Tour mir in Zukunft in solchen Situation weiterhelfen.

TKK: Wenn wir als Deutsche Kroatien mit einem Sport in Verbindung bringen sollten, dann wäre es höchstwahrscheinlich Fußball. Die nicht mehr ganz so Jungen unter uns erinnern sich sicher noch, wie Kroatien uns bei der WM 1998 zerlegt hat und 2018 hat Kroatien es sogar ins WM-Finale geschafft. Wie populär ist Tennis im Vergleich? Spielen und gucken die Jugendlichen auch Tennis oder dreht sich alles um andere Sportarten?

DP: 1998 liegt ein wenig zu lang zurück für mich, aber an 2018 erinnere ich mich noch sehr gut, da hatte das kroatische Team einen phantastischen Lauf. Was Tennis angeht, meine Freunde verfolgen meine Matches natürlich und mittlerweile schauen die meisten sehr gern Tennis, auch wenn sie vorher nicht so viel Interesse daran hatten. Ich denke aber, dass es doch andere Sportarten sind, die in Kroatien populär sind und Fußball natürlich ganz besonders, was ja auch Sinn ergibt, wenn man sich vor Augen hält, was für Ergebnisse das kroatische Team in den letzten Jahren erzielt hat.

TKK: Dino, vielen Dank für das Interview!

DP: Vielen Dank für das Interesse und bis zum Sommer, ich freu mich auf die Liga!

Dino Prižmić

Romain Arneodo

TK Kurhaus: Bonjours Romain und willkommen in Aachen oder Aix-la-Chappelle wie man bei Euch sagt. Mit Dir, Hugo und Valentin dürfen wir uns nun stolz als inoffizielle zweite Heimstätte des Davis Cup Teams von Monaco zu bezeichnen. Habt Ihr beschlossen, dass es vorteilhaft wäre, noch ein wenig an Euren Davis Cup-Doppeln in der Bundesliga zu feilen oder wie seid Ihr alle hier gelandet?

Romain Arneodo: Das war in der Tat der geheime Plan. Wir sind alle gute Freunde und dann bot es sich einfach an, mit meinen Davis-Cup Teampartnern auch im gleichen Bundesliga-Team zu spielen.

TKK: Den ersten Eindruck hast Du auf der Tour im Doppel beim Monte Carlo Masters 2014 hinterlassen. Im Einzel hast Du lediglich einen ITF-Titel vorzuweisen. Du hast auf der ITF-Tour zwar einen jugendlichen Alexander Zverev und einen jugendlichen Daniil Medvedev geschlagen und gegen so illustre Gesellschaft wie Rublev, Krawietz und Mies gespielt, aber irgendwann ging es nicht mehr weiter. Du hast nie auf der Challenger Tour Fuß gefasst und bist dann um 2015 zum Doppel gewechselt. Was hat da im Einzel gefehlt und was bringst Du mit, dass Dich zu so einem guten Doppelspieler macht?

RA: Bei mir lag das im Einzel in erster Linie an meinen körperlichen Voraussetzungen. Physisch fehlt da einfach ein bisschen was und ich hatte viel mit Krämpfen und Verletzungen zu kämpfen, deshalb hab ich entschieden, dass ich eher fürs Doppel gemacht bin. Mein Skillset fürs Doppel ist auch eher ungewöhnlich. Mal abgesehen davon, dass ich schnelles Tennis spiele, bin ich stark an der Grundlinie und habe einen sehr guten Antritt. Mit dem richtigen Partner kann das aber sehr gut harmonisieren. So richtig habe ich mich fürs Doppel übrigens erst 2017 entschieden. Hugo Nys und ich haben damals beim Masters in Monte Carlo das Halbfinale erreicht und danach haben wir beide entschieden, dass für uns im Doppel mehr drin ist.

TKK: Du lebst in Monaco und spielst auch im Davis Cup für Monaco, aber wie Hugo und Valentin bist auch die eigentlich in Frankreich aufgewachsen. Wie kommt's also? Valentin und Du, Ihr seid beider an der Cote d'Azur aufgewachsen. Hat die räumliche Nähe eine Rolle gespielt?

RA: Ja, das hat schon eine Rolle gespielt. Tatsächlich war für mich immer klar, dass ich für Monaco spielen wollte. Ich bin in Cannes aufgewachsen und Monaco ist nur ein Katzensprung. Das Team kannte ich vorher und ich fand die Stadt und das Land immer schon toll.

TKK: Bei Dir scheint der Heimvorteil eine große Rolle zu spielen. Bei Deinem ersten ATP-Hauptfeld bist Du gleich ins Viertelfinale,

ein paar Jahre später schaffst Du es zum ersten Mal ins Halbfinale und letztes Jahr hast Du es sogar ins Finale geschafft, alles beim Monaco Masters. Bist Du jemand, der besonders von der Unterstützung des Publikums profitiert? Das Aachener Publikum ist übrigens generell dafür bekannt, recht laut zu sein, sollen wir es für Dich noch einmal besonders anheizen?

RA: Ich spiele wirklich besser, wenn ich das Gefühl habe, für etwas zu spielen, das größer ist als ich selbst und ich lasse mich auch sehr gern vom Publikum pushen, also gebt ruhig Vollgas! Monte Carlo ist aber noch einmal was Besonderes, die Plätze kenne ich schon seit meiner Jugend in- und auswendig und das macht manchmal den entscheidenden kleinen Unterschied.



75
Jahre



*Mein kleiner
Glücksmoment.*
UNENDLICH ZARTSCHMELZEND.

Kreiert von den Lindt Maîtres Chocolatiers. Liebe und Leidenschaft für Chocolate seit 1845.

Skander Mansouri

TK Kurhaus: Hallo Skander, willkommen in Aachen beim Kurhaus Lambertz Team! Wenn man Dein Foto auf der ATP-Website anschaut, dann denkt man sofort „Rockstar!“. Ist das das, wofür Du stehst, Rockstar-Tennis?

Skander Mansouri: Hahaha, es freut mich sehr, dass man das direkt an meinem Profilbild erkennt. Fest steht auf jeden Fall, dass ich mein bestes gebe, der Rockstar im Tennis-Sport zu sein und das liegt nicht nur an meiner Haarpracht 😊

Tennis hat mir im Leben vieles ermöglicht. Ich war in den USA am College und habe dort mit Hilfe eines Stipendiums einen Abschluss in mathematical business gemacht. Wir haben mit unserem Team, den nationalen Meistertitel gewonnen. Es hat mir ermöglicht, mittlerweile über 60 verschiedene Länder zu bereisen und sehr viele verschiedene Kulturen kennen zu lernen. Und schließlich das wichtigste, ich kann jeden Tag genau das tun, was ich liebe.

Nun hat der Sport mir wieder eine Chance gegeben und ich freue mich auf das neue Kapitel mit dem Kurhaus Lambertz-Team.

TKK: Im Januar hast Du an zwei aufeinander folgenden Wochen Challenger Titel gewonnen. Dadurch bist Du zum ersten Mal in Deiner Karriere in die Top 100 vorgestoßen. Dein Einzelranking (um 400) ist auch nicht ganz schlecht, aber mit so einer großen Lücke zwischen den beiden wirst Du künftig wohl häufiger vor der Wahl stehen, ob Du ein Turnier im Doppel spielst, bei dem Du im Einzel nicht antreten kannst. Wie gehst Du damit um? Erwägst Du, ein Doppelspezialist zu werden und Dich voll darauf zu konzentrieren?

SM: Das stimmt, vor der Entscheidung stehe ich jetzt tatsächlich zum ersten Mal in meiner Karriere und dementsprechend habe ich natürlich auch nicht viel Erfahrung mit der Situation.

Gegen Ende des letzten Jahres hat mich mein guter Freund Luke Johnson gefragt, ob wir in Zukunft zusammen Doppel spielen wollten. Das hat offensichtlich phantastisch geklappt, aber wie Du sagst, mit Rang 85 im Doppel und 400 im Einzel ist es schwierig, Turniere zu finden, in denen ich beides spielen kann.

Ich hab zu Beginn des Jahres mit meiner Turnierplanung ein paar Entscheidungen getroffen, die mir mit dem Einzel nicht wirklich geholfen haben, aber da ich mittlerweile sehr nah dran bin, mich für die Grand Slams im Doppel zu qualifizieren, ist die Motivation sehr hoch, da dran zu bleiben.

TKK: Du warst schon vor Deiner Pro-Karriere ziemlich erfolgreich. Mit Deinem College, Wake Forest, habt Ihr mehrere nationale Titel zum ersten Mal in der Geschichte dieses Colleges gewonnen. In einem anderen Interview hast Du mal gesagt, dass mehrere College-Trainer zu Dir nach Tunesien gekommen sind, um Dich davon zu überzeugen, für sie zu spielen. Ist sowas normal? Du warst zwar ein guter Jugendspieler, aber nie ganz oben dabei. Woher wissen die Trainer überhaupt, dass es sich lohnt, für Dich um die halbe Welt zu fliegen? Und umgekehrt, wie hast Du entschieden, an welches College Du gehen würdest?

SM: Ich glaub mein bestes Junior Ranking war Position 37 oder 38. Damit war ich für die Junior French Open und Junior Wimbledon qualifiziert. Die Coaches haben sich wohl einfach meine Ergebnisse angeschaut und wenn möglich auch mein Spiel bei verschiedenen Turnieren. Schließlich waren einige der Meinung, dass sie jemanden mit meine Profil –aggressives Tennis, gut in Einzel und Doppel– brauchen könnten und haben mich in Tunesien besucht.

Was letztlich den Ausschlag für Wake Forest gegeben hat, war dass Noah Rubin ebenfalls dorthin gegangen ist. Ich hab mit ihm tele-



Seitenwechsel

Jetzt noch komfortabler mit der E-Paper App der Aachener Zeitung

Die „AZ E-Paper“-App:

- **Neu und exklusiv**
„Der Sonntag“ – das digitale Magazin der Aachener Zeitung
- **Rätselspaß im Netz**
Sudoku, Wordle, Kreuzworträtsel und mehr
- **Live-News**
rund um die Uhr am Ball bleiben
- **Vorabendausgabe**
Aufschlag schon ab 20.30 Uhr

Mehr erfahren:



Finden Sie Ihr passendes Angebot:

aachener-zeitung.de/aktion

 Aachener Zeitung

TK Kurhaus Aachen 2024



fioniert und er meinte Wake Forest sei ein tolles College, das nicht nur sportlich sondern auch akademisch top sei und dass deren Coach unglaublich motiviert ist, etwas Großes im Tennis auf die Beine zu stellen.

Ich war der Meinung, dass Noah da als Amerikaner einen deutlich besseren Einblick hatte als ich. Da er als Junior Wimbledon Sieger die freie Auswahl hatte und sich ebenfalls für Wake Forest entschied, hab ich ihm vertraut, was im Nachhinein eine ziemlich gute Entscheidung war.

TKK: Dein Heimatland Tunesien ist historisch nicht unbedingt als eine der großen Tennis-Nationen bekannt. Mittlerweile gibt es einige Männer, die eine solide Rolle auf der Challenger Tour spielen und Ihr scheint gerade auch ein sehr gutes Davis Cup Team zu haben. Der absolute Star ist aber natürlich die einzigartige Ons Jabeur. Als muslimische Frau aus Nordafrika hat sie einige Dinge geschafft, die für verschiedene Minderheiten in der Tenniskultur kaum erreichbar schienen. Dabei ist Ons nicht nur einfach eine starke Tennisspielerin, sie hat auch eine besondere, inspirierende Persönlichkeit und spielt unter den Topspielerinnen das variantenreichste, vermutlich unterhaltsamste Tennis. Wie ist es mit so einem Vorbild um den Tennissport in Tunesien gerade bestellt? Werden alle Tennisklubs von Neumitgliedern überrannt und alle Kinder wünschen sich Tennisschläger zum Geburtstag?

SM: Wir hatten vor ein paar Jahren mit Malek Jaziri schon mal jemanden, der die Messlatte höher gelegt hat als er zunächst die Top 100 erreichte und dann sogar die Top 50. Seitdem Ons 2019 ihr Top 10 Debüt hatte und dann auch ein paar Grand Slam Finale gespielt hat, zieht das allerdings eine extreme Anzahl an Leuten in den Sport.

Die Menschen verfolgen auf einmal Tennis, spielen selbst und Tennis gehört mittlerweile auch zum Tagesgespräch.



Ons hat Unglaubliches für den Tennissport in Tunesien geleistet und wie Du sagst, das liegt nicht nur an den Ergebnissen. Es ist fast unmöglich, Ons mit ihrer ganzen Art nicht zu mögen. Sie ist einfach der beste Botschafter für den Sport und ich bin mir sicher, das wird sie auch noch eine Weile bleiben.

Was den Davis Cup angeht, in meinen Augen haben wir das beste Team, das wir jemals hatten und es hilft auch enorm, dass wir Malek als Captain haben. Seine ganze Erfahrung ist nicht zu ersetzen.

BUNDESLIGA AUSBLICK 2024



Benjamin Hassan

Benjamin Hassan

TK Kurhaus: Hallo Benni, Glückwunsch zu Deiner großartigen Saison 2023. Speziell in der zweiten Saisonhälfte ging es bei Dir steil bergauf. Was hat diesen Entwicklungssprung ausgelöst?

Benjamin Hassan: Vielen, vielen Dank erst mal. Ich hab echt gut gespielt über die zweite Hälfte des Jahres. Einen genauen Grund kann ich gar nicht sagen. Ich hab über das ganze Jahr hinweg schon einige knappe Matches gewonnen und in den engen Situationen gut gespielt. Das ist auf jeden Fall eine Sache, die ich besser gemacht habe als in den letzten Jahren. So etwas ist glaube ich einfach ein Prozess, man entwickelt sich, wird durch die Matches reifer und weiß dann automatisch, welchen Ball man in der entsprechenden Situation spielen möchte. Das Resultat ist, dass ich viel mehr enge Matches gewonnen habe als früher.

TKK: Mit der tollen letzten Saison konntest Du Dir auch einen Lebenstraum erfüllen: Im Januar durftest Du in Melbourne zum ersten Mal bei einem Grand Slam in die Qualifikation. Wie wars?

BH: Das war auf jeden Fall eine sehr coole Erfahrung, meinen ersten Grand Slam zu spielen. Das Turnier ist der Wahnsinn, wir haben da als Spieler auf der Anlage alles von Behandlungen, Physios und Massagen bis hin zu Eisbädern, guten Trainingsbedingungen, kostenlosem Essen und Hotel. Das war einfach Wahnsinn und ich freue mich auch schon riesig auf die anderen Grand Slams. Die Paris Quali ist schon sicher und das war so ein Ziel, das ich mir zu Beginn meiner Karriere gesetzt habe.

TKK: In der zweiten Runde musstest Du gegen Deinen Kurhaus-Teampartner Flavio Cobolli spielen. So etwas passiert im Lauf der Saison sicher häufiger. Nun ist die Bundesliga-Saison mit ihren sechs Wochenenden nicht so lang, dass man anschließend engste Freunde sein müsste, aber macht das einen Unterschied für Dich, ob Du gegen einen "Unbekannten" spielst oder jemanden, mit dem Du schon mal in einer Mannschaft gespielt hast?

BH: Stimmt, gegen Cobolli hab ich in der zweiten Runde gespielt. Wir haben in den letzten Jahren auch schon häufiger gegeneinander gespielt. Er ist natürlich ein guter Freund, während der Bundesliga-Saison und auch so, einfach ein cooler Typ, der auch wirklich gut spielt. Aber nein, das macht eigentlich keinen Unterschied. Ich bin ja mit vielen Jungs befreundet oder habe zumindest ein gutes Verhältnis zu den Jungs, gegen die ich so spiele. Ich finde, wir sind da ganz gut drin das zu trennen, dass wir auf dem Platz in Anführungsstrichen Feinde sind und außerhalb des Platzes wieder Freunde. Das ist gar kein Problem.



**Dominik Meffert
Cheftrainer**



TKK: In der letzten Zeit hattest Du auch häufiger die Gelegenheit, Dich mit Spielern zu messen, die im Bereich der Top 100 unterwegs sind. Was fehlt bei Dir noch, um konstanter auf dem Niveau mitspielen zu können?

BH: Unterschiede gibts auf jeden Fall immer noch. Die Schwächen, die ich schon seit Jahren hab, sind immer noch nicht ganz weg (lacht). Das wären der Aufschlag und die Beinarbeit, also das Anlaufen von Bällen auf dem Platz. Und dann ist da die Konstanz, dass ich es schaffe auch an schlechten Tagen ein gutes Level abzurufen. Das machen die guten Spieler besser, die rufen auch an schlechten Tagen immer noch diese 90% ab. Die ziehen ihre Matches und gewinnen es am Ende irgendwie, obwohl sie nicht so toll gespielt haben und das ist etwas, wo ich noch rausfinden muss, wie ich das hinkriege.

TKK: Du gehörst seit 2021 zum Team und bist damit nach Nils und Carlos mittlerweile schon der dienstälteste Profi im Lambertz-Team. Das Publikum begeisterst Du regelmäßig, aber auch in der Mannschaft hast Du eine besondere Rolle für Dich gefunden. Die Bundesligawochenenden sind ja kurz und häufig kennen sich die Spieler nur vom Sehen. Daran, dass in der kurzen Zeit überhaupt ein Team Spirit aufkommen kann, hast Du mit Deiner spontanen, lockeren Art sicher einen großen Anteil. Mal von der anderen Seite betrachtet, welchen Stellenwert hat die Bundesliga für Dich und was nimmst Du von einer Saison für Dich mit?

BH: Die Bundesliga hat einen großen Wert. Ich finde das immer geil, in einem Team Zeit zu verbringen, weil man den Rest des Jahres mehr oder weniger alleine ist. Da sind auch viele bekannte Gesichter dabei, auch viele neue, aber die neuen kenne ich natürlich auch schon alle, denn es ist ja nicht so als kämen da auf einmal Spieler, die ich überhaupt nicht von der Tour kennen würde. Das macht Mega-Spaß in einem Team zusammen zu sein, Witze zu machen und dann auf dem Platz alles zu geben. Und auch auf dem Platz mit Humor unterwegs zu sein mit "meiner lockeren Art". Das hat ein Mega-Stellenwert für mich, ich freue mich jedes Mal auf die Saison in Aachen.



TKK: Im Davis Cup mussetet Ihr mit dem Libanon zuletzt für Euer Heimspiel gegen Japan nach Ägypten ausweichen und habt dann in vier engen Matches leider auch den Kürzeren gezogen. Ist das auf die allgemeine Situation im Libanon zurückzuführen, dass Ihr Eure Heimspiele gerade nicht zuhause spielen könnt oder hängt das mit dem Gaza/Israel-Krieg zusammen?

BH: Wir haben leider 3:1 verloren, obwohl ich auf Sand gut gespielt habe, aber ja, wir können in der Tat wegen dem Gaza-Israell-Konflikt im Moment nicht im Libanon spielen. Es ist einfach zu risikoreich, dahin zu reisen. Sonst ist das aber auch immer wieder ein tolles Erlebnis, im Libanon Davis Cup zu spielen. Auch wenn man das mit der Bundesliga vergleicht, Du bist auch da in einem Team, wie in einer kleinen Familie, unternimmst außerhalb des Tennis Dinge gemeinsam und fährst zum Beispiel mit einem kleinen Boot raus aufs Meer.

Wenn Du alleine unterwegs bist kannst Du sowas normalerweise nicht machen, da trainierst Du nur, kommst zurück ins Hotel, isst, schläfst, Match spielen, wieder essen, schlafen, trainieren usw. Es sind auf der Tour immer die gleichen Abläufe. Das ist im Davis Cup oder in der Bundesliga mit mehreren Leuten ganz was anderes.

TKK: Du bist jetzt der erfolgreichste libanesische Tennisspieler aller Zeiten. Bedeutet Dir das etwas?

BH: Natürlich bedeutet mir das etwas, die libanesische Nummer 1 zu sein. Ich bin sogar die arabische Nummer 1 bin und ich glaube ich bin das auch schon länger, was einfach zeigt wie sehr ich mich verbessert habe. Natürlich kann ich mich damit trotzdem nicht 100%ig identifizieren. Ich bin Deutscher, bin in Deutschland geboren und aufgewachsen, aber es ist trotzdem schön, gerade auch auf Turnieren, wenn libanesische oder arabische Fans da sind. Die wissen das natürlich, kennen meinen Namen und unterstützen mich. Das ist auf jeden Fall etwas Schönes.



TKK: Dein Vater ist Tennistrainer und hat selbst auf gehobenem Niveau gespielt. Deine Geschwister sind ebenfalls gut am Ball. Ihr scheint also eine sehr tennisbegeisterte Familie zu sein. Wo kommt das her? Spielt Deine Mutter auch Tennis?

BH: Genau, das kommt auf jeden Fall von meinem Vater. Meine ganze Familie spielt Tennis. Meine vier Geschwister spielen alle Tennis, auch die jüngste mit 13 und meine Mutter spielt ebenfalls Tennis. Das ist schon einfach eine sehr tennisbegeisterte Familie. Aber am Ende kommt alles vom Papa, der liebt den Sport so sehr. Das könnte ich zum Beispiel nicht, wenn ich seit über 40 oder 50 Jahren Trainer wäre, was ein richtig harter Job ist, den Sport dann immer noch so zu lieben und jeden Tag über Tennis zu reden. Aber da kann man nichts machen, er liebt den Sport wirklich.

TKK: Du hast gegen Ende des letzten Jahres Deine langjährige Zusammenarbeit mit Meffi beendet. Wie kam es zu diesem Schritt und wie läuft es bei Euch?

BH: Ja, genau. Der Meffi hat entschieden, nicht mehr nach Koblenz zu kommen, was ich auch verstehe. Er hat seine Familie in Köln, seinen Job, seine zwei kleinen Kinder und das ist für ihn extrem anstrengend mit der Fahrerei, früh morgens nach Koblenz, spät abends erst wieder nach Hause zu kommen. Das habe ich komplett verstanden und wir haben dann gesagt, das macht wenig Sinn, wenn ich in Koblenz bleiben möchte.

Wir sind aber immer noch im Guten und ich werde auch im Sommer ein paar Tage zum Trainieren nach Köln fahren. Ich bin dem Meffi auch einfach dankbar, er hat in den letzten Jahre so viel für mich getan und ich denke, dass ich jetzt auch die Früchte von dem ernte, was er mir über die Jahre mitgegeben hat.

Ich hab jetzt einen neuen Coach, Hassan Ibrahim. Hassan spielt auch im Libanaon Davis Cup und kommt auch auf der Tour ab und zu mit mir mit. Bisher läuft's gut, ich hab in letzter Zeit zwar ein paar knappe Dinger verloren, aber das Level ist auf jeden Fall da und ich fühl mich gut, auch körperlich.

TKK: Um noch einmal den Bogen zum Anfang zu schlagen, Du hast Dir einen großen Traum erfüllt. Was kommt als nächstes? Hast Du neue Ziele, auf die Du gerade hinarbeitest?

BH: Ein großes Ziel hab ich mit Australian Open Quali bzw. Grand Slam Quali erreicht, aber danach wollte ich mir natürlich neue Ziele setzen und eins davon ist in die Top 100 zu kommen. Dadurch kann man bei den großen Turnieren mitspielen und das macht dann wirklich Spaß, das ist nochmal ein ganz anderes Gefühl. Die ganze Art der Turniere ist einfach völlig anders als die Challenger. Das ist so ein Ziel, aber natürlich möchte ich mich stetig weiter verbessern. Das ist auch etwas, das Meffi mir mitgegeben hat. Das Ranking kommt so oder so, wenn ich versuche mich immer weiter zu verbessern und mein Level anzuheben. Dann wird es irgendwann auch die Top 100 sein.



Jetzt bei uns im Haus zu besonders attraktiven Konditionen erhältlich:
 Der Defender 110 – als Familienauto so überzeugend wie auf
 Forschungsexpeditionen.
 Wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Kohl automobile GmbH
 Neuenhofstraße 160, 52078 Aachen
 Tel.: 0241 5688 100, E-Mail: verkauf.aachen@kohl.de
kohl.landrover-vertragspartner.de



Spielplan Tennis Bundesliga 2024

So. 28.07.24, 11:00
TC Augsburg Siebentisch - TC Großhesselohe
Badwerk Gladbacher HTC - TK GW Mannheim
Team Marc O` Polo Rosenheim - Tennispark Bärchen Versmold
FTC Palmengarten - Kurhaus Lambertz Aachen
TK BW Aachen - TC Bredeneu

So. 07.07.24, 11:00
TC Augsburg Siebentisch - TK BW Aachen
Tennispark Bärchen Versmold - TK GW Mannheim
FTC Palmengarten - Badwerk Gladbacher HTC
TC Bredeneu - Team Marc O` Polo Rosenheim
Kurhaus Lambertz Aachen - TC Großhesselohe

Fr. 02.08.24, 13:00
Team Marc O` Polo Rosenheim - TC Augsburg Siebentisch
Tennispark Bärchen Versmold - TK BW Aachen
TC Bredeneu - FTC Palmengarten
TK GW Mannheim - TC Großhesselohe
Kurhaus Lambertz Aachen - Badwerk Gladbacher HTC

Fr. 12.07.24, 13:00
TC Augsburg Siebentisch - Tennispark Bärchen Versmold
Badwerk Gladbacher HTC - TC Bredeneu
Team Marc O` Polo Rosenheim - Kurhaus Lambertz Aachen
TK GW Mannheim - FTC Palmengarten
TK BW Aachen - TC Großhesselohe

So. 04.08.24, 11:00
TC Augsburg Siebentisch - FTC Palmengarten
Badwerk Gladbacher HTC - TK BW Aachen
Tennispark Bärchen Versmold - Kurhaus Lambertz Aachen
TC Großhesselohe - TC Bredeneu
TK GW Mannheim - Team Marc O` Polo Rosenheim

So. 14.07.24, 11:00
Team Marc O` Polo Rosenheim - TK BW Aachen
Tennispark Bärchen Versmold - FTC Palmengarten
TC Großhesselohe - Badwerk Gladbacher HTC
TK GW Mannheim - TC Augsburg Siebentisch
Kurhaus Lambertz Aachen - TC Bredeneu

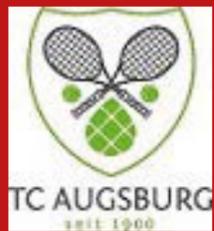
Fr. 09.08.24, 13:00
TC Augsburg Siebentisch - Badwerk Gladbacher HTC
FTC Palmengarten - Team Marc O` Polo Rosenheim
TC Bredeneu - TK GW Mannheim
TC Großhesselohe - Tennispark Bärchen Versmold
Kurhaus Lambertz Aachen - TK BW Aachen

So. 21.07.24, 11:00
Badwerk Gladbacher HTC - Tennispark Bärchen Versmold
TC Bredeneu - TC Augsburg Siebentisch
TC Großhesselohe - Team Marc O` Polo Rosenheim
TK GW Mannheim - Kurhaus Lambertz Aachen
TK BW Aachen - FTC Palmengarten

So. 11.08.24, 11:00
Team Marc O` Polo Rosenheim - Badwerk Gladbacher HTC
FTC Palmengarten - TC Großhesselohe
TC Bredeneu - Tennispark Bärchen Versmold
Kurhaus Lambertz Aachen - TC Augsburg Siebentisch
TK BW Aachen - TK GW Mannheim

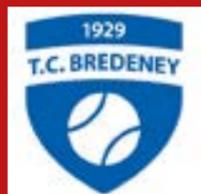
TC Augsburg

Die Ausburger gehen –das kann man wohl ohne ihnen zu nahe zu treten sagen– als Außenseiter in die Saison. Mit Tomáš Macháček und Thanasi Kokkinakis wird das Team zwar von klangvollen Namen angeführt, aber der weitere Kader wird über sich hinauswachsen müssen, um mit dem Rest der Liga mithalten zu können. Wie dem auch sei, leichte Gegner gibt es in der Bundesliga nicht und Augsburg wird sicher versuchen, den anderen das Leben so schwer wie möglich zu machen.



TC Bredene

Bredene hat kaum Veränderungen an seiner Mannschaft vorgenommen und wozu auch als souveräner Meister 2023 mag man sich fragen. Weiterhin sind die meisten deutschen Topspieler in Essen unter Vertrag und wenn man es wieder schafft, an fast jedem Spieltag die besten Spieler zu Ligaeinsätzen zu motivieren, dann wird Bredene sicher wieder um die Meisterschaft mitspielen. Im Vergleich zu den anderen Top Teams ist die zweite Reihe in Bredene jedoch schwächer besetzt, so dass man Schwierigkeiten bekommen könnte, sollten sich Struff und Hanfmann für die Olympischen Spiele qualifizieren, die mitten in die Bundesliga-Saison fallen.



Team Marc O'Polo Rosenheim

Der Kader der Rosenheimer wirkt ähnlich gut besetzt wie im letzten Jahr wohingegen sich die Konkurrenz im Vergleich vielleicht ein wenig mehr verstärkt hat. Ob das viel bedeutet, bleibt abzuwarten. Topspieler auf dem Papier zu haben, hilft der Konkurrenz wenig, wenn diese nicht eingesetzt werden können und die Rosenheimer haben in den letzten drei Jahren durchaus gezeigt, was man mit einer geschickten Saisonplanung erreichen kann. Der Klassenerhalt stand nie lange zur Disposition.



Badwerk Gladbacher HTC

Man kann ohne Übertreibung behaupten, dass Gladbach dieses Jahr vielleicht die besten Einzelspieler versammelt hat, die jemals in der Bundesliga in einem Team zusammengekommen sind. Im Doppel scheint Gladbach vergleichsweise schwächer aufgestellt, man vertraut dort auf die Routiniers, die seit Jahren für Gladbach spielen. In vielen anderen Jahren reichte es mit ähnlichen Kadern zwar nicht für mehr als das gehobene Mittelfeld, aber wer jedes Jahr so eine tolle Mannschaft an den Start bringt, wird doch irgendwann auch seinen zweiten Meistertitel einfahren können, oder?



Tennispark Bärchen Vermold

Die Vermolder setzten letztes Jahr als Aufsteiger direkt ein Ausrufezeichen als sie nach Ihrem Sieg im Kurpark die erste Saisonhälfte als Tabellenführer beendeten. Danach lief es zwar nicht mehr ganz so rund, aber die Mannschaft ist dieses Jahr noch stärker einzuschätzen als im letzten. Angeführt von so unterschiedlichen Typen wie Ugo Humbert, Nuno Borges und Mariano Navone, wird Vermold sicherlich wieder um die vorderen Tabellenplätze mitspielen wollen.



Die Gegner

FTC Palmengarten

Der traditionsreiche Frankfurter Verein kehrte letzte Saison nach über 40 Jahren ins Tennis-Oberhaus zurück. Nach drei Unentschieden zum Auftakt war der Sieg gegen den späteren Absteiger Neuss in der Saisonmitte im Nachhinein entscheidend. Er kam zur rechten Zeit, denn danach lief im Palmengarten nicht mehr viel zusammen. Wir sind jedenfalls nicht nur darauf gespannt, wie es dieses Jahr bei den Frankfurtern laufen wird, sondern auch darauf, ob die Frankfurter bei ihren Heimspielen genau so viel Stimmung machen wie bei ihren Auswärtsfahrten. In Aachen haben sie letztes Jahr durchaus einen bleibenden Eindruck hinterlassen.



TC Großhesselohe

Die Münchner sind seit Jahren eins der am besten aufgestellten Teams der Liga und waren dementsprechend in den letzten drei Jahren auch immer unter den besten Dreien. Der Meisterschaft am nächsten kamen die Münchner vor drei Jahren als sie am vorletzten Spieltag etwas überraschend ihre gute Ausgangsposition im Aachener Kurpark verspielten. Angeführt von Francisco Cerúndolo, Jiří Lehečka, Daniel Altmaier, Roberto Carballés Baena und Luciano Darder ist die Mannschaft jedenfalls auch dieses Jahr wieder ausgesprochen hochklassig besetzt. Wird das dieses Jahr zum ersten Meistertitel reichen oder fehlt bei den Münchnern vielleicht noch ein etwas anderem als Talent?



TK GW Mannheim

Mit überschaubaren 6:6 Punkten und zwei vermeintlich schweren Spielen ging der Ligadino Mannheim in den abschließenden Doppelspieltag der letzten Saison und wurde nach zwei überzeugenden Siegen doch noch Vizemeister. Mit den Mannheimern ist einfach immer zu rechnen und so sollte man sie auch dieses Jahr nicht unterschätzen. Der Kader sieht auf den ersten Blick vielleicht ein wenig schwächer aus als der der anderen Top Teams, aber das erfahrene Managerteam, der gute Team Spirit und die großartige Heimkulisse sind Trümpfe für die Kurpfälzer.



TC Blau-Weiß Aachen

Am letzten Wochenende der Saison 2024 kommt es zum 4. Derby mit Blau-Weiss, wie zuletzt 2019 im Kurpark. Unsere Aachener Rivalen setzen dabei vornehmlich auf das Team, das ihnen letzte Saison die Rückkehr in die Bundesliga beschert hat. Darunter sind allein zehn belgische Spieler, vier weitere sind Niederländer. Am Brüsseler Ring scheint man die kurzen Distanzen im Dreiländereck zu schätzen und fährt damit seit Jahren offensichtlich sehr gut.



TK BLAU-WEISS AACHEN

Catering

Die Bundesliga 2024 soll Euch nicht nur auf sondern auch neben dem Platz begeistern. Deshalb freuen wir uns sehr, dass unsere geschätzten Catering-Partner –Lenni, Baristinho und San Remo– wieder mit dabei sind. Alle drei sind fest in Aachen verwurzelt und für ihre ausgezeichnete Qualität geschätzt.

Baristinho

„Wir glauben, dass es überall guten Kaffee geben kann und es keinen Grund gibt, schlechten Kaffee zu trinken.“ Dem Motto des Baristinho können wir uns nur anschließen, denn was könnte schöner sein als ein hochklassiges Tennismatch mit einem guten Kaffee und einem richtig leckeren Kuchen zu begleiten? Das ist Genuss mit allen Sinnen! Bei der Herkunft des Kaffees macht der Baristinho ebenfalls keine Kompromisse. Nur Kaffeebohnen von bester Qualität, unter hohen ökologischen Standards produziert und mit fairen Preisen für die Erzeuger kommen in Euren Kaffee.



Bistro Kurhaus

Falls Euch der Sinn nach Essen á la carte steht, bietet Euch das Bistro Kurhaus die bekannten, über die Grenzen des Klubs hinaus geschätzten Speisen. Auf unserer frisch renovierten Klub-Terrasse könnt Ihr eine kleine Auszeit vom Trubel nehmen und Euch von Milans Team verwöhnen lassen.

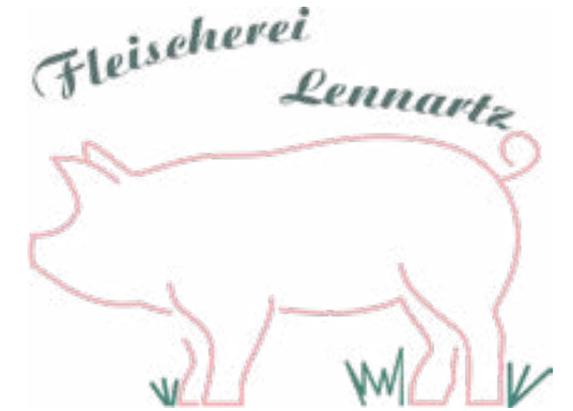


San Remo

Das Eiscafé San Remo ist seit Jahrzehnten eine Institution auf der Pontstraße. Hier zeigt sich das „Gelato“ von seiner besten Seite. Selbst bei dem vergleichsweise mäßigen Wetter während der Bundesliga letztes Jahr, bildeten sich teilweise lange Schlangen, weil das Eis einfach unwiderstehlich ist.

Fleischerei Lennartz

Der Traditionsbetrieb Lennartz, „der Lenni“, wird von den Frankenbergern seit 70 Jahren für seine hervorragenden, regional hergestellten Produkte geschätzt. Am Food Truck bekommt Ihr Currywurst, Pommes, Burger –auch vegetarische! und verschiedene andere Spezialitäten, das klassische Finger Food von seiner besten Seite. Außerdem versorgt Lenni Euch mit alkoholfreien wie alkoholhaltigen Kaltgetränken.





BUNDESLIGARÜCKBLICK 2023



Die Saison 2023 begann für uns mit einem Heimspiel gegen GW Mannheim. Die anderen Teams hatten fünf Tage früher schon vorgelegt, da durch den Rückzug des Rochusclubs jedes Team einmal spielfrei hatte und wir als erstes aussetzten. Mit unseren alten Rivalen aus Mannheim hatten wir direkt einen Brocken zum Auftakt und tatsächlich sah die erste Saisonhälfte nur richtig schwere Spiele für uns vor. Nach dem Heimspiel gegen Mannheim folgte ein Auswärtsspiel bei den deutlich verstärkten Bredeneyern, dann ging es zu den immer starken Gladbachern und am 4. Spieltag würden wir den ambitionierten Aufsteiger aus Versmold empfangen. Der Plan war also klar: In der ersten Saisonhälfte ein paar Punkte „entführen“, um in den späteren, wichtigen Spielen gegen die vermeintlich direktere Konkurrenz mit breiter Brust auftreten zu können.



Kurhaus Lambertz Aachen - GW Mannheim 1:5

Zum Heimauftritt trat das Lambertz-Team mit vier Neuzugängen an: Francesco Passaro, Matheus Pucinelli de Almeida, Valentin Vacherot und João Sousa. Wie in der Vorsaison setzte es jedoch den ersten Nackenschlag bevor ein einziger Ball geschlagen war. 2022 war die Verletzung von Pablo Cuevas der bittere Auftakt gewesen, diesmal musste Matheus Pucinelli de Almeida wegen hohen Fiebers kurzfristig passen. Kurhaus lag also schon 0:1 zurück als Valentin Vacherot und João Sousa mit ihren Einzeln die Saison eröffneten.

Vacherot lieferte sich auf dem Center Court mit Gerald Melzer ein auf beiden Seiten von starken Aufschlägen geprägtes

Duell. So kam es zwei Mal zum Tiebreak, in dem der Routinier aus Österreich jeweils die Oberhand behielt. 6:7, 6:7. João Sousa machte auf dem Nebenplatz Federico Delbonis das Leben schwer, verteilte die Bälle unangenehm, spielte starke Stops und hatte im Champions Tiebreak schließlich doch das Nachsehen, da der Argentinier einen Sahnetag erwischte, mit seinen Powerschlägen nur selten Fehler machte, sich laufstark zeigte und obendrein Sousas Stops gut antizipierte. 6:4, 3:6, 5:10.

Im Duell der Topspieler hielt Francesco Passaro die Heimmannschaft nicht nur im Spiel. Der Italiener brillierte auf dem Center Court und euphorisierte das Publikum mit

seinem in allen Facetten beeindruckenden Spiel. Francesco schlug krachend jenseits der 200 km/h auf, zeigte seine mächtige Vorhand und rannte von Seite zu Seite, wenn Albot doch mal in die Ballwechsel kam. An einigen Stellen offenbarte er sogar noch eine gehörige Portion Touch. 6:3, 6:1. Die Zuschauer waren entsprechend begeistert, der Zwischenstand ließ mit 1:3 darüber hinaus jedoch nur begrenzt Freude aufkommen.

Anschließend gingen auch noch beide Doppel verloren. Passaro/Sousa waren Albot/Cukierman klar unterlegen (2:6, 3:6) und dem monegassischen Doppel Nys/Vacherot gelang es nur einen Satz lang das Match knapp zu halten. 5:7, 1:6.



Valentin Vacherot



TC Bredeneay - Kurhaus Lambertz Aachen 4:2

Schon zwei Tage später mussten wir beim späteren Deutschen Meister TC Bredeneay antreten. Erneut berauschte Passaro die mitgereisten Fans und nötigte auch dem Heimpublikum einigen Respekt ab. Francesco Passaro und der in der Welt-rangliste über 100 Ränge vor ihm geführte Yannick Hanfmann, spielten Tennis in atemberaubender Geschwindigkeit und mit hoher Präzision, so dass bei höchstem Tempo sehenswerte Ballwechsel zu Stande kamen. Leider gelangen dem Deutschen im entscheidenden Augenblick des Champions Tiebreaks zwei sehr gute Returns, die das Match zu Gunsten der Essener entschieden. „Wenn ich immer so spiele, sollte ich auch auf der Tour sehr viele Matches gewinnen“ ordnete der 22-Jährige seine Leistung treffend ein. 6:7, 6:4, 6:10.

João Sousa belohnte sich und das Team für seine erneut starke Leistung, diesmal gegen Rudi Molleker. Sousa hatte das Match die meiste Zeit recht gut unter Kontrolle, machte es mit einem kleinen Wackler zwischenzeitlich aber noch einmal spannend. Im Champions Tiebreak spielte der Portugiese an den

entscheidenden Stellen seine Routine aus und entschied das Match für das Lambertz-Team. 6:4, 4:6, 10:6. Weniger zu holen war an diesem Tag für Vit Kopřiva. Der Tscheche fand zunächst gar nichts ins Spiel und drohte schon sang- und klanglos unterzugehen, bevor er sich gegen die Niederlage stemmte, aber der in der Welt-rangliste weit vor ihm rangierende Oscar Otte war zu stark und zu abgeklärt, um ein Comeback zuzulassen. 2:6, 3:6.

Benjamin Hassan hatte gegen Maximilian Marterer deutlich mehr Chancen. Er sicherte sich früh im ersten Satz ein Break und verteidigte dies auch lange, verlor aber kurz vor Satzende ein Spiel bei eigenem Aufschlag und Spielstand von 40:0. Starker Wind und Platzunebenheiten spielten bei diesem Spielverlust zwar eine Rolle, aber natürlich kann man fünf verlorene Punkte in Folge nicht einzig darauf schieben. Dieses Spiel schien dem Koblenzer nachzuhängen, so dass Marterer von der resultierenden kleinen Schwächephase Hassans profitierte und sich den ersten Durchgang sicherte. Im zweiten Satz bot sich für Benni nie wirklich die Chance, wie zu Beginn des ersten das Kommando zu

übernehmen und Maxi Marterer brachte ein frühes Break recht ungefährdet ins Ziel. 4:6, 4:6.

Bei den abschließenden Doppeln war Benni wieder voll da und spielte toll mit Hugo Nys zusammen. Die beiden entführten gegen das Top Doppel Pütz/Marterer einen Punkt vom Bredeneayer Center Court. 6:4, 6:4. Nahezu zeitgleich endete auch die Partie Sousa/Passaro gegen Otte/Moraing. Hier machte das hohe Tempo der Grundschnitte der Bredeneayer Spieler den Aachenern am Netz schwer zu schaffen, während Otte und Moraing gerade die etwas langsameren Schläge Sousas am Netz immer wieder abfischten. Dazu kam, dass den Riesen bei eigenem Aufschlag nie beizukommen war. 4:6, 3:6

Die Hoffnung, schon mal ein kleines Polster anzulegen, erfüllte sich am Auftaktwochenende also nicht. Das Lambertz-Team stand –nach dem schweren Auftaktprogramm nicht gänzlich unerwartet– zunächst mit leeren Händen da. Die Neuen zeigten jedoch ihr Potential, was für den weiteren Saisonverlauf durchaus Hoffnung machte.



Francesco Passaro





João Sousa

Gladbacher THC - Kurhaus Lambertz Aachen 2:4

Nach den Niederlagen am Auftaktwochenende brauchten wir in Gladbach zumindest ein kleines Erfolgserlebnis. Ein Punkt würde der Mannschaft gut tun. Problem: Gladbach war in den ersten Spielen bärenstark aufgetreten und hatte sogar den Meisterschaftskandidaten Großhesselohe regelrecht vorgeführt. Beim 6:0 vor heimischem Publikum hatte der Weltklassespieler Jaume Munar an Position 4 spielen müssen, weil der Kader so stark besetzt war. Tatsächlich plagte Gladbach gegen uns jedoch Personalnöte. Vorne war der Gegner mit Sebastian Baez und Tallon Griekspoor gewohnt stark besetzt, dahinter folgten mit Robin Haase und Tim Sandkaulen allerdings zwei Doppelspezialisten. Auf der anderen Seite konnten wir auch nicht auf unsere etatmäßigen Spitzenspieler zurückgreifen. Dafür hatten wir auf den beiden hinteren Positionen mit den sandplatzaffinen ehemaligen Top 100 Spielern Carlos Taberner und João Sousa sozusagen zwei Trümpfe in der Hinterhand. Bei windbedingt schwierigen Bedingungen setzten sich in der Tat die auf dem Papier favorisierten Spieler durch. Zunächst ließ Carlos Taberner gegen Tim Sandkaulen nichts anbrennen. 6:2, 6:3. João Sousa verschlief den Matchstart gegen Robin Haase und kassierte sofort ein Break ohne selbst zu punkten. Jäh geweckt war der Portugiese nun umso mehr angestachelt und gewann die folgenden sechs Spiele

allesamt. Im zweiten Durchgang fing sich Haase wieder, so dass dieser Satz bis zum Tiebreak weitgehend auf Augenhöhe ablief. Dort konnte João glücklicherweise noch einmal eine Schippe drauflegen und das Match für sein Team entscheiden. 6:1, 7:6. Im ersten Einzel auf dem Center Court hatte Benjamin Hassan gegen Sebastian Baez das Nachsehen. Erwartungsgemäß machte der Argentinier es Benni unglaublich schwer, konterte auch gut gespielte Angriffsbälle unangenehm. Der Koblenzer spielte zwar tolles Tennis, der Weltranglistenunterschied von fast 200 Plätzen war die meiste Zeit nicht zu erahnen, aber in den entscheidenden Momente jeweils kurz vor Satzende bewies der Argentinier doch seine Extraklasse. 4:6, 4:6. Ähnlich lief es bei Vit Kopřiva. Der Tscheche zeigte eine seiner besten Leistungen im Kurhaus-Trikot gegen die Nummer 36 der Welt und erspielte sich in beiden Sätzen ein Break Vorsprung. Leider brachte er die Führung nur im zweiten Satz über die Ziellinie. Und auch im Champions Tiebreak spielte Vit mit viel Herz, verpasste am Ende aber die große Überraschung. 5:7, 6:3, 5:10. Bei den Doppeln setzte das Lambertz-Team auf die schon in Essen erfolgreiche Kombination Benjamin Hassan und Hugo Nys. João Sousa spielte mit David Vega Hernandez. Der Neuzugang hatte eigentlich schon abgesagt, fand aber in letzter Minute noch einen Flug und stieß rechtzeitig zum Team. Zwischen Hassan/

Nys und Griekspoor/Haase entwickelte sich ein berauschendes Duell mit allen technischen Feinheiten. Dabei war das Aachener Doppel immer einen Tick stärker und sicherte Kurhaus mit seinem Sieg zumindest ein Unentschieden. 6:4, 6:4. Die vermeintlich leichtere Aufgabe hatte das andere Doppel gegen Tim Sandkaulen und Nachwuchsspieler Finn Hopfe, der zu seinem ersten Bundesligaeinsatz kam. Der erste Satz war die erwartete klare Angelegenheit, aber im zweiten Satz schlichen sich leichte Fehler beim Aachener Duo ein. Sousa setzte leichte Volleys ins Netz, Vega Hernandez retournierte zweite Aufschläge ins Längenaus. Auf der anderen Seite beeindruckten Tim Sandkaulens großartige Reflexe während der Debütant seine Aufgabe ebenfalls sehr gut machte. Im Champions Tiebreak zeigte sich allerdings erneut, was man schon bei den Einzeln beobachten konnte. In den entscheidenden Momenten können die Besten auch an schwächeren Tagen noch einen Gang hochschalten, so dass der CT schließlich eine eindeutige Angelegenheit war. 6:2, 6:7, 10:3. Die Stimmung im Team war nach dem Sieg gegen den Favoriten natürlich hervorragend. Das Ziel, in der ersten Saisonhälfte zumindest einige Punkte zu sammeln, war erreicht. Einziger Wermutstropfen war, dass man für den Rest der Saison auf den wichtigen Doppelspezialisten Hugo Nys würde verzichten müssen, der sich zu den ATP-Turnieren in den USA verabschiedete.



Kurhaus Lambertz Aachen - Tennispark Bärchen Versmold 2:4

Zu unserem vierten Spiel hatten wir die Aufsteiger vom Tennispark Versmold im Kurpark zu Gast. Schon vor der Saison war jedoch klar, dass Versmold keiner der Aufsteiger sein würde, die gegen den Abstieg spielen. Die „Bärchen“ hatten ein starkes Team zusammengestellt, waren zu dem Zeitpunkt Zweiter und würden uns sicher vor eine Herausforderung stellen. Zunächst war unsere Hoffnung groß, den absehbar ersatzgeschwächten Tabellenzweiten mit einer starken Truppe überraschen zu können. Dann trudelten auch bei uns kurzfristige Absagen ein und es zeichnete sich ab, dass es ein ganz enges Match werden würde.

Auf dem Center Court begann man mit Gianluca Mager gegen Dimitar Kuzmanov, Nils Langer musste zeitgleich gegen Louis Weßels ran. Der normalerweise nur für das Doppel eingeplane Langer machte seine Sache gegen Weßels den Umständen entsprechend zwar gut, aber dass Nils im Vergleich die Wettkampfpraxis abging war unbestreitbar. Weßels erledigte seine Aufgabe routiniert, konnte sich auf seinen Aufschlag verlassen und war in den entscheidenden Momenten der bessere Spieler. 3:6, 4:6.

Bei Mager sah es zunächst nach dem ersten Punkt für das Lambertz-Team aus. Der Italiener sicherte sich ein Break zum 6:5 und schlug damit zum Satzgewinn auf. Das Break war dem eigentlich aufschlagstarken Mager jedoch schneller

wieder genommen als möglich sein sollte und danach lief bei Gianluca überhaupt nichts mehr zusammen. Zahllose leichte Fehler paarten sich im zweiten Satz mit taktisch wie technisch schlecht eingesetzten Stopversuchen. 6:7, 0:6.

Besser machte es Timofey Skatov gegen Frederico Ferreira Silva. Der Kasache spielte bei seinem ersten Einsatz im Kurhaus-Trikot einen bärenstarken ersten Satz. Im zweiten Durchgang kam er zwar etwas aus dem Tritt, aber was Mager an Kampfgeist hatte missen lassen zeigte Skatov im Champions Tiebreak. Getragen von den frenetisch anfeuernden Fans –Danke Euch!!– holte er schließlich den ersten Punkt für Kurhaus. 6:1, 2:6, 10:7.

Das Match des Tages spielte ganz klar Benjamin Hassan. Der Koblenzer stellte einmal mehr sein herausragendes Können zur Schau und war diesmal auch vom ersten bis zum letzten Ballwechsel hochkonzentriert, voll im Flow sozusagen. Meist erkennt man bei Benni schon an der Vorhand seinen Gemütszustand und die signalisierte: Kraftvoll, locker, selbstbewusst. Das Highlight des Tages ging ebenfalls von ihm aus. Benni spielte einen Stop, der im ersten Augenblick zu hoch geraten schien, Daniel Masur war schon fast dran, aber Benni hatte den Gegenwind miteinkalkuliert und dem Ball so einen extremen Rückwärtsdrall gegeben, dass der Ball vor den Augen Masurs zurück ins Feld des Aacheners

sprang, nur eben ohne jemals von Masurs Schläger berührt worden zu sein. Punkt für Kurhaus! Am Ende sicherte der Publikumsliebbling dem Lambertz-Team mit seiner tollen Leistung den zweiten Punkt des Tages. 6:3, 6:3.

Weniger gut verliefen die abschließenden Doppel, die zwar in beiden Fällen auf Augenhöhe stattfanden, jedoch jeweils von den Versmoldern gewonnen wurden. Timofey Skatov und David Vega Hernandez, ebenfalls mit seinem ersten Einsatz im Kurpark, verloren gegen Dimitar Kuzmanov und David Pichler in zwei engen Tiebreaks 6:7, 6:7. Benjamin Hassan und Nils Langer lieferten sich ein spannendes Match mit Daniel Masur und Louis Weßels, zum Sieg reichte es aber leider auch bei ihnen nicht. Die Versmolder entführten also beide Punkte aus dem Kurpark. 3:6, 4:6.

Die Niederlage war nach dem Rückenwind aus dem Gladbach-Spiel, den Hoffnungen für diese Partie und dem knappen Ausgang der Doppel einigermaßen schwer verdaulich. Mit zwei Punkten aus der ersten Saisonhälfte war gewissermaßen das Miminmalziel erreicht. Wir standen nicht mit leeren Händen da, aber in der zweiten Saisonhälfte würde das Team mehr punkten müssen. Die Versmolder, die tolle Gäste waren, rieben sich ein wenig die Augen, dass sie –die Aufsteiger– als Tabellenführer in die zweite Saisonhälfte gingen.



Timofey Skatov





David Vega Hernandez

BW Neuss - Kurhaus Lambertz Aachen 1:5

Der zweite Doppelspieltag begann freitags mit dem Auswärtsspiel in Neuss. Hier zeigte sich einmal mehr sehr deutlich wie das Verhältnis zwischen den Bundesligaklubs und ihren Spielern gestrickt ist. Jeder Klub wünscht seinen Spielern bedingungslos den größtmöglichen Erfolg auf der Tour und ist doch gleichzeitig darauf angewiesen, dass dieser nicht immer eintritt, um ein schlagkräftiges Team zusammenstellen zu können. Dahingehend hatte das Lambertz-Team an diesem Wochenende großes Glück. Aachen fuhr mit acht Spielern zum direkten Konkurrenten BW Neuss, darunter die ersten vier des Kaders. „Ich kann mich nicht erinnern, wann wir das letzte Mal in absoluter Bestbesetzung angetreten sind“, ordnete Alex die seltene Konstellation ein.

Tatsächlich gelang dann auch ein in Anbetracht der Aufstellung standesgemäßer 5:1-Sieg. Dabei kam Flavio Cobolli zu seinem ersten Einsatz. Der 21-jährige Italiener gilt in Italien als eins der größten Talente seiner Generation und machte den Vorschusslorbeeren alle Ehre. Cobolli zeigte gegen Javier Barranco Cosano wie modernes Sandplatztennis aussehen kann. Aggressiver als viele seiner Kollegen nahm er die Bälle im Aufsteigen und hielt damit den Druck kontinuierlich hoch, ohne dabei jemals mit übertriebenem Risiko spielen zu müssen. Mit seiner Lauffreudigkeit und der Eleganz seiner technisch einwandfreien Schläge verzückte er nicht nur die mitgereisten Fans, sondern fuhr auch ungefährdet den ersten Punkt für das Team ein. 6:1, 6:3.

Timofey Skatov zeigte derweil auf dem Center Court erneut sein Kämpferherz. Nach einem eher verkorksten ersten Satz kämpfte Timofey sich in das Match, holte sich den zweiten Durchgang und ließ auch im Champer nicht nach. Insgesamt hatte Timo hier sicher nicht sein bestes Tennis zeigen können, entscheidend war jedoch, dass er nie aufsteckte, nicht verkrampte und am Ende mit großem Einsatz dem Team den zweiten Punkt sicherte. 3:6, 6:3,

10:7. Wie sein Landsmann vorher musste auch Francesco Passaro auf dem Nebenplatz ran. Gleicher Platz, gleiche Schau: Modernes italienisches Sandplatztennis, zwischenzeitlich mit Einbahnstraßencharakter. Am Ende stand auch hier ein ungefährdeter Sieg für das Lambertz-Team. 6:4, 6:2. Einzig die Nummer 1 Quentin Halys kam an diesem Tag nicht gut in die Gänge und verlor gegen einen stark aufspielenden Mattia Belucci. Beide Spieler servierten gewohnt stark, aber in den kurzen Ballwechseln fehlte bei Quentin häufig der letzte halbe Schritt zum Ball. Dabei kann man nicht behaupten, dass Quentin nicht versuchte, das Match zu drehen, es war einfach erkennbar nicht recht sein Tag. 6:7, 3:6.

Einen Sieg benötigte das Team aus den beiden Doppeln noch zum Tagessieg. Die beiden Italiener meldeten an, zusammen spielen zu wollen und zeigten dann auch

warum. Francesco und Flavio harmonierten prächtig und holten den benötigten Punkt gegen Geoffrey Blancaneux und Harold Mayot im Schnelldurchgang. 6:3, 6:2. Der Weg zum fünften Punkt war schließlich weniger gradlinig. David Vega Hernandez spielte stärker als zuletzt in Gladbach und Quentin, weiterhin nicht in Topform, warf alles in die Waagschale, um zumindest einen Punkt zum Teamerfolg beizusteuern. Die ersten beiden engen Sätze teilte das Duo mit Belucci/Barranco Cosano in einem bis dahin eher mühsamen Match, bevor die beiden im Champions Tiebreak doch noch einen höheren Gang fanden und diesen schließlich souverän beendeten. 6:4, 3:6, 10:5.

Der hohe Sieg sorgte für große Erleichterung im Team. Mit nun drei Punkten Vorsprung auf Neuss, dem klar besseren Tiebreaker und dem leichteren Restprogramm, würde es diese Saison wohl nicht auf einen Abstiegskampf hinauslaufen.



Kurhaus Lambertz Aachen - Frankfurter TC Palmengarten 5:1

Das sonntägliche Heimspiel gegen den Frankfurter TC Palmengarten verlegten die Teamchefs gezwungenermaßen in die Halle, da angesichts anhaltender Regenfälle an ein Spiel unter freiem Himmel nicht zu denken war. Immerhin um die 200 Fans fanden den Weg in die Halle des Aachener PTSV, darunter auch etwa 30 Frankfurter, die ihre Mannschaft lautstark anfeuert.

Die erste Runde läutete Benjamin Hassan gegen Filip Cristian Jianu ein. Hassan zeigte dabei nicht seine beste, aber vielleicht seine reifste Leistung im Kurhaus-Trikot. Er kam anfänglich überhaupt nicht zurecht und lag schnell 0:4 zurück. Der Koblenzer konnte diesen Satz zwar nicht mehr drehen, zeigte aber zumindest, dass er in der Partie angekommen war und spielte zunächst auf Augenhöhe. Die Wende brachte der zweite Satz. Benni stellte sein Spiel um, war aggressiver, ließ seinem Gegner dadurch weniger Zeit und beendete auch häufiger Punkte am Netz. Jianu fehlten letztlich die Waffen, um gegen solches Tennis auf einem Hard Court zu bestehen. 3:6, 6:3,

10:5. Timofey Skatov spielte anfänglich gut, allerdings auf Augenhöhe mit seinem Gegner Nicholas David Ionel. Wie im anderen Match war es auch hier die taktische Entscheidung, offensiver zu agieren, die den Unterschied machte. Mehr ins Risiko zu gehen entspricht zwar eher nicht Timos Naturell, zahlte sich hier jedoch klar aus. Ionel kam ab Ende des ersten Satzes mit dem höheren Tempo nicht mehr zurecht und gewann danach kaum noch Spiele. 6:4, 6:1.

Die zweite Runde begann mit einem ganz bitteren Vorfall. Francesco Passaros Gegner, Facundo Mena, verletzte sich schon im zweiten Spiel beim Aufschlag an der Schulter und musste unter offenbar großen Schmerzen aufgeben. Das Spiel des Tages lieferten sich Quentin Halys (ATP 65) und Pedro Cachin (ATP 48). Halys zeigte sich gegenüber dem Spiel in Neuss deutlich verbessert, war mobiler auf den Beinen und variantenreicher in den Ballwechseln. Der erste Satz zwischen den beiden Qualitätsaufschlägern ging nach

einigen verpassten Breakchancen in den Tiebreak und dieser schien nicht enden zu wollen. 13:11 hieß es am Ende für den Argentinier. Im zweiten Satz gelang Quentin das eine Break, das er sich –so kennt man ihn– nicht wieder nehmen ließ. Der abschließende Champions Tiebreak war erneut eine nervenaufreibende Angelegenheit, die bei 10:9 für Halys durch einen Fehler Cachins beendet wurde. 6:7, 6:3, 11:9

Den Frankfurtern gelang in den Doppeln noch der Ehrenpunkt. Wir konnten es verschmerzen. Der Sieg –unser 100. in der höchsten Deutschen Spielklasse– sicherte uns frühzeitig den Klassenerhalt. Am letzten Bundesliga-Wochenende mit den Spielen gegen die beiden Südteams Rosenheim und Großhesselohe ging es also „nur“ noch darum, auf welchem Tabellenplatz genau beenden würden. Zumindest in der oberen Tabellenhälfte einzulaufen, war nun das Ziel.





Nils Langer

Kurhaus Lambertz Aachen - TC 1860 Rosenheim 4:2

Die Rosenheimer machten es den Aachenern beim Heimspiel am Freitag zumindest auf dem Papier leicht. Doppelspezialist Roman Jebavy und Teamchef Lukas Jastrauig liefen im Einzel auf. João Sousa musste gegen Jebavy nicht groß glänzen, um ein klares Ergebnis zu erzielen. 6:3, 6:2. Carlos Taberner begann als klarer Favorit gegen Jastrauig äußerst nervös, kämpfte sich nach ein paar Spielen aber ins Match und übernahm danach das Kommando. Er gewann schließlich doch standesgemäß. 6:2, 6:0. Die Aachener Nummer 1 Quentin Halys bezwang

Lorenzo Giustino ebenfalls klar mit 6:2, 6:3. Das spannendste Einzel des Tages lieferten sich Vít Kopřiva und Gastão Elias. Bei 5:4 schlug Vít zum Satzgewinn auf. Statt Satzball hieß es allerdings schnell erstmal 0:40, aber Vít behielt doch die Nerven, drehte das Spiel und sicherte sich den ersten Satz. Der zweite Durchgang war nicht weniger umkämpft, ging schließlich jedoch an den Portugiesen. Und auch im Champions Tiebreak spielten die Kontrahenten bis zum Ende auf Augenhöhe. Da es im Tennis bekanntlich keine Unentschieden gibt,

musste ein Spieler aber doch irgendwann den letzten Punkt für sich entscheiden und der ging in diesem Fall an die Rosenheimer. 6:4, 5:7, 9:11. Im Doppel plagte Quentin Halys nach einigen Spielen ein Schwindel, der sich nicht mehr austreiben ließ, so dass Halys und Nils Langer beim Stande von 2:3 aufgeben mussten. Da João Sousa und David Vega Hernández dem Lambertz-Team den Tagessieg sicherten, war die Aufgabe des ersten Doppels letztlich jedoch zu verschmerzen. 6:3, 7:6.



INNOVATIV. INDIVIDUELL. **IN LOVE.**



K Ü C H E N
adam

Neuenhofstraße 140
52078 Aachen
fon (0241) 50 00 90
adam_kuechenwelten

 eggersmann

GAGGENAU

LEICHT



KUECHEN-ADAM.DE

TK Kurhaus Aachen 2024



TC Großhesselohe - Kurhaus Lambertz Aachen 3:3

Der wichtigsten Entscheidungen, der Titel und die Absteiger, waren nach dem achten Spieltag bereits gefallen, aber Aachen und Großhesselohe begnügten sich nicht mit einem entspannten Schaulaufen. Beide Teams spielten auf Sieg und boten starke Mannschaften auf.

In München waren für Kurhaus in den Einzeln zunächst Carlos Taberner gegen Luciano Darder (5:7, 1:6) und João Sousa gegen Jozef Kovalik (6:4, 1:6, 4:10) unterlegen. Im zweiten Durchgang gelang es Vít Kopřiva sein Match gegen Zsombor Piros nach einem Fehlstart zu seinen Gunsten zu wenden. 2:6, 6:1, 10:3. Valentin Vacherot belohnte sich für eine herausragende Leistung gegen den in der Weltrangliste deutlich vor ihm rangierenden Dennis Novak. 6:2, 6:3.

In den Doppeln traten Nils Langer und Vít Kopřiva gegen Dennis Novak und Philipp Oswald an. Trotz guter Leistung reichte es am Ende nicht zum Sieg. 4:6, 3:6. Das Unentschieden sicherten dem Team die wie schon gegen Palmengarten prächtig harmonisierenden Benjamin Hassan und David Vega Hernández in einem spannenden Match gegen Kovalik/Darder. 7:6, 2:6, 10:5.

Kurhaus beendet die Saison also auf Platz 5, punkt- und auch im ersten Tiebreak gleich mit dem Dritten. Nur ein paar im Saisonverlauf weniger gewonnene Sätze verhinderten eine noch bessere Platzierung. Es ist aber nicht allein die gute Platzierung, die uns zufrieden auf die Saison zurückblicken lässt. Vor der Saison waren wir mit einem großen Umbruch

konfrontiert, da mehrere langjährige Leistungsträger aus verschiedenen Gründen nicht mehr zu Verfügung standen. Alex und Meffi entschieden sich, fast ausschließlich auf sehr junge Spieler zu setzen. Das Risiko -erwartbare Leistungsschwankungen und die Frage, welche Priorität die Bundesliga bei diesen Spielern haben würde- hat sich ganz eindeutig ausgezahlt. Die Neuzugänge hängten sich voll rein, begeisterten die Zuschauer mit phantastischen Leistungen und auch hinter den Kulissen wuchs das Team schnell zusammen. Wir können also voller Vorfreude auf die Saison 2024 blicken, in der wir die starken Neuzugänge alle wieder im Lambertz-Team haben werden.



ALLES FÜR DEIN TENNIS. ALLES FÜR DICH.

TOP-MARKEN · TENNIS-SERVICE
FREUNDLICHE, KOMPETENTE
FACHBERATUNG

Testschläger aller Marken vorrätig!
Bespannungen, wenn's sein muss, sofort!

ATP-Tour Profis und Bundesliga-Spieler
vertrauen seit Jahren unserem Bespannservice.



INTERSPORT
MULACK

Sport Mulack Gerards OHG
Markt 30-34 · 52062 Aachen
Tel.: +4924135266 · www.sport-mulack.de

Bilanz

Spieler	Einzel	Doppel	Gesamt
Quentin Halys	2:1	1:1	3:2
Timofey Skatov	3:0	0:1	3:1
Francesco Passaro	3:1	1:3	4:4
Flavio Cobolli	1:0	1:0	2:0
Vít Kopřiva	1:3	0:1	1:4
Matheus Pucinelli de Almeida	0:1	0:0	0:1
Gianluca Mager	0:1	0:0	0:1
Benjamin Hassan	2:2	4:1	6:3
João Sousa	3:2	2:2	5:4
Valentin Vacherot	1:1	0:1	1:2
Carlos Taberner	2:1	0:0	2:1
Hugo Nys	0:0	2:1	2:1
David Vega Hernández	0:0	5:1	5:1
Nils Langer	0:1	0:5	0:6

Nicolás Álvarez Varona, Martín Cuevas und Carlo Kern kamen nicht zum Einsatz.

Bilanz im Einzel: 18 von 32 gewonnen (56%)
Bilanz im Doppel: 8 von 16 gewonnen (50%)

Wir liefern die wichtigsten Sachen!

Kurierdienste
Transporte bis 7,5 t
DPD-Shop
Express- und Direkttransporte
Same und Next Day
Europaweit

Geschäftsunterlagen
Wertgegenstände
Industriegüter
Zerbrechliche Ware
Computer
Kunstobjekte
und vieles mehr...

TERMINGERECHT

Konny Transporte GmbH
Diegelerstraße 18
52078 Aachen-Brand

Telefon: (0241) 918 490
Fax: (0241) 918 499
E-Mail: info@konny-transporte.de

www.konny-transporte.de

Carlo Kern

Der Sommer 2023 war für mich ein ganz besonderer Sommer. Ich wurde das erste Mal in der 1. Herren Mannschaft des TKK's gemeldet. Das war für mich schon seitdem ich das erste Mal bei der Bundesliga Balljunge war ein großer Traum. Beim ersten Training durfte ich direkt mit Joao Sousa – einem extrem flinken Portugiesen – trainieren. Wenn man mit ihm spielt, fühlt es sich fast so an als wäre eine Wand auf der anderen Seite. Er bekommt alle Bälle und spielt diese auch noch mit einer sehr guten Länge und viel Spin wieder zurück. Es hat super viel Spaß gemacht, mit ihm zu spielen. Im Verlaufe der Saison hatte ich auch noch die Chance mit vielen weiteren Profis zu trainieren. Bei den ganzen Trainingseinheiten habe ich vor allem gemerkt, dass alle Profis trotz

ihrer hohen Belastung und dem großen Trainingsumfang immer noch Spaß am Sport haben und das Spiel lieben. Und über die Zeit habe ich gelernt, was es überhaupt bedeutet ein Tennisprofi zu sein. Es macht super viel Spaß, der Beruf von einem ist ein Spiel und man erlebt immer was Neues. Auf der anderen Seite bedeutet das aber auch, dass man nicht selten mehr als 60-mal pro Jahr im Flugzeug sitzt und kaum Zuhause ist. Außerdem sind die meisten Profis alleine unterwegs, weil es sonst sehr teuer werden kann. Umso mehr Spaß hatten die Profis bei der Bundesliga, wo wir als Team spielten und die Zeit zusammen miteinander verbrachten. Mit den Jungs wurde es nie langweilig, egal ob wir auf dem Flughafen Kicker gespielt haben, in München mit

E-Scoutern herum gefahren sind oder im Tivoli ein Alemannia-Spiel geguckt haben. Auch wenn ich leider nicht zum Einsatz gekommen bin, habe ich an Erfahrung dazu gewonnen, viele schöne Momente mitgenommen und vor allem mich richtig satt gegessen ;-)
Zum Schluss möchte ich mich noch beim ganzen Team bedanken, dass ihr mich so gut aufgenommen habt und auch noch bei Alex, der das ganze erst ermöglicht hat.

Auf eine erfolgreiche Saison 2024!!!



Hubert Schleicher GmbH

Bedachungen - Klempnerei - Zimmererarbeiten

Ritterstraße 17 - 52072 Aachen
Tel. 0241/88 98 40 - Fax 0241/88 98 420
info@schleicher-bedachungen.de

Ihr Fachbetrieb für Dach-, Fassaden- und Zimmererarbeiten
seit über 120 Jahren im Raum Aachen.

- Abdichtung
- Steil- & Flachdach
- Fassadenbau
- Hallen- / Holzbau
- Gaube / Wohndachfenster
- Dachbegrünung
- PV-Anlagen

www.schleicher-bedachungen.de

Gedenken an Ansgar Meffert

Vor wenigen Wochen verstarb völlig überraschend Ansgar Meffert, der Vater unseres Trainers Dominik.

Wir verlieren mit ihm einen unserer treuesten Fans und Unterstützer unseres Teams in der Bundesliga. Seit dem Jahr 2002, als Dominik damals noch als junger Spieler zu uns kam, war er bei nahezu allen Spieltagen, egal ob zuhause oder auswärts in der Ferne, immer dabei und wurde schnell zu einem festen Bestandteil unserer TTK-Familie. Stets fieberte er mit: „Nein, jetzt mach doch keinen Doppelfehler!“

Auch als Scout für unser Team war er erfolgreich tätig! So „entdeckte“ er Vít Kopřiva, als er sich zuhause im Keller, ausgestattet mit gleich mehreren Monitoren, am PC einige Livestreams der Challenger Tour parallel anschaute und so auf den jungen tschechischen Nachwuchsspieler aufmerksam wurde. Dominik wurde daraufhin natürlich sofort informiert und Vít bekam direkt einen Vertrag für die Saison 2021.

Sein Lieblingsplatz auf unserer Anlage war die Ecke oben auf Platz 4, sodass er das Geschehen sowohl auf Platz 5 als auch auf dem Center Court immer im Blick hatte. In den letzten Jahren war in dieser Stelle stets ein Stuhl zu finden und wir werden diese Tradition auch in Zukunft weiterführen.

„Dieser Stuhl ist nur für Dich, Ansgar!“

Wir werden Ansgar immer in unserem Herzen tragen!





Ballkinder 2023

– same procedure every year ...

Ich betreue seit mehr als 15 Jahren die Ballkinder des TKK und es ist jedes Jahr immer wieder so schön zu sehen, mit wieviel Stolz & Freude die Kids im Einsatz sind. Auch im letzten Jahr konnten wir auf ein Team von ca. 80 Kindern & Jugendlichen (zwischen 8 und 15 Jahre) zurückgreifen, um die einzelnen Spieltage wieder abzudecken, die ja größtenteils während der Schulferien stattfinden.

Im Juni gibt es zur Auffrischung für die jüngeren und für die neuen Ballkinder unsere alljährlichen Übungstermine. Die sogenannten Generalproben, damit die Kids gut vorbereitet sind und an den Spieltagen alles reibungslos abläuft.

Jeder Bundesliga Verein glaubt ja die besten Ballkinder der Liga zu haben. Wir glauben es nicht nur – wir haben sie wirklich !!!

Und an dieser Stelle möchten wir Euch ein großes Lob aussprechen und einfach nochmal Danke für Eure vielen vielen Einsätze sagen. Ihr seid super 😊

Wir freuen uns auch in 2024 über neue Ballkinder, die Lust haben uns zu unterstützen und dabei unsere Profis so hautnah miterleben können wir kaum woanders.

Wendet Euch gerne an Daniela Gebauer (daniela.gebauer@tk-kurhaus.de) oder an Carol Winkler (carol.winkler@tk-kurhaus.de) und erlebt unvergessliche Momente im TKK.

Wir freuen uns auf Euch

Carol





Bundesliga Helfer Team

Was wäre die Bundesliga ohne unser Helferteam Es ist unglaublich wie toll unkompliziert das immer läuft. Und ich finde, wir werden von Jahr zu Jahr immer professioneller.

Sobald die Bundesligatermine raus sind, gibt es für alle erstmal die obligatorische Urlaubssperre. Eine Termin Abfrage in der Whats App Helferguppe mit allen Jobs und schon läuft es wie am Schnürchen 😊 Unser Platzwart Alex, der schon in den ganz frühen Morgenstunden mit dem Aufbau und der Platzpflege beschäftigt ist. Unsere Kassensmädels, die auch schon früh gut gelaunt und immer top gekleidet ihren Stand aufbauen, um im Laufe des Tages die vielen Zuschauer entspannt willkommen zu heißen.

Die Männerabteilung, die sich um die Technik kümmert, die Anzeigentafeln, Kameras, Mikrofone & co. aufbauen und was sonst noch wieder so anfällt & manchmal auch plötzlich wieder ausfällt. Unsere Jugendlichen, die uns bei der



Betreuung der Balkinder unterstützen, die Kids im Empfang nehmen, einkleiden, auf den Plätzen betreuen, für

Getränkenachschub sorgen, usw. Und am Ende eines Tages krepeln alle nochmal die Ärmel hoch und bauen alles wieder ab und nach einer Stunde sieht die Anlage wieder so aus, als ob nichts stattgefunden hätte. Und dann erst geht es auf die Terrasse, um den Spieltag bei einem kühlen Bierchen oder einem Aperöllchen gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir sagen danke an: Alex, Helge, Finn, Felix, Henrik, Ben, Roman, Angela, Daniela, Lara, Ute, Andy, Maria, Petra, Carlo, Michael, Moritz, Susanne, Melanie, Manuel, Petra, Kathrin, Samia, Thomas, Karin, Pia, Katrin, Julia, Christine, Erika, Christoph, Elke, Martin, Petra, Flo,

Carol & Alex für den Vorstand

PS: was das Helferteam aber auch sehr genießt, sind die gemeinsamen Fahrten zu den Auswärtsspielen, um einfach mal nichts anderes zu tun, als den ganzen Tag Tennis zu gucken ...





Privatpraxis für Physiotherapie Günter Vieß



Behandlungsspektrum:

- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik
- Sportphysiotherapie
- PNF (Behandlung auf neurophysiologischer Basis)
- Wärmetherapie (Fango / Heißluft / Rotlicht)
- Kinesiotaping
- Myofasziale Triggerpunktbehandlung
- CMD (Kiefergelenksbehandlung)
- funktionelle Schultergelenksbehandlung

Seit 2008 Physiotherapeut der
Tennisbundesliga-Mannschaft
TK Kurhaus Aachen

Physiotherapeut Günter Vieß
Rathausstraße 22a
52072 Aachen-Laurensberg
Tel: 0241 - 60 84 72 63
www.physiotherapie-viess.de

Termine nach Vereinbarung
Private Kassen und Selbstzahler
Eigene Parkplätze sind vorhanden



ÄRZTLICHE BETREUUNG

Mannschaftsarzt:

Dr.med. René Mombartz

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie,
-Sportmedizin- Chirotherapie

Dr. René Mombartz betreut das Kurhaus Lambertz Team als Mannschaftsarzt.

Er ist Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin. Dr. Mombartz führt eine orthopädische Praxis in Jülich. Hier bietet er zusammen mit seinem Kollegen Dr. Stefan Ederer die Behandlung von Kassenpatienten (KV-Zulassung) und Privatpatienten an.



Ein kurzer Überblick über seine Praxis mit Sprechstundenzeiten und Leistungsspektrum:

Konservative Orthopädie: Diagnostik und nicht operative Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates: digitale Röntgenanlage, Knochendichtemessung, Ultraschalldiagnostik, dynamische pedographische Fußmessung, Chirotherapie, Akupunktur, Stoßwellentherapie, Infiltrationstherapie (u.a. Hyaluronsäure, ACP).

Sportmedizin: Sportmedizinische Untersuchung, Laktat-Leistungsdiagnostik.

Operative Orthopädie und Unfallchirurgie: Dr. Mombartz führt seine Operationen in einem ambulanten OP-Zentrum in Erkelenz sowie im St. Elisabeth Krankenhaus in Jülich durch.

Zu seinen Spezialgebieten gehören die arthroskopischen Eingriffe besonders an Knie und Schulter sowie die Knorpelchirurgie am Knie einschließlich Knorpelzelltransplantationen (Auszeichnung Center of competence, Teilnehmer Knorpelregister DGOU) und Endoprothetik am Kniegelenk.



Sprechzeiten:

Montag bis Donnerstag von 8 – 12.30 und 14 – 17.30 Uhr
Freitag von 8-13 Uhr sowie nach Vereinbarung

Kontakt:

Tel.: 02461/52757
Fax: 02461/345959
Mail: praxis@ous-juelich.com
Homepage: www.ous-juelich.com
Adresse: Poststr. 18, 52428 Jülich

Presse



KAM3 GMBH
KOMMUNIKATIONSAGENTUR
ENTUR MI
LJANOVIC



Antenne AC

On Air Die Nacht Sven Sandbothe

In der Tennis-Bundesliga hat der TK Kurhaus Aachen am Sonntag den ersten Saisonsieg eingefahren.

Beim Gladbacher HTC haben die Aachener an ihrem 3. Spieltag mit 4:2 gewonnen.

Kurhaus ist angetreten mit den Einzelspielern Carlos Taberner, Joao Sousa, Benjamin Hassan, Vit Kopřiva (Foto oben) - im Doppel hat Aachen mit Benjamin Hassan/Hugo Nys und Joao Sousa/David Vega Hernandez gespielt.

Am kommenden Sonntag kommt Versmold in den Aachener Kurpark, die Spiele beginnen vormittags um elf (Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, Gäste unter 18 Jahren: freier Eintritt).

Antenne AC

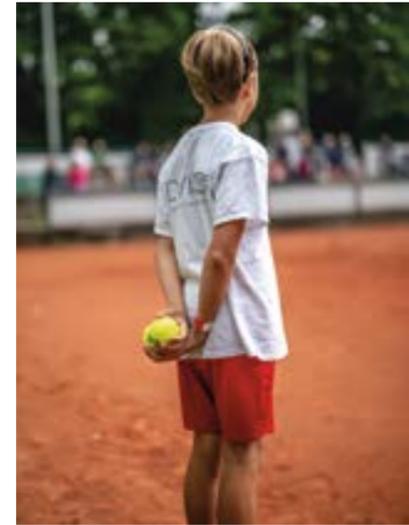
On Air Die Nacht Sven Sandbothe

Aachen > TK Kurhaus: Erster Saisonsieg

TK KURHAUS: ERSTER SAISONSIEG

Veröffentlicht: Montag, 24.07.2023 17:03

© TK Kurhaus Aachen







Eine charmante Geschichte

Halten Sie Ihre persönliche Geschichte fest –
mit den Charms von Niessing



LAUSCHER
UHREN UND SCHMUCK

20 Jahre Bundesliga

Wow- wirklich schon 20 Jahre Bundesliga?! Das zeigt mir persönlich zwei Sachen. Erstens: Tennis bei Kurhaus Aachen hat sich fest in der Aachener Sportwelt etabliert und ...ich bin ganz schön alt geworden. Denn meine persönliche Geschichte mit dem Verein begann sogar schon 2 Jahre früher. Somit bin ich jetzt seit 22 Jahren in dem Verein im Kurgarten als Spieler und Trainer aktiv und kann auf eine sehr schöne, emotionale und außergewöhnliche Zeit zurückblicken. Einer der emotionalsten Momente war sicherlich der erstmalige Aufstieg des Vereins mit dem Aufstiegsspiel bei BW Halle, dass wir 5-4 gewinnen konnten und auch ich meinen Anteil an diesem Sieg hatte (auch wenn ich körperlich meine Grenzen erreichte). Die Heimfahrt mit dem Bus, inklusive aller Fans, war ein absolutes Highlight. Natürlich waren auch die 5 Meisterschaften Höhepunkte und das langersehnte Ziel des Vereins, und der grade so verhinderte Abstieg 2018 im letzten CT im entscheidenden Doppel ist heute noch Thema auf der ATP Tour, wenn ich die Protagonisten Caruso und Oswald treffe.

Aber mir kommen auch sehr viele schöne Momente in den Sinn, die gar nicht so viel mit dem Tennissport zu tun haben. Nette Gespräche mit den Mitgliedern, tolle Momente auf der Terrasse, witziges „um das Feuer Tanzen“ spät in der Nacht und lange Auswärtsfahrten durch ganz Deutschland.

Auch wenn ich während des Jahres nicht oft in den Verein komme, so fühlt es sich für mich jedoch jedes Jahr Anfang Juli an als würde ich „nach Hause“ kommen. Und wenn ich dann das „Urgestein Alex Legsding“ erstmalig treffe, dann weiß ich, dass es wieder los geht. Alex ist für mich die Person, mit der ich am meisten durchgemacht habe. Wir feierten Meisterschaften, Nicht-Abstiege und



haben seit 22 Jahren ein super Verhältnis, für das ich mich hier nur bedanken kann. Generell lernte ich in den 22 Jahren in dem Verein sehr viel. Ich lernte hilfsbereite Menschen kennen, die bei jedem Heimspiel für den reibungslosen Ablauf sorgen und ich durfte Gideon Hilb und Carsten Arriens über die Schulter schauen, und mir dabei eine Grundlage schaffen, mich später selber als Trainer in dem Bundesliga Team zu versuchen. Die Bundesliga hat sich in den letzten Jahren stark verändert, was vor allem mit den Veränderungen auf der ATP Tour zu tun hat. Früher waren

wir als Team alle 4 Wochen zusammen, jeden Tag. Das war sicherlich die beste und witzigste Zeit des Jahres- ist jedoch heutzutage leider nicht mehr denkbar. Auch in 2024 wird es Anfang Juli wieder losgehen und hoffentlich wird die Stimmung im Kurgarten dann wieder besonders werden. Ich freue mich auf jeden Fall darauf...

Euer Dominik

20 Jahre



2004 – Das Kurhaus Lambertz Team steigt in die zu diesem Zeitpunkt zweigleisige 1. Bundesliga auf. Der zweite Platz in der eigenen Gruppe qualifiziert für die Playoffs, wo man im Halbfinale am Rochusclub scheitert.

2005 – Die Bundesliga wird eingleisig, weiterhin jedoch mit 6 Einzeln und 3 Doppeln pro Begegnung. Gleich am ersten Spieltag verliert Kurhaus gegen GW Mannheim. Es bleibt die einzige Niederlage, am Ende der Saison wird man Vizemeister, punktgleich mit Meister Mannheim.

2006 – Das Spieltagspensum wird auf 4 Einzel und 2 Doppel reduziert. Der zweite große Konkurrent der Aachener, Halle, wird erstmals Deutscher Meister. Kurhaus wird 7., gerät aber nach einem starken Saisonstart nie in Abstiegsnöte.

2007 – Diesmal startet Kurhaus schwach mit 3 Punkten aus 4 Spielen, gewinnt in der zweiten Saisonhälfte aber schnell Abstand zu den Abstiegsplätzen und sichert sich souverän den Klassenerhalt.

2008 – Das Lambertz-Team wird erstmals Deutscher Meister (vor Mannheim und Halle) und gewinnt dabei alle 9 Begegnungen, eine in der modernen Bundesliga nie wieder erreichte Leistung.

2009 – Kurhaus verpflichtet Philipp Kohlschreiber. Mit Kohli, Rainer Schüttler, Philipp Petzschner, Florian Mayer, Simon Greul, Alexander Waske spielt ein Großteil der deutschen Davis Cup Spieler dieser Zeit für Kurhaus. Am Ende der Saison steht der zweite Meistertitel.

2010 – Pablo Cuevas verstärkt das Team. Das Starensemble verliert nach gutem Saisonstart dennoch gegen Halle, Mannheim und den Rochusclub und wird nur Vierter.

2011 – Die nur geringfügig veränderte Mannschaft wetzt die „Scharte“ der Vorsaison aus, gibt in acht Spielen nur einen Punkt ab und wird wieder Deutscher Meister.

2012 – Die Deutsche Meisterschaft entscheidet sich erst am letzten Spieltag. Halle geht mit einem Punkt Vorsprung in diesen, muss aber nach Aachen. Kurhaus gewinnt und wird mit zwölf deutschen Spielern im Kader zum vierten Mal Deutscher Meister.

2013 – Die fünfte und bislang letzte Deutsche Meisterschaft ist auch die knappste. Aachen und Halle thronen in dieser Saison über dem Rest der Liga und gehen ungeschlagen in den vorletzten Spieltag. Das Spitzentreffen endet Unentschieden, es kommt zum Fernduell am letzten Spieltag, bei dem Halle den entscheidenden Punkt in Mannheim liegen lässt.

2014 – Wieder treffen Halle und Aachen am 8. Spieltag aufeinander. Die ungeschlagenen Aachener müssen eine bittere Heimgniederlage hinnehmen, Halle zieht vorbei und fährt damit auch den Titel ein.

2015 – Und noch einmal treffen Halle und die erneut ungeschlagenen Aachener am vorletzten Jahr aufeinander. Wie im Vorjahr gewinnt Halle 5:1. Beide Mannschaften gehen punktgleich und auch mit gleich viel gewonnenen Matches ins Fernduell. Der zweite Tiebreaker, Sätze, in dem Aachen klar vorn liegt, kommt jedoch nicht zum Tragen. Aachen gewinnt das letzte Spiel 4:2, Halle 5:1 und schnappt dem Lambertz-Team so erneut die Meisterschaft weg.

2016 – Mit deutlich reduziertem Budget und stark verändertem Kader geht Aachen in die Saison. Dennoch hat Aachen am letzten Spieltag noch Chancen auf den Titel, verliert aber deutlich in Gladbach, die dadurch den Titel gewinnen. Erstmals in der modernen Bundesliga kommt es zu einem innerstädtischen Derby. Die rot-weißen Aachener gewinnen 4:2 gegen die blau-weißen.

2017 – Meffis letzte Saison als Aktiver beginnt mit dem Derby, diesmal am Brüsseler Ring. Kurhaus gewinnt 5:1. Am Ende steigt BW ab, Kurhaus beendet die Saison auf Platz drei, allerdings erstmals seit 2008 ohne realistische Chancen auf den Titel.

Ewige Tabelle

(Seit 2005)

	Mannschaft	Saisons	Meister	Abstieg	G	S	U	N	Punkte (+/-)		Matches (G/V)	
1	Kurhaus Aachen	19	5	0	156	98	22	36	218	94	603	357
2	GW Mannheim	19	6	0	156	88	34	34	210	102	576	384
3	BW Halle	14	4	0	121	80	28	13	188	54	507	243
4	Rochusclub Düsseldorf	19	1	1	148	72	31	45	175	121	515	397
5	BW Neuss	17	0	3	139	45	19	75	109	169	383	475
6	Erfurter TC RW	9	0	1	70	39	15	16	93	47	260	160
7	Gladbacher HTC	10	1	0	78	32	17	29	81	75	246	222
8	Kölner THC Stadion RW	7	0	1	52	16	12	24	44	60	140	172
9	TC Großhesselohe	5	0	0	35	18	8	9	44	26	128	82
10	TV Reutlingen	5	0	3	45	10	8	27	28	52	101	169
11	TC Bredeneby	2	1	0	17	10	4	3	24	10	62	40
12	TSV 1860 Rosenheim	4	0	0	26	7	8	11	22	30	71	85
13	TC Amberg am Schanzl	4	0	1	34	9	4	21	22	46	69	135
14	TC Weinheim	3	0	1	26	6	9	11	21	31	63	93
15	1. FC Nürnberg	7	0	4	59	6	9	44	21	97	110	268
16	ETUF Essen	2	0	0	18	7	4	7	18	18	52	56
17	Wacker Burghausen	2	0	0	18	6	2	10	14	22	45	63
18	Bremerhavener TV 1905	3	0	3	27	5	3	19	13	41	51	111
19	TuS Sennelager	3	0	1	18	3	4	11	10	26	41	67
20	BW Aachen	3	0	2	26	2	5	19	9	43	51	105
21	Tennispark Versmold	1	0	0	8	3	3	2	9	7	24	24
22	TC Bruckmühl Feldkirchen	2	0	2	18	2	2	14	6	30	31	77
23	Frankfurter TC Palmengarten	1	0	0	8	1	3	4	5	11	17	31
24	Solinger TC 1902	2	0	2	18	1	3	14	5	15	25	83
25	TC Rüppurr Karlsruhe	1	0	0	8	2	0	6	4	12	26	46
26	TV Espelkamp-Mittwald	1	0	1	9	1	2	6	4	14	19	35
27	TC Piding	2	0	2	17	1	1	15	3	31	27	99
28	BASF TC Ludwigshafen	1	0	1	9	1	0	8	2	16	16	38
29	TC Ausgburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Legende: G = gespielte Begegnungen, S = Siege, U = Unentschieden,
 N = Niederlage, Punkte +/- = erzielte/abgegebene Punkte,
 Matches +/- = gewonnene/verlorene Matches



2018 – Das Lambertz-Team gerät erstmals in den Abstiegskampf. Am letzten Spieltag deuten die Live-Ergebnisse schnell auf den Abstieg der Aachener hin. Abstiegs konkurrent Reutlingen verliert nach 3:1 Führung jedoch beide Doppel während Salvatore Caruso und Philipp Oswald im Kurpark den Champions Tiebreak drehen und den Klassenerhalt in letzter Sekunde schaffen. Kein Titel, aber vergleichbarer Jubel im Kurpark!

2019 – Der ewige Konkurrent Halle muss nach der Insolvenz des Hauptsponsors aufgeben. Das Lambertz-Team profitiert, kann Jan-Lennard Struff und Tim Pütz verpflichten und spielt, knapp dem Abstieg entgangen, eine tolle Saison. Erst am 7. Spieltag nimmt eine Niederlage in Mannheim die Aachener aus dem Meisterschaftsrennen.

2020 – Corona. Die Bundesliga wird erstmals seit Gründung nicht ausgetragen.

2021 – Aachen gerät erneut in Abstiegsnöte, bezwingt am vorletzten Spieltag jedoch im Kurpark Großhesselohe und sichert damit nicht nur den Klassenerhalt, sondern entscheidet auch die Meisterschaft zu Gunsten der Mannheimer, die ihren dritten Titel in Serie feiern.

2022 – Pablo Cuevas bricht sich schon vor dem ersten Spiel beim Training im Kurpark den Fuß. Auf das „schlechte Omen“ folgt ein zäher Saisonstart, aber mit drei aufeinanderfolgenden Siegen in der Saisonmitte sichert sich das Lambertz-Team einen Platz im Mittelfeld.

2023 – Kurhaus steht erneut vor einem großen Umbruch, diverse Leistungsträger stehen aus verschiedenen Gründen nicht mehr zur Verfügung. Alex und Meffi setzen fast ausschließlich auf sehr junge Spieler und beweisen dabei einen guten Riecher. Das Team wächst schnell zusammen, zeigt immer wieder großartige Leistungen und läuft schließlich wie im Vorjahr auf Platz 5 ein. Unterwegs markiert das Lambertz-Team mit dem Erfolg gegen Palmengarten noch seinen 100. Sieg in der höchsten deutschen Spielklasse.

2024 – Nach dem großen Umbruch im Vorjahr ist das Team in diesem Jahr zwar nicht unverändert, aber die Leistungsträger konnten alle gehalten werden. Die Konkurrenz hat natürlich auch nicht geschlafen, man darf also gespannt sein, was diese Saison drin sein wird. Eins ist klar, Feuer wird dabei sein, wenn es am 8. Spieltag zum vierten Mal zum Derby mit Blau-Weiß kommt.



Kurhaus Legenden

Spieler, an die wir uns auch in 20 Jahren noch erinnern werden

Matthias Bachinger – Über viele Jahre hinweg konnte Matthias sich in die Herzen der Aachener Fans spielen. Er gewann an der Seite Daniel Brands eines der wichtigsten Doppel in der Vereinsgeschichte für den TTK zum Gewinn der 4. Deutschen Meisterschaft. Im Training war er sowohl am Tennisball wie auch am Fußball stets gefürchtet.

Salvatore Caruso – Kam 2018 und war in dieser Seuchensaison ein echter Schlüsselspieler. Salva, nur per Handschlag verpflichtet und ohne Vertrag, war immer da, wenn er gebraucht wurde. Das blieb auch in den folgenden Jahren so, als er seine persönlichen Highlights erlebt und zwischendurch sogar die Top 80 erreichte.

Martin Cuevas – Abseits des Platzes eher ein stiller Typ, wurde Martín auf dem Platz zu „El Animal“. Im Kurhaus-Dress wuchs Pablos großer „kleiner“ Bruder regelmäßig über sich hinaus und rang viele Gegner nieder, die in der Weltrangliste teilweise sehr weit vor ihm standen. Martín war in wichtigen Momenten aber häufig so nervös, dass er den Coach auf der Bank fragte, wohin er denn aufschlagen sollte und doch war er in den schwierigen Saisons 2018 und 2021 ein absoluter Fels in der Brandung, der großen Anteil daran trägt, dass Kurhaus auch 2024 noch Bundesliga spielt.

Pablo Cuevas – Der Meister der feinen Klinge. Kein anderer Spieler hat das Aachener Publikum so verzückt wie Pablo, der immer starke Leistungen ablieferte und hin und wieder auch zeigte, dass er ein echter Künstler am Ball ist. Pablo war aber nicht nur der Künstler und Star auf dem Platz, sondern brannte auch für den Klub. Für seine Einsätze nahm er die abenteuerlichsten Reisen in Kauf und war trotz Schlafmangel und Reisedstrapazen auf dem Platz immer absolut fokussiert und so einer unserer zuverlässigsten „Punkte-lieferanten“.

Dominik Meffert – Dominik war schon im Jahr vor dem Aufstieg 2003 dabei und hat mehr Spiele gemacht als jeder andere. Als einziger Spieler hat er sogar mehr als 100 Matches im Lambertz-Trikot absolviert. Im Jahr 2016 wurde er Spielertrainer und 2018 dann ausschließlich Trainer; der Trainer, der noch heute bei uns auf der Bank sitzt. Wenn es bei uns eine Klublegende gibt, dann den ewigen Meffi!

František Čermák – Der Doppelspezialist konnte auf der ATP Tour 31 Turniersiege verbuchen und galt als unglaublich nervenstark in den wichtigen Matches. Er hatte großen Anteil an den letzten drei Meistertiteln in Folge für den TTK. Zum Erstaunen vieler Teamkameraden nutzte der gebürtige Tscheche als Vorbereitung auf die Spieltage das Fitness-Studio ausgiebig und anschließend den Fußboden des Hotelzimmers zum Schlafen, normale Matratzen konnten nicht seine Ansprüche an den gewünschten Härtegrad erfüllen.

Florian Mayer – Flo Mayer konnte bis auf Platz 18 der ATP-Rangliste klettern und begeisterte viele Jahre die Fans des TTK mit seinem gefühlvollen Spiel. Ein Wechsel des Spielbelags von Rasen auf Asche machte ihm vor den Spieltagen wenig aus, der Spa-Bereich des Hotels schien ihm dabei stets zu helfen. Den Coaches auf der Bank machte er das Leben leicht, während des Spiels konnte man mit ihm über alles reden, nur nicht über Tennis.





Philipp Kohlschreiber – Philipp war insgesamt 7 Jahre im Lambertz-Team und erreichte 2012 sein Karrierehoch mit ATP 16. Legendär war seine technisch brillante einhändig geschlagene Rückhand. Mittlerweile ist er als kompetenter Co-Moderator bei Sky unterwegs.

Simon Greul – Er war ein unverwüthlicher Kämpfer, den man auf der roten Asche erstmal bezwingen musste. Unermülich erlief er jeden noch so fies in die Ecke gespielten Ball. Simon war aber nicht nur defensiv stark, Tennis war für ihn wie Schachspielen und so wusste er genau, mit welcher Taktik er seinem Gegner das Leben schwer machen konnte. Sein Abitur meisterte er sogar mit einem Schnitt von 1,3!

Philipp Petzschner – Ein Jahrzehnt war Philipp im Team. Im Doppel gelangen ihm an der Seite von Jürgen Melzer Siege in Wimbledon 2010 und bei den US Open 2011. Gefürchtet war Petzschner, bisweilen auch Picasso genannt, für seinen Rückhandslice und seine unglaublich harten und präzisen Aufschläge.

Daniel Brands – Zu seinen Stärken gehörte sowohl der unfassbare Aufschlag, den er stets mit über 220 km/h über das Netz drosch sowie seine brutale Vorhand, mit der er den Ballwechsel direkt beenden konnte, falls der Return des überforderten Gegners überhaupt einmal stattfand.

Tim Pütz – Tim ist bekanntermaßen ein sehr erfolgreicher Doppelspieler und schaffte es bis in die Top 10. Weniger bekannt ist, dass Tim auch allein auf dem Platz eine wirklich gute Figur macht und das im Lambertz-Team mit einer Bilanz von 6:2 auch unter Beweis gestellt hat. Über viele Jahre von Dominik Meffert betreut, war auf Tim stets Verlass, seit er 2019 zusammen mit Jan-Lennard Struff ins Team kam. Das Spiel im Team, ob Mannschaft oder Davis Cup, ist für ihn das Höchste.

Jan-Lennard Struff – 2019 zusammen mit Tim Pütz ins Team gekommen, blieb Struff leider nur für ein Jahr, begeisterte in der Zeit jedoch das Publikum durch seine aggressive Spielweise, mit der er etwas untypisch gerade auf Sand sehr erfolgreich ist. So schaffte er es im letzten Jahr beim Madrid Masters ins Finale gegen Carlos Alcaraz. Vor kurzem gelang ihm in München endlich sein erster Turniersieg im Einzel.

Steve Darcis – Der belgische Daviscup-Spieler war über ein Jahrzehnt ein wichtiger Bestandteil des Lambertz-Teams und gehört zu den wenigen ausländischen Spielern, die fünf Mal Deutscher Meister geworden sind. Taktisch klug konnte er viele besser platzierte Spieler regelrecht „auseinandernehmen“ und auch für seinen Slice war er gefürchtet, der so tief absprang, dass man vor ihm regelrecht in die Knie gehen musste.

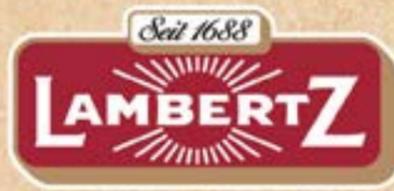


Alle Spieler

Vorname	Name	Nationalität	Saisons	Jahre	Titel	Matches	Einzel (S/N)	Doppel (S/N)
Nicolás	Álvarez Varona	Spanien	2023	1		0	0	0
Jan Frode	Andersen	Norwegen	2004	1		3	0	2
Guido	Andreozzi	Argentinien	2019	1		0	0	0
Romain	Arneodo	Monaco	2024	0		0	0	0
Mathias	Bachinger	Deutschland	2012-17	6	2	60	20	10
Filippo	Baldi	Italien	2019	1		7	2	2
Roberto	Bautista Agut	Spanien	2013-21	8	1	9	6	1
Andreas	Beck	Deutschland	2012-15	4	2	20	9	3
Aljaž	Bedene	Slowenien/UK	2014-16	3		11	7	3
André	Begemann	Deutschland	2014	1		7	0	0
Ruben	Bemelmans	Belgien	2010-11	2	1	2	1	0
Leif	Berger	Deutschland	2008-10, 2012-14	6	4	1	0	0
Carlos	Berlocq	Argentinien	2006, 2014-15	3		14	5	6
Simone	Bolelli	Italien	2007-10	4	2	12	3	4
Mathias	Bourgue	Frankreich	2019-21	2		0	0	0
Daniel	Brands	Deutschland	2010-15	6	3	34	19	2
Jaari-Fredrik	Brunken	Deutschland/Finnland	2010	1		2	1	0
Román Andrés	Burruchaga	Argentinien	2024	0		0	0	0
Julien	Cagnina	Belgien	2018	1		0	0	0
Esteban	Carril	Spanien	2004-05	2		15	1	2
Salvatore	Caruso	Italien	2018-21	3		18	2	8
František	Čermák	Tschechien	2004, 2011-14	5	3	23	1	0
Flavio	Cobolli	Italien	2023	1		2	1	0
Federico	Coria	Argentinien	2024	0		0	0	0
Martín	Cuevas	Uruguay	2018-23	3		38	12	7
Pablo	Cuevas	Uruguay	2010-11, 2015	8	1	36	17	3
Steve	Darcis	Belgien	2008-13, 2015-21	12	5	47	15	12
Hugo	Dellien	Boliven/Deutschland	2021-22	1		2	1	0
Alessio	di Mauro	Italien	2004-06	3		10	6	3
Konstantinos	Economidis	Griechenland	2004-08	5	1	40	15	9
Gastão	Elias	Portugal	2016-18	3		8	2	3
Guillermo	García-López	Spanien	2012	1	1	4	1	2
Cristian	Garin	Italien/Chile	2018	1		4	1	2
Peter	Gojowczyk	Deutschland	2015	1		3	2	0
Norbert	Gombos	Slowakei	2017-18	2		2	1	0
Simon	Greul	Deutschland	2007-13	7	5	53	27	11
Oliver	Gross	Deutschland	2004	1		5	1	3
Juan Pablo	Gúzman	Argentinien	2004-05	2		23	8	4
Quentin	Halys	Frankreich	2021	1		13	4	3
Yannick	Hanfmann	Deutschland	2016, 2021	1		15	5	2
Benjamin	Hassan	Deutschland	2021	1		26	4	9
Pierre-Hugues	Herbert	Frankreich	2022	1		0	0	0
Antoine	Hoang	Frankreich	2021	1		6	0	3
Carlo	Kern	Deutschland	2023	1		0	0	0
Philipp	Kohlschreiber	Deutschland	2009-15	7	4	36	13	5
Vít	Kopřiva	Tschechien	2021	1		17	4	8
Kevin	Krawietz	Deutschland	2011-12	2	2	4	2	1
Lukasz	Kubot	Polen	2017	1		0	0	0
Nils	Langer	Deutschland	2016	5		64	7	15
Jaroslav	Levnický	Tschechien	2004-10	7	2	34	1	1
Tomáš	Macháč	Tschechien	2021	1		3	1	1
Francesco	Maestrelli	Italien	2024	0		0	0	0
Gianluca	Mager	Italien	2022	1		5	2	3
Skander	Mansouri	Tunesien	2024	0		0	0	0
Maximilian	Marterer	Deutschland	2016-17	2		14	2	4
Florian	Mayer	Deutschland	2008-16	9	5	38	19	7
Leonardo	Mayer	Argentinien	2011	1	1	3	2	0
Dominik	Meffert	Deutschland	2004-17	14	5	102	25	11
Michal	Mertiňák	Slowakei	2006-13	8	5	40	4	1
Filip	Misolic	Österreich	2022	1		3	0	3
Albert	Montañés	Spanien	2005-07	3		13	5	5
Jiří	Novák	Tschechien	2007-08	2	1	23	10	2
Hugo	Nys	Frankreich	2022	1		8	0	0
Guillermo	Olaso	Spanien	2018	1		16	3	6
Renzo	Olivo	Italien	2016	1		5	1	3
Philipp	Oswald	Österreich	2016-19	4		10	0	2
Francesco	Passaro	Italien	2023	1		8	3	1
Juha	Pauku	Finnland	2005	1		1	0	0
Philipp	Petzschner	Deutschland	2008-18	11	5	70	15	12
Dino	Prizmić	Kroatien	2024	0		0	0	0
Matheus	Pucinelli de Almeida	Brasilien	2023	1		1	0	1
Tim	Pütz	Deutschland	2019-22	2		26	6	2
Julian	Reister	Deutschland	2011-14	4	3	8	5	1
Davide	Sanguinetti	Italien	2005-07	3		11	3	3
Rainer	Schüttler	Deutschland	2007-10	4	2	16	5	3
Diego	Schwartzman	Argentinien	2016-17	2		2	1	0
Andreas	Seppi	Italien	2015	1		0	0	0
Timofey	Skatov	Kasachstan	2023	1		4	3	0
Joao	Sousa	Portugal	2023	1		9	3	2
Potito	Starace	Italien	2006	1		0	0	0
Cedrik-Marcel	Stebe	Deutschland	2011-14, 2017-21	8	3	27	13	5
Jan-Lennard	Struff	Deutschland	2019	1		6	2	1
Michal	Tabara	Tschechien	2005	1		4	2	0
Carlos	Taberner	Spanien	2019	2		22	9	6
Leonardo	Tavares	Portugal	2011	1	1	3	1	1
Valentin	Vacherot	Monaco	2023	1		3	1	1
Jiří	Vaněk	Tschechien	2005-10	6	2	45	20	11
Martín	Vassallo Argüello	Argentinien	2004-06	3		30	7	10
David	Vega Hernandez	Spanien	2023	1		6	0	0
Santiago	Ventura	Spanien	2004-06	3		28	5	9
Matteo	Viola	Italien	2022	1		6	4	1
Kristof	Vliegen	Belgien	2007	1		2	0	1
Max	Wihlen	Deutschland	2007-08	2	1	0	0	0
Alexander	Waske	Deutschland	2009	1	1	0	0	0
Alexander	Zverev	Deutschland	2013-15	3	1	1	0	1

DER KLUB





ÄHRlich lecker



DIE NEUEN VEGANEN BIO ÄHREN IN 2 VERSCHIEDENEN SORTEN



QR-CODE SCANNEN FÜR
3D-ANSICHTSMODUS (AR)



VORSTAND



Daniela Gebauer
2. Jugendwartin

Florian Koch
Website, App

Markus Winkler
1. Vorsitzender

Christoph Lubberich
Mitgliederverwaltung

Alexander Legsding
1. Sportwart
& Teammanager Bundesliga

Carol Winkler
1. Jugendwartin
& Neumitglieder

Dr. Martin Klutmann
2. Vorsitzender

Petra Kuckelmann
Anlagen-
und Gebäudemanagement

Nicht im Bild: Justin Bettenhausen
2. Sportwart

Max Wählen
Anlagen- und Gebäudemanagement

Ehrungen



Jubilare

10 Jahre	Anna Maria Kampel
10 Jahre	Richard Goßen
10 Jahre	Dr. Felix Kampel
10 Jahre	Jo Niessen
15 Jahre	Nina Kuckelmann
15 Jahre	Paul Kuckelmann
15 Jahre	Henri Sieprath
15 Jahre	Dirk Sieprath
15 Jahre	Thomas Pfeifer
15 Jahre	Heinz Ohlenforst
15 Jahre	Soufian Chouih
20 Jahre	Noah Winkler
20 Jahre	Valentin Winkler
20 Jahre	Dr. Cliff Gatzweiler
20 Jahre	Gesa Holz
35 Jahre	Alexander Legsding
35 Jahre	Marianne Theek
35 Jahre	Dr. Helmut Becker
40 Jahre	Arno Kauws
50 Jahre	Prof. Dr. Reiner Kopp
55 Jahre	Ute Hillenkamp
65 Jahre	Walter Kreutzwald
65 Jahre	Eva-Marie Schaefer-Zhirkov

COOLE JOBS!

Als Prozess- und IT-Dienstleister am deutschen Energiemarkt bieten wir Sachbearbeitern, Prozessexperten, Beratern und Anwendungsentwicklern (w/m/d) coole Jobs mit Sinn und Zukunft.



**Werde
Teil unseres
Teams!**



www.factor.de

TRAINER



Justin Bettenhausen
(C-Trainer)



Helge Butzer
(C-Trainer)



Finn Collins
(Trainerassistent)



Felix Franzmann
(C-Trainer)



Felix Frauendorfer
(in C-Trainer Ausbildung)



Lara Heggenberger
(C-Trainerin)



Robert Hill
(B-Trainer)



Alex Legsding
(B-Trainer)



Alex Lutterbach
(C-Trainer)



Theodor Lucke
(C-Trainer)



Henrik Onken
(in C-Trainer Ausbildung)



Ben Rummel
(C-Trainer)



Gerrit Saengersdorf
(B-Trainer)



Jan Scheele
(C-Trainer)



Timm Vordermark
(C-Trainer)



Valentin Winkler
(C-Trainer)



Felix Zhang
(in C-Trainer Ausbildung)



In Ausbildung zur Trainerassistentin:

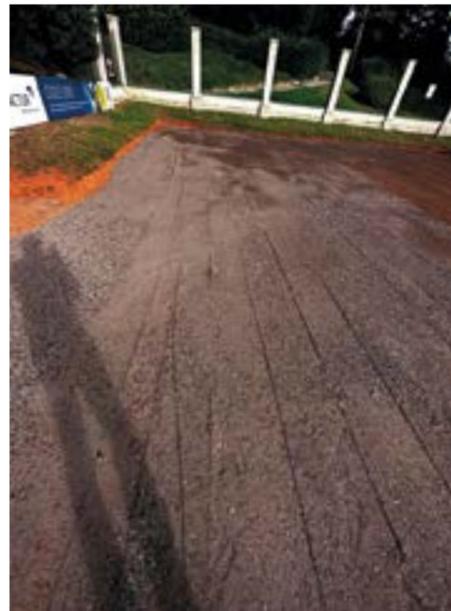
Julia Berghaus



Annika Kleen



Luisa Kless



Sanierungsmaßnahmen

In den letzten drei Jahren ist eine Menge passiert im Klub. Vieles davon werdet Ihr bemerkt haben, einige Dinge sind aber auch hinter den Kulissen passiert oder sind vielleicht sogar unter Eurer Nase passiert, ohne dass Ihr sie bemerkt hättet.

Der Großteil unserer Investitionen fand im Rahmen des Förderprogramms „Moderne Sportstätten“ statt. Hier hatten wir einen Antrag zur Förderung von Investitionen im Umfang von 300.000 Euro eingereicht. Der Antrag wurde vom Stadtsportbund bewilligt, 57% der Investitionssumme übernahm das Land, den Rest müssen wir aus eigenen Mitteln stemmen. Darüber hinaus haben wir weitere Maßnahmen zur Modernisierung des Klubs durchgeführt, finanziert aus eigenen Mitteln, EU-Fördertöpfen und Mitgliederspenden. Die Sanierung aller sechs Plätze und der Ballwand bildeten den Abschluss dieses „Erneuerungsprogramms“, aber was war das denn nochmal alles?

Der erste kleine Vorbote unserer Klubmodernisierung war 2021 die App, die wir zu Beginn der Saison eingeführt hatten und sich schnell als Kommunikationsmedium der Wahl im Klub etablierte. Kurz darauf bekamen wir die Bestätigung, dass unser Förderantrag genehmigt wurde und wir für unsere „Moderne Sportstätte“ in nächster Zeit deutlich dickere Bretter bohren würden. Nicht nur der Eigenanteil von 43% (ca. 130.000 Euro) ist für den Klub eine gut kalkulierte Herausforderung, auch das erhaltene Geld gibt sich überraschenderweise nicht von selbst aus. Bevor ein Spatenstich getan werden konnte, musste erst einmal eine Menge Papierkram erledigt werden: Pläne machen, Firmen kontaktieren, Angebote einholen. Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen selbst verbrachten Petra, Carol und Alex danach viele weitere Stunden als ehrenamtliche Bauleiter im Klub.

Zu den weniger gut sichtbaren Maßnahmen gehörten der zwingend

notwendige Anschluss an eine neue Wasserleitung, die Instandsetzung der Säulen um die Plätze 2-5, Reparaturarbeiten am Fundament des Klubhauses, das abgesackt war, der Ersatz eines beschädigten Fensters und schließlich der Austausch großer Teile der Elektrik, was unter anderem für das neue Flutlicht erforderlich war. Mit dem neuen Flutlicht folgte zum Beginn der Saison 2022 die erste Maßnahme, die für die Mitglieder einen sofort erkennbaren Mehrwert brachte. Unter dem alten Flutlicht war Tennis in den Abendstunden kaum mehr als eine theoretische Option gewesen. Die Ausleuchtung war so schlecht, dass nur selten jemand davon Gebrauch machte. Mit der neuen Beleuchtung herrscht hingegen auch in den Abendstunden reger Betrieb auf der Anlage, die LED-Lampen sind dabei stromsparend und streuen weniger in den umgebenden Park, was die Natur um uns herum, Insekten insbesondere, schützt. Zur Saison 2023 wurden die Plätze mit Sprinkleranlagen ausgestattet und die Terrasse geebnet. Sprinkler gelten als moderner Komfortstandard für Tennisplätze, helfen aber hoffentlich auch die

Plätze feuchter zu halten, denn nun könnt Ihr wortwörtlich im Handumdrehen Regen machen; der denkbar einfachste Weg, den Plätzen etwas Gutes zu tun.

Für die Erneuerung der Terrasse hatten wir uns ursprünglich Einiges überlegt, aber in Folge gestiegener Kosten mussten wir von ambitionierteren Plänen leider doch Abschied nehmen. An einer Instandsetzung führte aber kein Weg vorbei. Das Wurzelwerk der Platanen hatte die Terrassensteine an vielen Stellen schräg gestellt und diese waren dadurch zu einem erheblichen Sturzrisiko geworden. Im gleichen Rutsch wurde auch der Weg zum „dritten Eingang“ gepflastert. Mit dem Austausch der Trenntür zwischen Gastronomie und Jugendraum realisierten wir außerdem eine Maßnahme, die zwar „nur“ optischer Natur ist, das Klubhauses allerdings erheblich aufgewertet hat und von der somit nicht nur unser ästhetisches Empfinden, sondern auch die Gastronomie profitiert.

Kurz vor Ende der letzten Saison ermöglichte uns die EU mit ihrem REACT-Programm zur Förderung der digitalen Infrastruktur in Vereinen auch





noch, unser WLAN mit neuen Routern und Repeatern auszurüsten. Zu einem schicken Media-Board konnten wir bei Vollförderung natürlich auch nicht nein sagen.

Zwei Mal verschoben kam es nach Abschluss der letzten Sommersaison schließlich zum großen Finale: Die Plätze sollten endlich saniert werden. Fast vier Wochen lang war die Firma Dieckmann auf unserer Anlage, trug weit über 600 Tonnen Sand davon, transportierte entsprechend Lavagestein und neuen Sand heran und baute die neuen Plätze Schicht für Schicht mit modernster Technik wieder auf.

Während der Erdarbeiten machte Dieckmann uns das Angebot, die Ballwand zu einem erheblich reduzierten Preis gleich mit zu sanieren. Die Gelder aus dem Förderprogramm waren zwar unter anderem aufgrund gestiegener Kosten mittlerweile vollständig ausgegeben, aber

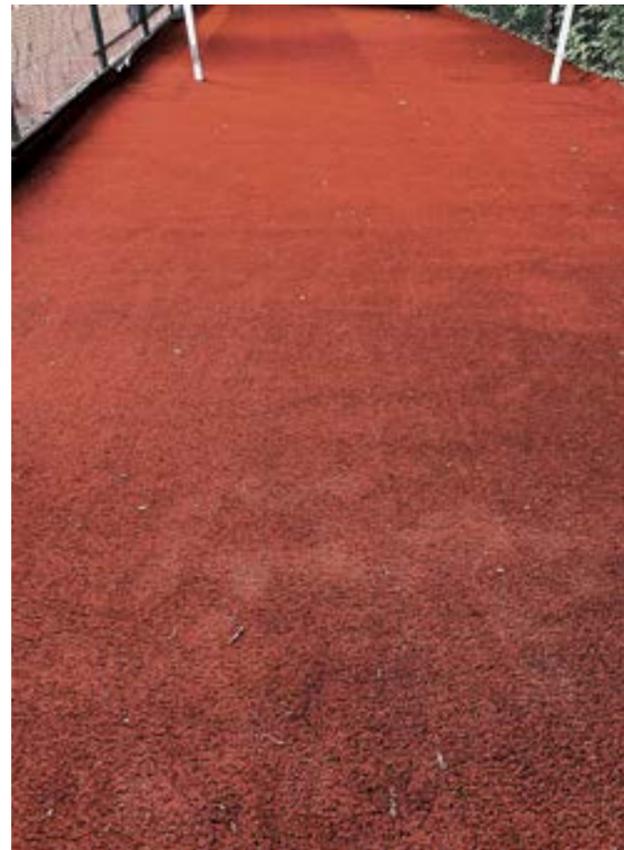
diese Chance unseren jüngsten Mitgliedern ebenfalls ein schöneres Tenniserlebnis zu bieten, wollten wir nur sehr ungern verstreichen lassen. Hier noch einmal unseren sehr herzlichen Dank an alle, die auf unseren Spendenaufruf reagiert haben! Die benötigten 12.000 Euro waren sensationell in gut zwei Wochen zusammengetragen und so konnten wir auch diese Maßnahme Wirklichkeit werden lassen. Der abschüssige, von Wurzeln durchzogene Sandkasten ist nun einem kleinen neuen Kunstrasenplatz gewichen.

Angrenzend zur Ballwand, hinter dem Klubhaus ist der ehemalige, seit Langem Brach liegende Kräutergarten entfernt worden. Wie wir diese Fläche genau nutzen werden, haben wir noch nicht entschieden. Wir haben schon einige Ideen, aber wenn Euch noch etwas einfällt, lasst es uns wissen.

Zum Beginn dieses Jahres bekamen schließlich die frisch sanierten Plätze den letzten Schliff. Nachdem die Plätze über vier Monate geruht haben, wurde erstmals die Deckschicht aufgetragen, sozusagen der Sand unter Euren Füßen. Der schönste Klub in Aachen hat jetzt auch unvergleichliche Bedingungen zum Tennis Spielen! Wir hoffen Ihr genießt die perfekten Plätze. Und pflegt sie entsprechend, denn auch das gehört dazu...

Wie Ihr seht haben wir in den letzten drei Jahren in Eurem Namen eine Menge Geld in die Hand genommen, damit aber auch sehr viel bewegt. Während einige Maßnahmen „nur“ der notwendigen Instandhaltung dienten, bringen andere, insbesondere das Flutlicht und die Platzsanierung, den Klub ganz weit nach vorn und stellen sicher, dass auch für die nächsten 50 Jahren die besten Voraussetzungen zum Tennis Spielen im wundervollen Kurpark gegeben sind.





Ballwandspende

Wir danken unseren Spendern für die Realisierung des Ballwandprojektes 2024 für die Jugend im TKK.

[Spender]

ADVIGO Winkler Steuerberater

Kerstin & Dietrich Franchy

Ralf Gaisbauer

Dr. Martin Klutmann

Anna Koßmann

Petra & Kai Kuckelmann

Alexander Legsding

Elke & Christoph Lubberich

Johannes Nießen

Thomas Peifer

Dr. Philipp Schmitz

Jana Schöning

Sieprath GmbH

Henriette terWeerbaak

Virnich & Naudet Steuerberater

Wählen GmbH & Co. KG

Martin Zschirnt



**SIEGER DER GAUMEN:
50% WENIGER ZUCKER.
100% GESCHMACK.**



Ballschule

Das war eine tolle Saison für unsere TKK-Youngstars! Eine große, sehr motivierte Gruppe durfte im Sommer 2023 erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz sammeln bzw. diese bereits vertiefen. Mit dabei waren unter anderem Levi, Juri, Lena, Tilda, Felix, Paula, Leo, Selena, Ema, Maja und Lily. Betreut von unseren Nachwuchs-Trainer*innen Annika, Julia, Luisa und Felix hatten unsere Jüngsten viel Spaß an der Bewegung und unserem schönen Tennissport.

So freut es uns ganz besonders, dass ein Großteil der Kids auch im Winter am Ball geblieben ist und wie die Großen im Win-



tertraining mit Gerrit und Robert tolle Fortschritte machen konnte. Es macht richtig Spaß, unserem Nachwuchs zuzusehen und wir freuen uns schon, Euch bald im Minifeld anzufeuern! Möchtet Ihr Euch die Ballschule mit Eurem Kind selbst einmal anschauen? Kein Problem! Die Ballschule findet jeden Freitag von 15-16 Uhr auf dem Platz 3 statt. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, kommt vorbei und schaut Euch an, ob das etwas für Euer Kind ist. Weitere Informationen findet Ihr hier:





Tankstellen
in Ihrer Nähe
www.pfennings.net



Nutzen Sie die Vorteile unserer Tankkarte deutschlandweit!



TK Kurhaus Aachen 2024



TK KURHAUS

Der Tennisklub mit Herz



TENNISFERIENCAMP 2024

1. Camp 08.07 - 12.07
2. Camp 12.08 - 16.08

Wir trainieren täglich von 09:30 - 15:00 unsere Technik, Taktik und Kondition. Bei Fitness und Sportspielen aller Art haben wir viel Spaß!

Teilnehmergebühr p.P. incl. Mittagessen:
189 € für Mitglieder und **209 €** für Nichtmitglieder

Weitere Informationen und Anmeldung ab sofort unter:

www.tk-kurhaus.de





Unsere Klubgastronomie – Das Bistro Kurhaus



Unser Klubhaus ist und bleibt einfach eine coole Eventlocation, die viele immer noch nicht kennen, also eigentlich noch ein Geheimtipp für Aachen 😊

Neben dem täglichen Gastrobetrieb, den Milan in den Sommermonaten jetzt schon in der 8. Saison betreibt, kann er euch natürlich noch viel mehr anbieten. Speziell in der Wintersaison (Oktober bis März) kann Milan Euch für Feierlichkeiten jeder Art ein entsprechendes Paket zur Verfügung stellen. Dies gilt natürlich auch für Nichtmitglieder.

2023 war ganz schön viel los im Bistro Kurhaus:

- Geburtstage jeglicher Art (ab 18 aufwärts 😊)
- Hochzeiten
- Private Silversterparty
- Firmung
- Kinderkommunion
- Strategietag für Firmen
- Weihnachtsfeiern
- Beerdigungskaffee

Ihr erreicht Milan entweder im Bistro Kurhaus unter 0241-153865 oder besser noch per Mail unter kurhausfood@gmail.com.

Das Bistro ist während der Tennissaison jeden Tag bis 22:00 geöffnet, montags öffnet Milan um 15:00, sonst bereits um 11:30. Die Küche schließt um 21:30.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Gästen schöne Momente auf unserer wunderschönen Anlage. Die Bilder sprechen für sich 😊





Saisoneröffnung Sonntag 23.04.2023

Nach der langen Winterpause lechzen jedes Jahr alle regelrecht nach dem Startschuss in die Außensaison. Wie schön, dass es der Wettergott gut mit uns meinte und so viele Mitglieder gekommen sind und an unserem Mixed Turnier teilgenommen haben. Ob groß oder klein, jung oder alt, alle spielwilligen Kurhaus Mitglieder haben einen tollen Saisonstart erlebt und konnten sich austoben. Wie immer hat sich Milan und sein Team um das leibliche Wohl aller ob auf oder dem neben dem Platz gekümmert.





Tennis-Nacht

Sicherlich eines der Highlights unserer TKK-Jugend im Sommer 2023: denn endlich stand nun neben dem Tennisspielen unter Flutlicht auch wieder eine gemeinsame Übernachtung im Klubhaus an. Mehr als 30 TKK-Kids standen also an einem Freitag im August ab 18h bereit für die längste Tennissennter-

ten Saison. Und auch wenn das kaum möglich scheint: es wurde –bis auf einen kleine Unterbrechung für ein leckeres Abendessen von Milan- insgesamt bis 3:30 Uhr am Morgen durchgängig Tennis gespielt! Ein großer Dank geht hier an unsere Trainer Robert, Finn und vor allem Alex, der bis zum bitteren Ende auf dem

Platz stand und fleißig Bälle zugespielt hat, so als würde er das nachts regelmäßig tun 😊
Nach 2-3 Stunden Schlaf gab es dann für alle Pfannkuchen und Kakao zum Anschluss. Eine sehr sportliche, schlaflose, lustige und vor allem unvergessliche Nacht im TKK!





TK Kurhaus Aachen App

...mit Terminen, News und vielem mehr!



- + Mannschaftsübersicht mit Spielergebnissen
- + Fotogalerie
- + Push-Benachrichtigungen
- + Kalender mit Mannschaftsspielen, Events, ...
- + Platzbelegungsübersicht



Jetzt kostenlos downloaden!



www.jalix-design.de/vereinsapp

TK Kurhaus Aachen 2024



10. TKK Charity Turnier

14.800 € Erlös für soziale Projekte zum Charity-Jubiläum

Bei bestem Wetter fand am 16. September das 10. TKK Charity Turnier statt, zu dem 40 aktive Teilnehmer und viele Gäste den Weg in den Kurpark gefunden hatten. Mit dem Jubiläumsturnier wurde nicht nur einer der höchsten Erlöse bisher erzielt, sondern sogar 100.000 € Spendensumme aus allen bisherigen Veranstaltungen erreicht.

Um 11 Uhr ging es los und nach alter Charity Tradition heißt das "so langsam trudelten die Teilnehmer ein". Etwas mehr als eine sehr akademische halbe Stunde später war es dann aber soweit und die ersten Doppel gingen auf die Plätze. Der Spielmodus war unverändert, für jede Runde wurde neue Paarungen ausgelost und die Spieler schwitzten und fighteten um die wenigen Punkte, die man in 15 Minuten machen kann. Trotz allem

Ehrgeiz kam das Miteinander niemals zu kurz - jung und alt, gut und ganz gut, fast-Profi und Hobbyspieler teilten sich die gleiche Seite des Netzes und auch den ganzen Platz. Es war also wie immer? Nein, nicht ganz, denn zum ersten Mal in der Geschichte der Charity Turniers gab es am Ende eine Titelverteidigerin. Wie im letzten Jahr gewann Frida Klaus all ihre Matches und teilte den Platz ganz oben auf dem Treppchen bzw. oben auf der Treppe vor dem Clubhaus mit Heico Winter, der ebenfalls 5-mal siegreich war. Frida, wenn du das nochmal wiederholen kannst, müssen wir uns glatt noch einen ganz besonderen Preis für dich ausdenken. Das war aber nur einer der Höhepunkte des Tages, an dem in guter Tradition Milan die hungernden Spieler und Gäste mit Grillgerichten und frisch gezapftem

Bier versorgte. Um 14 Uhr hieß es "zum Ersten, zum Zweiten und zum Dritten" bei der Auktion unserer Tennis-Schätze aus aller Welt. Es gab viele tolle Sachen zu ersteigern, die zuvor bereits ausgiebig bestaunt worden waren. Viele, viele Handtücher von Grand Slam- und ATP-Turnieren, einmal mehr das Wimbledon Outfit von Tim Pütz, einen persönlichen, sehr lieben Gruß von Struffi, Schuhe, Schläger und Kleidung von unseren Bundesliga-Profis, das Angebot war groß. Besondere Highlights in diesem Jahr waren unterschriebene Shirts von Holger Rune, Casper Ruud und Carlos Alcaraz, die schon im Vorfeld des Charity Turniers für Gesprächsstoff sorgten und zu ersten telefonischen Angeboten führten. An dieser Stelle sei einmal ganz besonders unseren aktuellen und früheren Bundesligaspielern ge-





Glück ist homemade.
Und bringt Spaß aufs Brot.



Jetzt Rezepte entdecken.



diamant-zucker.de



dank, die jedes Jahr mit dafür sorgen, dass die Auktion ein echter Knaller ist. Und mit Bundesligaspielern ist auch Coach Dominik angesprochen, der sich nicht zu schade ist, in den Tennisumkleiden dieser Welt mit einem Edding bewaffnet von unserem Charity Turnier zu erzählen.

Das Beste kommt zum Schluss? Das kann man so oder so sehen, beim Charity Turnier jedenfalls ist es die Tombola mit Preisen für fast 7.000 €. 1.500 Lose waren verkauft worden, dieses Jahr zu gleichen Teilen in den verschiedenen Farben. Die üblichen Verdächtigen platzieren sich in nicht zu großer Entfernung von der Lostrommel – oder war es ein Kochtopf – oder ein Sektkühler? Man will sein Schuhwerk beim Abholen der Gewinne ja nicht allzu sehr in Mitleidenschaft ziehen. An die, die leider nicht zu den Gewinnern zählten wurden am Ende noch Gutscheine verschiedenster Sponsoren verteilt, sodass hoffentlich alle zufrieden nach Hause gehen konnte.

Fast 15.000 € gehen dieses Jahr für wichtige Sozialprojekte an WABe e.V. und helfen benachteiligten Menschen direkt vor unserer Haustüre. Peter Brendel von WABe erläuterte die Verwendung unserer Spende, mit der wir die Berufsausbildung behinderter Jugendlicher in dem integrativen Landwirtschaftsbetrieb Gut Habscheid unterstützen werden. Mehr dazu auf der Website von WABe e.V. Ihr Lieben, ich wechsele jetzt mal

die Erzählperspektive in meine ganz persönliche. Nach mittlerweile 12 Jahren, 10 Turnieren mit pandemie-bedingter Pause und 2 tollen Spendenaktionen anstelle der ausgefallenen Turniere, sage ich euch heute Tschüs als Veranstalter und Hallo als Teilnehmer, denn ich hoffe natürlich, dass jemand diesen Familientag für den guten Zweck in unserem Tennisclub der Herzen fortführt. Mir hat es immer großen Spaß gemacht und am Ende des Tages blieb mir immer das Gefühl, das alle Beteiligten etwas Gutes mitgenommen haben. Danke den vielen, über die Jahre treuen Sponsoren für

ihre großzügige Unterstützung, Danke euch allen fürs Mitmachen und Danke nicht zuletzt dem TK Kurhaus für dieses wunderbare Tenniswohnzimmer, in dem das Charity Turnier zu dem werden durfte, was es heute ist.

Schaut euch unter diesem Link noch ein paar Bilder des Tages an, die die Stimmung des Tages besonderes schön wiedergeben. Viele liebe Grüße und bis bald auf der Clubterrasse,

Martin



Beste Qualität. Feinster Genuss.

Die Feinbäckerei Otten in Erkelenz stellt mit viel handwerklicher Sorgfalt und in außergewöhnlich hoher Qualität feine Backwaren her.

Eine Qualität, die man schmeckt.



Pils Cup

Nach einigen Jahren des Winterschlafs, Corona mag seinen Teil dazu beigetragen haben, war der Pils Cup 2023 zurück. Das Wetter spielte auch mit, so dass es den Beteiligten nicht allzu schwer fiel, dem Namen dieser Veranstaltung Ehre zu machen. Der Modus des absolut legendären Turniers blieb selbstverständlich unverändert. Die Teilnehmer wurden in Gruppen gelost und dort musste jeder gegen jeden einmal antreten. Bei ungleicher Spielstärke, also immer, oblag es der Turnierleitung in ihrer grenzenlosen Weisheit, den stärkeren Spieler mit angemessenen Handycaps zu bedenken. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt und so kamen banale Gegenstände wie Kinderschläger oder Augenklappen zum Einsatz, aber eben auch ausgefallene Dinge. Spielstärkere Teilnehmer nötigte das ehrwürdige Festkomitee zum Beispiel dazu, einen Stuhl mit auf den Platz zu nehmen und nach jedem Schlag zu diesem zurückzukehren. Jeder Teilnehmer hatte darüber hinaus die Möglichkeit, sein Handycap durch Genuss des namensgebenden Zaubersdranks weiter zu erhöhen.

Das Highlight des Tages begab sich kurz vor Ende der Gruppenphase als Roman dazu verdonnert wurde, mit einer Bratpfanne anzutreten. Dem Veteranen dieser Turnierform war sofort klar, Bratpfanne hin, Gusseisen her, ohne Griffband würde hier nichts zu holen sein. Nach ein paar Anlaufschwierigkeiten fand Roman den richtigen Schwung worauf sich eine zähe und doch sehenswerte Partie entwickelte. Falls es Euch auch einmal treffen sollte, lasst Euch gesagt sein, mit einer Bratpfanne spielt man keinen Topspin. Auch das feuchtfrohlichste Turnier muss irgendwann einen Sieger finden und so kam es schließlich zum großen Finale zwischen Benoit und Justin. Nur die Harten kommen in den Garten und wer die einzig wahre Tennistrophäe im Dreiländereck gewinnen möchte, der muss neben Feingefühl mit dem Schläger auch seine unbändige Willenskraft unter Beweis stellen. Zart besaitete Zeitgenossen mögen ob der Ausgestaltung dieser letzten Prüfung leichte Zweifel an der Urteilskraft der Jury hegen, aber am Ende scheinen es alle heil überstanden zu haben. Justin erfüllte sich mit dem Sieg sicherlich einen Lebenswunsch. Allen anderen bleibt nur die Hoffnung auf den nächsten Pils-Cup.





1. TKK Aperol Cup – Girls only...

Wir haben in der vergangenen Saison den 1. TKK Damen Aperol Cup als neues Event ins Leben gerufen und sind damit auf große Zustimmung gestoßen. Terminbedingt konnten leider viele nicht teilnehmen, aber es waren immerhin 25 Damen am Start.

Bei schönstem Spätsommerwetter – besser hätte es nicht sein können – haben wir mittags mit unserem Doppeltturnier gestartet. Durch den Spielmodus kamen immer wieder neue Spielpaarungen zusammen, so dass sich am Ende alle kannten. Ob Anfängerin oder Medenspielerin, das spielte an diesem Tag keine Rolle, der Spaßfaktor und das Kennenlernen stand im Vordergrund. Und natürlich mussten und wurden immer wieder obligatorische Aperol Pausen eingelegt werden.

Wie beim Pils Cup musste zum Schluss noch ein „knallhartes“ Finale gespielt werden. Ich würde mal behaupten, dass der körperliche Zustand der Damen am Ende des Tages aber weitaus besser waren, als der diverser Herren nach dem Pils Cup 😊

Gegeneinander angetreten sind Erika Wählen (1. Damen 30) & Anna Lindemann (1. Damen) gegen Moni Willms (2. Damen 30) und Lisa-Marie Hentschke (2. Damen), welches Erika & Anna für sich gewinnen konnten. Und natürlich angefeuert von Aperol schlürfenden Damen auf der Tribüne.

Als kleines Andenken gab es für alle Teilnehmerinnen noch ein Pflegeset vom Bodyshop und für unsere Finalistinnen die legendären Lambertz Kekse und Gutscheine von Irmgard Wangering aus der Körbergasse.

Allgemeiner Tenor am Ende der Veranstaltung: Wir freuen uns jetzt schon auf den Aperol Cup 2024!!! Und auf Wunsch auch für externe Damen, wenn das Teilnehmerfeld es noch zulässt.

Der Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Eure Carol





Überraschungsparty für Alex

Am 26.01.2024 hatte unser lieber Alex einen runden Geburtstag – den er tatsächlich unter den Teppich kehren wollte. Nicht mit uns, dachten wir und haben kurzerhand eine kleine Überraschungsparty im TKK organisiert. An diesem Nachmittag hatten wir „zufälligerweise“ ein Bundesliga Treffen im Klub und hatten somit das Geburtstagskind genau da wo wir es haben wollten. Und so kam es, dass ab 17 Uhr plötzlich diverse Mitglieder in den Klub kamen und Alex immer noch nicht wirklich verstand was da gerade passiert.

Wir haben auf jeden Fall einen supernetten und geselligen Abend miteinander verbracht, den Alex auch in vollen Zügen genossen hat. Und zum krönenden Abschluss gab es als Gemeinschaftsgeschenk dann noch ein von Max organisiertes Tennis Wochenende zu den French Open in Paris.

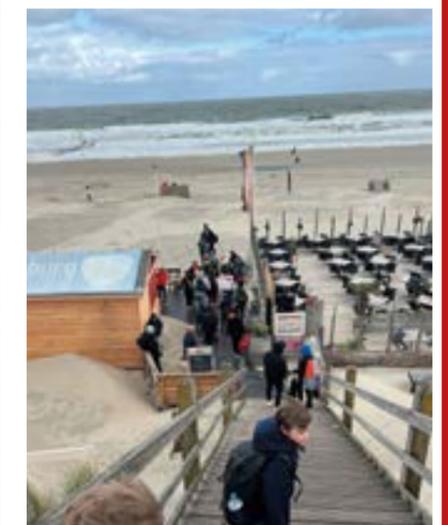
Fazit: Überraschung gelungen, Alex happy, alles top





Domburg 9.0

Ein absolutes Highlight für die TKK-Jugend war auch in diesem Jahr wieder die Fahrt nach Domburg. Mehr als 40 Kinder und Jugendliche machten sich am 20. April mit dem Bus auf den Weg an den schönen Strand in Domburg, um dort gemeinsam die Sommersaison einzuläuten. Ein ganz besonderer Saisonauftakt, bei dem es vor allem darum ging, sich auch abseits des Tennisplatzes besser kennenzulernen und als TKK-Jugend noch enger zusammenzuwachsen. In sechs Teams wurde also einen Tag lang im Sand gespielt, gebaut, gelacht, gegessen und dem doch etwas kühlen und windigen Wetter getrotzt. Ein ganz besonderer Teamtag, an dem sowohl unsere TKK-Kinder also auch Betreuer und Coaches ihren Spaß hatten, wie diese Bilder hier zeigen 😊







Keine Angst vorm Defi

Liebe Tennisfreunde des TK Kurhaus,

im öffentlichen Raum werden zunehmend sogenannte AEDs aufgestellt, häufig einfach als Defibrillator bezeichnet. Auch wir haben uns dafür entschieden, ein solches Gerät für unseren Klub anzuschaffen.

AED bedeutet: Automatischer externer Defibrillator. Das Gerät dient dazu, ein gefährlich aus dem Takt geratenes Herz wieder „in die Spur“ zu bringen. Dieses aus dem Takt geraten tritt oft sehr plötzlich auf und geht oft mit einem Bewusstseinsverlust einher.

Die kleine Bilderserie gegenüber haben wir für Euch aufgenommen, um die Anwendung dieses lebensrettenden Gerätes zu demonstrieren. Zunächst einmal, man kann dabei keinen Fehler machen! Das Gerät macht praktisch alles von selbst. Man muss es nur holen, öffnen, einschalten und den Anweisungen folgen, die das Gerät gibt.

Der Defibrillatorkasten befindet sich direkt am Eingang zum Klubhaus auf der linken Seite unterhalb der Theke neben dem Feuerlöscher. Dort ist er, wenn das Klubhaus besetzt ist, schnell zugänglich. Ihn außerhalb anzubringen hätte vermutlich leider zur Folge, dass wir nicht lange im Besitz des AED bleiben würden.

Wenn wir auf der Anlage eine Reanimation durchführen sollten, muss jemand das Gerät holen. Solange kümmert sich der Ersthelfer um den bewusstlosen Menschen. Es fällt schnell die Entscheidung den Brustkorb zu komprimieren und dadurch einen gewissen Kreislauf zu erhalten. Die Pumpfrequenz sollte hoch sein. Es gab einen Song von den Bee Gees, der optimal den Rhythmus vorgibt. Er heißt passenderweise: Staying alive.

Wenn das Gerät am Einsatzort angekommen ist, wird es geöffnet und die Schere kann zum großzügigen Entfernen der Kleidung benutzt werden. Das Gerät übernimmt nun das Kommando und sagt

uns, was zu tun ist. Zunächst fordert es uns nach dem Einschalten auf, die Elektroden aufzukleben. Die rechte Schulter und die linke Flanke sind hier das Ziel. In der Mitte sehen wir ein lilafarbenes Kissen, dieses kommt automatisch auf dem unteren Brustbein in Position. Dies ist der optimale Punkt für die Herzdruckmassage.

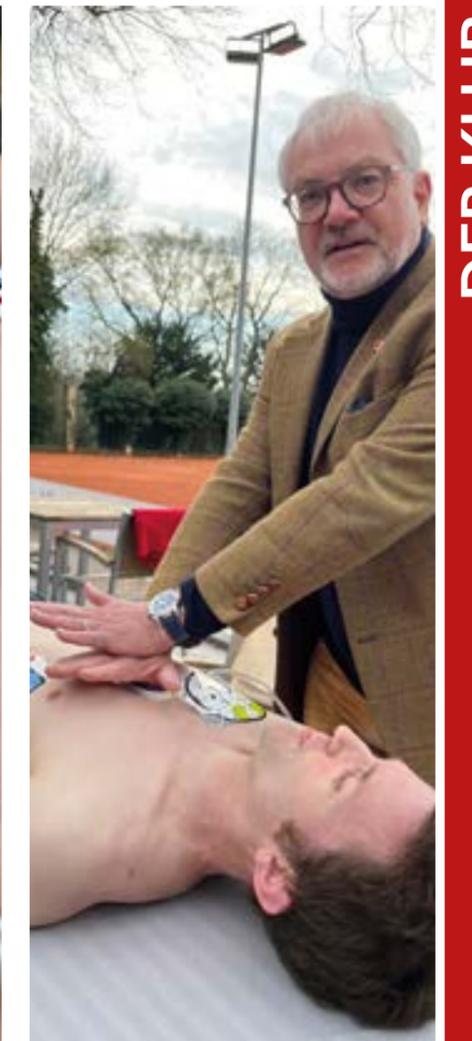
Das Gerät registriert nun das EKG des Patienten. Zwei Minuten nach Beginn der Thoraxkompression, werden wir vom AED aufgefordert, etwas zurückzutreten.

Das Gerät fällt nun komplett autonom die Therapieentscheidung. Nur bei eindeutig identifizierter Rhythmusstörung, bei der es sich meistens um ein Flimmern der Herz-

kammer handelt, werden wir aufgefordert die Schocktaste zu drücken und dann einen Elektroschock von 200 Joule auszulösen. Auch hier braucht Ihr überhaupt keine Bedenken zu haben. Der Prozess ist eindeutig, eine Schockabgabe bei einem normalen EKG ist unmöglich. Auch die Millionen anderen ungefährlichen Herzrhythmusstörungen werden nicht vom AED behandelt.

Wenn ihr noch weitere Fragen zu dem Thema habt, stehen wir gern zur Verfügung,

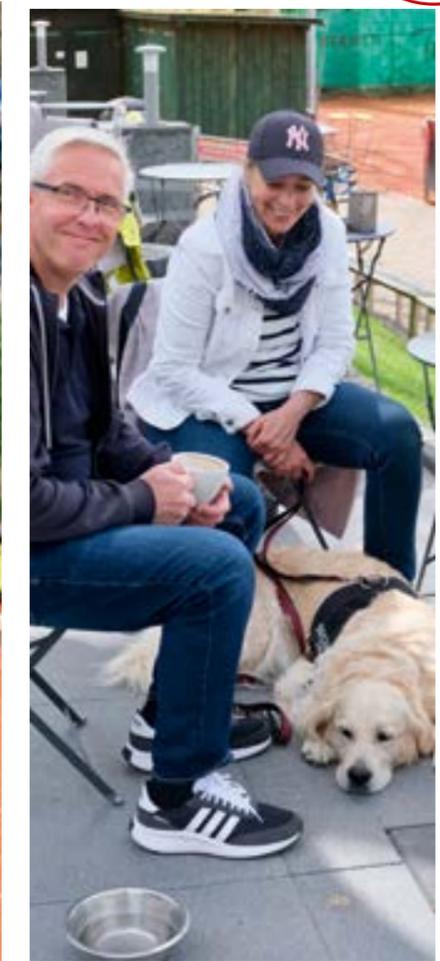
Martin und Florian

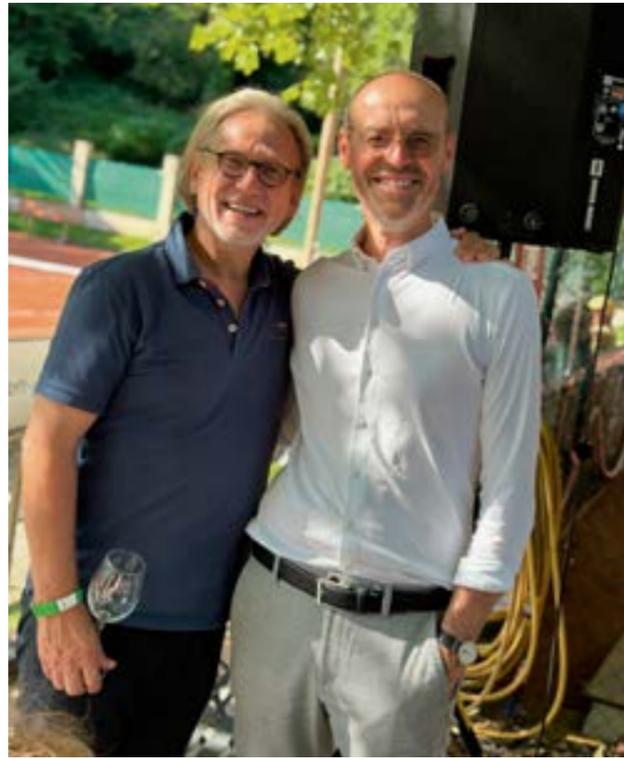


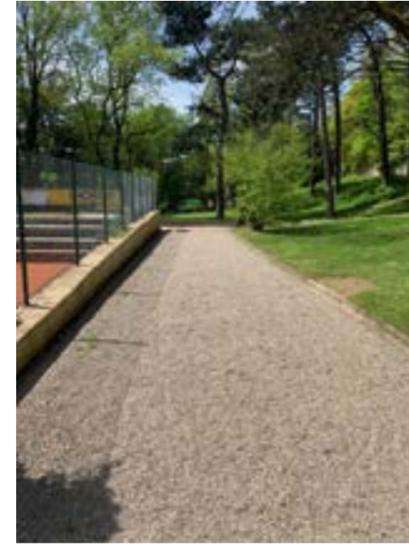


Impressionen











TK KURHAUS 



TENNOLINO U11

Auch im Sommer 2023 konnten wir wieder in der Altersklasse Großfeld U11 eine TTK-Mannschaft ins Rennen schicken, um erste Erfahrungen im Großfeld zu sammeln. Gespielt wird hier mit druckreduzierten grünen Bällen und die Kids lernen vor allem das eigenständige Zählen sowie das Spiel im Doppel – also die perfekte Vorbereitung für die dann ab U12 anstehenden Medenspiele. Da eine Mannschaft ihren Spieltag absagen musste, gab es für unsere TTK-Kinder diesen Sommer hier nur 2 Spieltage, die aber umso spannender waren. Gegen GW Aachen musste unsere Mannschaft sich leider geschlagen geben, konnte dafür aber einen Sieg gegen BW Aachen nach Hause holen. Laura, Lotta, Luisa, Florian und Georg – ihr a das super gemacht und wir freuen uns, euch in den nächsten Jahren weiter im TTK zu begleiten!





U 12 Mixed Sommer 2023 und Winter 2023/2024

Unsere U12 Mixed Mannschaft hat im letzten Jahr erfolgreich gezeigt, dass Mädels und Jungs sehr harmonisch zusammenspielen können. Dabei bildeten sie in unterschiedlichen Besetzungen immer wieder ein eingeschworenes Team. Im Sommer wurde noch mit je zwei Mädchen und zwei Jungs gespielt (und die Saison als Tabellenführer beendet!), im Winter kam dann die Neuerung im Verband, dass völlig egal ist, wer spielt. Seitdem gibt es auch mal Spieltage mit einem „Hahn im Korb“, aber auch in der Halle konnte die Mannschaft die Saison auf einem tollen zweiten Platz abschließen. Egal, wie und in welcher Kombination sie gespielt haben – es hat immer allen großen Spaß gemacht! In diesem Sommer geht´s weiter!!



1. Mädchen

Auch bei unseren 1. Mädchen ging letzten Sommer eine Reise zu Ende. Nach vielen Jahren in der obersten Spielklasse mussten wir auch hier der Tatsache ins Auge sehen, dass unsere Kurhaus Mädels nicht mehr in diese Klasse können. Das ewige nach oben hin aushelfen war auch für die 2. Mädchen nicht immer einfach und es hat vielen die Freude genommen. Durch den Wechsel von 2 Stammspielerinnen, die weiterhin in der Oberliga spielen wollen, haben wir für unsere Mädchen die Karten neu gemischt und freuen uns auf zwei ganz motivierte Mannschaften, die diesen Sommer an den Start gehen.

Für unsere 1. Mädchen starten in der 1. Bezirksklasse Annika, Frida Sophia, Luisa, und auch hier wünschen wir dieser neuen Truppe eine tolle und erfolgreiche Saison. Wir freuen uns aber auch sehr, dass wir mit unseren jüngsten Mädels eine neue Truppe für die 2. Mädchen in der 2. Kreis-kategorie am Start haben. Lejla, Shuxin, Evrim, Luisa, Laura und Lotta freuen sich als Team anzutreten und werden auch mit ganz viel Teamgeist den TKK vertreten.

Eine neue Mädchen Generation startet durch 😊



Der letzte Sommer hielt für die erste Mädchenmannschaft wieder so einige Herausforderungen bereit. Die Saison begann bei bestem Wetter mit einem Heimspiel im Kurpark gegen die Mädchen von Bayer Leverkusen. Sofia konnte ihr Einzel souverän nach Hause bringen, wohingegen Luisa nach hartem Kampf ihr Einzel im Tie-Break abgeben musste. Auch Julia und Frida konnten sich gegen die starken Gegner leider nicht durchsetzen. Zumindest ging dann noch ein Doppel an unsere Mädchen. Der Tag endete mit dem gemeinsamen Pizzaessen auf der Terrasse vom TKK, wo sich auch die Gegner sichtlich wohl fühlten.

Danach ging es nach Brühl. Auch diese Partie ging leider 4:2 für die anderen aus. Anfang Juni hatten wir die Mannschaft des TC Bensberg zu Gast, denen wir durch Siege von Leyla und Sofia ein Unentschieden abringen konnten. Nach den Sommerferien ging es an den Brüsseler Ring zu Grün Weiß. Wir konnten auch hier wieder spannende Matches verfolgen. Im letzten Spiel der Saison ging es nach Hennef. Da Leyla, Julia, Luisa und Annika nicht spielen konnten, sind wir wegen des Einsatzes der Mädchen aus der 2. Mannschaft trotzdem vollständig angetreten. Herzlichen Dank dafür!

Durch viele auch kurzfristige Ausfälle und Terminschwierigkeiten, war es letzten Sommer erneut schwierig, die Mannschaft immer komplett antreten zu lassen. Trotzdem hatten auf dem Platz alle immer viel Freude und wir freuen uns auf die neue Saison.

Für die Mannschaft von Luisa Kless





Langjährige Erfahrung in allen Bereichen der flexiblen Verpackungstechnologie. Beratung und Realisierung maßgeschneiderter Verpackungslösungen. Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen bei uns an erster Stelle. Gemeinsam finden wir die richtige Lösung für Ihre Anwendung.

Pack it and Smash it with Servo Artpack

Das Servo Artpack team wünscht dem Kurhaus Lambertz Team eine erfolgreiche Saison 2024



Viale Serfontana, 13 • 6834 Morbio Inferiore • Switzerland www.servoartpack.com



Ihr Meisterfachbetrieb für:

- Küchenarbeitsplatten
- Badgestaltung
- Treppen & Bodenbeläge
- Fensterbänke
- Restaurierung
- Designobjekte

David Nysten
 Telefon +49 170 350 70 78
 E-Mail: info@naturstein-nysten.de
www.naturstein-nysten.de

2. Mädchen

3 Spieltage – 7 Spielerinnen – neue Erfahrungen und am Ende eine wirkliche Mannschaft

Im Sommer war Kurhaus noch mit 2 Mädchen- und 2 Juniorinnenmannschaften am Start, sodass wir fast alle auch wieder bei den anderen Mannschaften aushelfen mussten und so nicht immer für unser Team zur Verfügung standen. So traten wir in unterschiedlichen Konstellationen gegen Eschweiler, Wassenberg und Erkelenz an. Anfangs war es dadurch schwer, als Team zusammen zu wachsen, aber dann wurden wir dennoch – Dank netter Kurhausevents wie Domburg, dem Ballkindersein und der Tennisnacht zu einer wirklichen Mannschaft.

Im Winter sind wir nun als einziges Mädchenteam für Kurhaus unterwegs und freuen uns jedes Mal auf die gemeinsamen Spieltage, wo wir uns auf und neben dem Platz gut unterstützen und uns auf die gemeinsame Sommersaison freuen.



TENNIS CHANNEL

BUNDESLIGA

BEI UNS ERLEBST DU DIE
STÄRKSTE LIGA DER WELTALLE SPIELE LIVE
IM STREAMTENNIS
CHANNELNEWS, ERGEBNISSE,
& STATISTIKEN

tennis.com

1. Knaben

Unser Sommer 2023 war ziemlich erfolgreich. Wir haben unser Versprechen gehalten und sind souverän ohne einen einzigen Satzverlust (Bilanz 72:0 Sätze) in die 1. Verbandsliga aufgestiegen. Echt stark!

Auch die Wintersaison 23/24 beenden wir als Tabellenführer. Allerdings mussten wir hier zähneknirschend ein Unentschieden gegen BW Aachen hinnehmen.

Die Atmosphäre war, wie auch der Sommer davor, toll. Das Team wächst immer mehr zusammen da wir nicht nur zusammen Tennis spielen sondern auch Freunde sind und gerne Zeit miteinander verbringen! Gemeinsam werden wir uns den kommenden Herausforderungen stellen und kämpfen. Mal sehen, was wir noch erreichen können.

Merlin





2. Knaben

Wir freuen uns sehr, dass wir im Sommer 2023 mit einer tollen 2. Knaben-Mannschaft an den Start gehen konnten. Wenn auch in einer kleinen Gruppe mit insgesamt nur drei Spieltagen in der Sommersaison, waren Bene, Maksim, Oskar, Henri, Jan-Luca, Jan-Philipp und Florian mit viel Freude und Motivation dabei. Alle Jungs haben starkes Tennis gespielt und immer Teamgeist bewiesen. Dass manchmal das gewisse Quäntchen Glück fehlte (an einem Spieltag gegen Laurensberg mussten die Jungs sich bei 5 von 6 Spielen im CT geschlagen geben), gehört dann auch zum Tennis dazu. Diesen Winter haben unsere Knaben dann noch Unterstützung von Anton, Jonathan, Emil und Max bekommen, die nun erstmalig auch in dieser Altersklasse zum Einsatz gekommen sind. Sowohl die Sommer- als auch die Wintersaison konnten die Jungs mit einem soliden Platz im Mittelfeld der Tabelle abschließen. Insgesamt ein super Team mit starkem Nachwuchs, auf das wir uns auch in der kommenden Sommersaison freuen können. Und vor allem eine Mannschaft, die auch jenseits des Spielfeldrandes zusammengewachsen und für jeden Spaß zu haben ist.





1. Juniorinnen

Bei den 1. Juniorinnen ist im letzten Sommer eine Reise zu Ende gegangen, die vor vielen Jahren mit unseren Mädels um Samia, Emilie, Jasmina, Lena, thalia und Daria begonnen hatte. Den allmählichen altersbedingten Wegfall der alten Stammspielerinnen konnten wir über die Jahre immer mit behutsamen Ergänzungen kompensieren, aber vor dieser Saison war klar, dass es extrem herausfordernd sein würde mit einer hochtalentierten, aber sehr jungen Mannschaft die Klasse zu halten. Am Ende reichte es nicht und drei Stammspielerinnen beschlossen zu anderen Vereinen zu wechseln, um im nächsten Jahr wieder Oberliga spielen zu können.

2024 gibt es im Juniorinnen Bereich nur noch eine Mannschaft, die wir bewusst in die 2. Verbandsliga haben zurückstufen lassen, damit unsere Kurhaus Mädels sich wieder mit ganz viel Teamgeist auf Ihre Medenspiele freuen. Das wird sicher eine Herausforderung, aber a unsere Mädels kennt, weiß: Da geht was! Wir dürfen uns 2024 also auf einen kleinen Neustart mit Spielerinnen aus unserer eigenen Jugend freuen.

Auf diesem Wege wünschen wir Luisa, Julia, Annika, Frida, Eda, Louisa und Carla ganz viel Teamgeist, eine schöne Zeit und viel Erfolg!



2. Juniorinnen

Die 2. Juniorinnen um Annika, Julia, Sophia, Eda und die beiden Luisas haben im Sommer eine tolle Saison gespielt und die Saison ungeschlagen beendet. Zum Aufstieg reichte es leider dennoch nicht ganz, denn der RW Geilenkirchen sammelte ebenfalls ungeschlagen noch zwei Punkte mehr.

Sportlich wird es diesen Sommer trotzdem noch heißer, denn verstärkt durch Frida, Carla, Sophia und Shuxin werden die 2. Juniorinnen zu unserer ersten und einzigen Juniorinnen Mannschaft und dürfen in der 2. Verbandsliga antreten. Das wird sicher eine schöne Herausforderung mit vielen spannenden Matches!



Ein guter Service: Immer im Vorteil



Die Peterhoff-Gruppe punktet
in sämtlichen Spielklassen:
Gebäudereinigung, Service-,
Personal- und Sicherheitsdienste.



Peterhoff-Gruppe Am Roßpfad 4 | 52399 Merzenich
Fon 0800/2300-100 | info@peterhoff.de | www.peterhoff.de



FÜR GUTES UNTERNEHMERTUM
IN DER REGION

1. Junioren

In der Sommersaison 2023 sind wir endlich wieder in der Oberliga angekommen. Mit einem sehr starken Team haben wir wichtige Siege gegen viele sehr gute Mannschaften feiern können. Ein besonderer Sieg war der gegen Troisdorf. Mit einem 7:2 konnten wir uns in eine sehr gute Ausgangslage bringen.

Das Highlight kam jedoch gegen Ende der Saison. Die Spannung war sehr hoch, als drei Mannschaften drei Spiele gewonnen und drei Spiele verloren hatten. Das hieß, dass alle drei noch absteigen konnten. Eine der Mannschaften waren wir. Wir spielten gegen Brauweiler, die ebenfalls vom Abstieg bedroht waren. Schon nach den Einzeln hat sich gezeigt, dass es ein denkbar knapper Finaltag wird. Mit einem 3:3 ging es in die Doppel. Alle drei Doppel gingen in die Verlängerung. Das erste Doppel haben Lukas und ich (Carlo) 10:7 gewonnen. Zu dem Zeitpunkt waren Finn und Felix im Championstiebreak. Nach einem harten Kampf verloren sie diesen leider. Es stand nun also 4:4.

Das entscheidende Doppel ging nun ebenfalls in den dritten Durchgang. Alle waren um den Platz versammelt. Dort sahen wir Mats und Pierre ein unglaublich gutes Doppel spielen. Trotz der angespannten Lage, die mittlerweile auch schon zu Streit zwischen den Zuschauern führte, blieben die beiden cool und gewannen den Tiebreak 10:8. Das war der Sieg, obwohl wir nach Aufschlagsspielen 86:83 verloren hätten. Im Tennis kommt es eben vor allem auf ein paar wichtige Punkte an. Knapper hätte ein Finaltag nicht sein können.

Es war wie immer eine sehr spannende Saison, die wir diesmal mit einem Happy End beenden konnten. Mit dem 5. Platz heißt es für uns in der nächsten Saison wieder Oberliga. Bedanken möchte ich mich vor allem bei Mats, Lukas und Milan, die in deren letzten Saison bei den Junioren nochmal alles gegeben haben und uns zum Klassenerhalt geführt haben. Für die nächste Saison heißt das, dass wir mit einer zur Hälfte neuen Mannschaft antreten werden. Mit neuen Kräften werden wir also auch wieder diese Sommersaison angreifen. Auf eine erfolgreiche Sommersaison 2024!!

Carlo





2. Junioren

Die Jungs sind auch im letzten Jahr wieder als 4er Mannschaft angetreten und haben 5 von 6 Begegnungen glatt gewonnen und sind somit Tabellen-erster in der 1. Bezirksliga geworden. Unsere Stammspieler, Nikola, Lio, Merlin und Jonas haben natürlich immer alles

gegeben, genauso wie Henri, Jan-Luca und Philipp. Die Jungs freuen sich auch diesen Sommer auf coole Matches und und natürlich auch auf ein leckeres Essen auf unserer Klubterrasse 😊

Wir wünschen Euch viel Erfolg



wählen
Das Dach.
Die Fassade.

WIR SCHAFFEN WERTE.
DAS DACH.
DIE FASSADE.

www.fassade-dach-aachen.de

So gut kann Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit



1. Damen

In der Sommersaison 2023 hat sich unsere Damenmannschaft erneut super geschlagen. Trotz der Veränderungen im Team haben wir uns gemeinsam durch die Medenspiele gekämpft, sei es bei Heimspielen in unserem schönen Kurpark oder bei Auswärtsspielen.

Wir waren jedesmal dankbar für die

wunderbare Unterstützung, sei es von unseren Teamkolleginnen der zweiten Damenmannschaft oder von Justin. Durch die Spielpraxis konnten wir uns nicht nur verbessern, sondern auch die Freude am Tennis bewahren. Da ich aufgrund meines Studiums umziehe, fällt es mir schwer, mich von der Kurhaus-Familie

zu verabschieden. Ich schätze meine Zeit bei Kurhaus sehr und wünsche den Mädels viele weitere erfolgreiche Saisons und dass sie hoffentlich nie den Spaß am Tennis verlieren.

Lara



MONTAG

IST DEIN THERMENTAG

**25%
Rabatt**

auf alle Eintrittspreise für
Vereinssportler:innen.
Immer montags.

CAROLUS THERMEN



TK Kurhaus Aachen 2024



2. Damen

Die Sommersaison 2023 war nicht unbedingt einfach für uns! Mit einem Unentschieden gegen Eschweiler starteten wir in die Saison und freuten uns auf die kommenden tollen Spieltage. Doch die schweren Spiele standen uns noch bevor, sodass wir uns in dem einen oder anderen Spiel deutlich geschlagen geben mussten. Trotzdem kämpften wir uns durch die Saison und freuten uns über jeden Punkt, den wir holen konnten.

Auch wenn die Saison so durchwachsen war, waren wir als Mannschaft immer hoch

motiviert auf dem Platz und haben uns nie zu früh geschlagen gegeben. Durch neue Spielerinnen ist unser Team wieder gewachsen und als neues Team hatten wir nicht nur auf dem Platz, sondern auch auf der Terrasse schöne Mannschaftsabende!

Mit neuer Verstärkung starten wir nun als 6er Mannschaft in die Sommersaison 2024. Dass wir als Team super funktionieren, konnten wir bereits in der Wintersaison unter Beweis stellen. Daher freuen wir uns nun auf eine spannende, erfolgreiche und sonnige Sommersaison.





1. Damen 30 - Goodbye

Die vergangene Saison verlief für uns glasklar Eine Niederlage nach der anderen und das ziemlich eindeutig. Das tat der Stimmung zwar keinen Abgrund, denn wir sind generell immer sehr positiv gestimmt und lassen uns die Laune so schnell nicht verderben, aber das was schon länger in uns schlummerte, wurde nun endgültig wahr – wir mussten dringend über einen Altersklassenwechsel nachdenken. Aufgrund der vielen Engpässe, hatten wir in der letzten Saison aber sehr viel Unterstützung durch die 2. Damen 30 und auf die geselligen Après-Tennis Runden haben sich natürlich alle immer gefreut

und diese auch ausgiebig genossen. An dieser Stelle also ein großes Dankeschön an Moni, Christine, Jules, Emina, Inga, die immer da waren, wenn wieder mal Not am Mann war ... 😊 Ihr seid eine Bereicherung für die Truppe gewesen. Vor ca. 20 Jahren sind wir mit der 1. Damen 30 an den Start gegangen und aus dieser Zeit sind immer noch Ute, Erika und Bärbel und ich dabei. Danach gab es viele Zu- und Abgänge, aber mit Katrin, Susanne, Sandra R., Susanne, Sandra P., Kathrin und Claudia verbindet uns auch schon eine lange Zeit und wir haben viele Sonntage mit tollen Momenten miteinander erlebt. Jetzt heißt es aber endlich den Schritt in

die nächsthöhere Altersklasse angehen und ab Sommer werden wir als 1. Damen 40 an den Start gehen. Hochmotiviert diesmal besser abzuschneiden und auch endlich wieder zu gewinnen. Und natürlich auch auf die Unterstützung von den 1. Damen 30, die auch schon 40 plus sind 😊 Wir freuen uns auf die Saison und die schöne Zeit auf und neben dem Platz.

Carol für das Team





2. Damen 30



Wir belegten in der letzten Sommersaison einen guten 3. Platz und freuen uns auf die nun bald beginnende Sommerrunde. Rückblickend war in der vergangenen Saison von allem etwas dabei. Knappe Niederlagen, Unentschieden und ein hoher Sieg. Wir sind hoch motiviert und hoffen auf schöne Spiele trotz der doch sehr frühen Anfangszeit von 9.00 Uhr... und Spaß haben wir eigentlich auch immer, wie man den Bildern entnehmen kann.



Erfolgreiche Saison für die 2. Herren

Die 2. Herrenmannschaft des TK Kurhaus kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, die von spannenden Matches, engagierten Spielern und einem guten Teamgeist geprägt war. Nach dem bitteren Abstieg in der Vorsaison war der Wiederaufstieg in die erste Verbandsliga das klar formulierte Ziel zu Saisonbeginn. Entsprechend motiviert starteten wir die Saison mit einem soliden 9:0 Heimsieg gegen den TC BG Wassenberg, der den Kurs für die Saison setzen sollte. Im zweiten Saisonspiel ging es auswärts nach Jülich, zu einem weiteren Aufstiegsaspiranten. Gut aufgestellt und hochmotiviert starteten wir in diesen Spieltag und hatten mit Nils Langer Unterstützung von unserem Bundesliga-Doppelspezialisten. Durch eine starke Aufstellung und guten Teamgeist konnten wir einen Sieg, gegen die ebenfalls gut besetzte Jülicher Mannschaft einfahren. Obwohl die Ergebnisse meist deutlich zugunsten der Kurhaus-Mannschaft ausfielen, war es ein spannender und sehenswerter Spieltag auf hohem Niveau.

Unser nächster Gegner hieß Victoria

Köln, deren Meldeliste und bisherige Aufstellungen ein spannendes Spiel vorhersagten. Auch hier konnten wir Nils als Unterstützung für unser Team gewinnen und so gelang am zweiten Spieltag der Sieg gegen den TC Viktoria Köln. Nachdem unser Team im Sommer 2021 bereits die zweite Mannschaft von Brauweiler besiegt hatte, konnten wir in dieser Saison einen souveränen Sieg gegen die dritte Mannschaft sichern und damit den Weg für den Aufstieg ebnen. Nach diesem Spieltag waren wir so gut wie aufgestiegen, wobei auf dem Papier Jülich noch eine winzige Chance hatte, diesen uns aus der Hand zu nehmen. Umso ungünstiger war die Ausgangssituation für den letzten Spieltag gegen Siegburg, da einige Stammspieler kurzfristig ausfielen und wir nur zu viert antreten konnten. Umso größer war die Freude, als wir mit nur einem Punktverlust den Spieltag für uns entschieden. Mit diesem Erfolg konnten wir ungeschlagen den Aufstieg perfekt machen und damit eine sehr erfolgreiche Sommersaison mit unserem erklärten Ziel, dem Wiederaufstieg in die

erste Verbandsliga, beenden.

Einen herzlichen Glückwunsch auch an die dritte Mannschaft, die ebenfalls ungeschlagen bleibt und damit auch in die erste Verbandsliga aufsteigt! Ebenfalls erfreulich verlief die bisherige Wintersaison, in der der Aufstieg unserer Herren in die Verbandsliga zwei Spieltage vor Schluss schon feststeht.

Unser Ziel für die kommende Saison muss es sein unsere Mannschaft wieder in der ersten Verbandsliga zu etablieren und den sehr guten Teamgeist aufrecht zu erhalten. Es wird auf jeden Fall eine Herausforderung, der wir uns mit einem starken und ständig wachsenden Team gerne stellen! Also an dieser Stelle: Starke Saison Männer!!

Alles in Allem war die Sommersaison eine sehr erfolgreiche Saison, was ohne die Unterstützung unserer Vereinsführung sicherlich nicht so möglich gewesen wäre. Deshalb ein spezieller Dank an alle, die uns die Saison über begleitet haben, und ein besonderer Dank an Alex und Carol für die Unterstützung!

Justin Bettenhausen und Helge Butzer



Aon Risk Solutions

Für Erfolg im Sport braucht man ein starkes Team. Genau wie in der Wirtschaft.

Mit Aon an Ihrer Seite profitieren Sie von einem weltweiten Netzwerk bestehend aus Experten für alle Risikoarten. So erhalten Sie ein maßgeschneidertes Risikomanagement und innovative Versicherungslösungen für Ihr Unternehmen. Das gilt auch für die Absicherung Ihrer Mitarbeiter – und für Ihre Managementrisiken.

Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf aon.de

Aon Risk Solutions ist ein Geschäftsbereich der Aon Versicherungsmakler Deutschland GmbH.

AON
Empower Results®



3. Herren

Die 3. Herren Mannschaft schafft den Klassenerhalt

Die 3. Herren Mannschaft des TK Kurhaus Aachen hatte sich für die Wintersaison ein klares Ziel gesetzt: den Klassenerhalt in der 1. Bezirksliga. Mehr war dieses Jahr nicht drin, da sie in der gleichen Gruppe wie die 1. Mannschaft spielen musste, die den Aufstieg zurück in die 2. Verbandsliga anstrebten. Somit musste die 3. Mannschaft direkt am ersten Spieltag gegen die 1. Mannschaft seine erste Niederlage in Kauf nehmen. In den folgenden drei Begegnungen konnte jeweils ein 3:3 Unentschieden errungen werden, was ausreichte, um trotz einer Niederlage gegen den Tabellenzweiten TC RW Jülich 1 schon vor dem letzten Spieltag den Klassenerhalt zu sichern.

Der erste Sieg der Saison

Am letzten Spieltag gegen den PTSV Aachen 2 wollte die Mannschaft noch einmal alles geben und sich mit einem Sieg aus der Wintersaison verabschieden. Und das gelang ihnen auch. In der ersten Runde brachte Lukas Glusk die Mannschaft mit einem schnellen Sieg in zwei Sätzen in Führung. Markus Volkening konnte die Führung dann auf 2:0 ausbauen in einem knappen Match mit 7:5 und 7:6. Kurz danach konnte Andreas Lubberich sein Match nach einem verlorenen ersten Satz noch drehen und am Ende den zweiten Satz deutlich mit 6:3 sowie den Championstiebreak mit 10:4 klar gewinnen. Johannes Janssen sicherte der Mannschaft dann letztendlich ebenfalls im Championstiebreak den ersten Sieg der Saison.

Ausblick auf die Sommersaison

Nach einer spannenden Wintersaison freut sich die gesamte Mannschaft auf die kommende Sommersaison. Endlich wieder Sandplatz! Im nächsten Winter steht dann nicht mehr die eigene 1. Mannschaft im Weg, sodass man sogar über den Aufstieg nachdenken dürfte 😊



product completed. **delo**

Für perfekte Produkte.

Kundenorientierung ist bei uns reine Produktorientierung, denn bei delo steht das Produkt des Kunden im Mittelpunkt der Zusammenarbeit. Aus dieser Perspektive produzieren wir Verpackungsfolien und Folienverpackungen, die mehr sind als reine Verpackungen: vielmehr ein Bestandteil, der zuverlässig schützt, haltbar macht und verkauft. Wir verstehen unsere Arbeit als Teil Ihres Produktes, das wir mit modernster Technik, exzellenten Folien und über 45-jähriger Erfahrung vervollständigen – gemeinsam mit Ihnen. Willkommen bei **delo: product completed.**

delo: Dettmer Verpackungen GmbH · Gewerberg 19 · D-49393 Lohne
Tel +49 4442 9323-0 · Fax +49 4442 9323-53 · service@de-lo.de · www.de-lo.de

4. Herren

Nach dem Klassenerhalt unserer Mannschaft im letzten Jahr, gingen wir als 4. Herren im Sommer 2023 wieder mit einem klaren Ziel in die Saison: Klassenerhalt.

Nach unseren ersten Begegnungen, wurde aber schnell klar, dass in dieser sehr ausgeglichenen Liga mehr drin war, als nur der Klassenerhalt. Die zweite Mannschaft des PTSV, sowie die zweite Mannschaft von Laurensberg und der TC Aachen Brand stellten alle überaus starke Mannschaften und bis zum letzten Spieltag ließ sich kein klarer Aufsteiger erkennen.

Obwohl wir den PTSV und den ALTC aus Laurensberg knapp schlagen konnten, unterlagen wir dem TC Aachen Brand in einem denkbar knappen Spiel mit mehreren Champions Tiebreaks und verpassten damit leider den Aufstieg auf Grund eines leicht schlechteren Matchpunktverhältnisses. Trotzdem blicken wir als 4. Mannschaft mit sehr viel Freude auf die ereignisreiche Saison zurück, die für uns alle ab dem ersten Spieltag von viel Spaß, Freude und sehr starkem Teamgeist geprägt war.





Meisterfachbetrieb seit 1874

A.Boymann's

Glas- u. Fensterbau-/Technik GmbH

www.boymanns-glas.de

- Sonderverglasungen
- Ganzglaskonstruktionen
- Ganzglasduschen/Waschbecken
- Fensterbau: Kunststoff, Holz, Alu
- Schaufenster- und Türanlagen
- Metall-/Edelstahlkonstruktionen
- Glasinnenausbau



Strangenhäuschen 34
52070 Aachen
Tel.: 0241 - 50 26 24

5. Herren

Nachdem die vorherige Sommersaison auf Platz 2 beendet wurde, war für uns das Ziel für 2023 klar: Eine Liga hoch. Mit diesem Ziel vor Augen gingen wir konzentriert, aber auch mit viel Spaß an die Spiele heran und konnten eines nach dem anderen für uns entscheiden.

Am letzten Spieltag kam es dann zum Krimi: Ein direktes Aufeinander-Treffen Zuhause mit dem Aufstiegskonkurrenten mit der besseren Ausgangslage für uns. Ein 4:5 würde reichen, doch dies würde mitnichten ein Selbstläufer werden... Der Nervenkitzel war maximal, als es nach starker Leistung des anderen Teams nach den Einzeln 2:4 gegen uns stand. Zwei Doppel MUSSTEN geholt werden. In spannenden Matches konnten wir am Ende alle 3 Doppel gewinnen, sodass am Ende der Saison ein Aufstieg mit ungeschlagener Spielbilanz steht. Danke an den Verein und für den Support!



Schumacher HYGIENE

Der Fachgrosshandel
für Ihre Hygienekonzepte

Der Service macht den Unterschied

Wamichstraße 42, D-52080 Aachen
Telefon (0241) 55 88 42
Telefax (0241) 55 04 06
info@schumacher-hygiene.de

1. Herren 30

Wir starteten in die letzte Sommersaison in der 1. Bezirksliga sehr souverän gleich mit drei hohen Siegen in Folge. Nacheinander wurden der TV Pattern (9:0), BW Aachen (8:1) sowie BG Broichweiden (8:1) geschlagen. Sichtlich ermuntert nahmen wir uns vor, auch den PTSV zu ärgern, allerdings leider nicht. Es wurde tapfer verloren. Nun schien nur noch sein, der aber ebenfalls den die weiteren Gegner RG auch noch schnell mit jeweils 2. Verbandsliga war geschafft! Im Winter haben wir ja aber wir meisterten den Spielterminen souverän mit zu Beginn der Saison gegen einer Niederlage gegen RW RW Geilenkirchen und einer Abschluss gegen den TC Mal sehen, wie wir uns jetzt der 2. Verbandsliga, schlagen werden, da wir ja auch nicht gerade jünger werden! Die Diskussionen über einen Wechsel Richtung Herren 40 oder gar Herren 50 werden mit Sicherheit nicht verstummen.



Alex



Schädlingsbekämpfung aller Art, in Haus und Betrieb

- IHK geprüfte Schädlingsbekämpfer
- HACCP - Konzepte
- Betriebsanalysen
- Umsetzung Lebensmittel-Hygiene-Verordnung
- umweltfreundliche, geprüfte Präparate
- Taubenabwehr




gebührenfreier Anruf unter
(0800) 0853339

Kohlhaas & Honecker

über 60 Jahre  GmbH

Zentrale: 50354 Hürth, Daimler Str. 8 Tel. 02233 / 7 97 00 Fax. 02233 / 7 54 36	Zweigstelle Düsseldorf 40210 Düsseldorf, Charlottenstr. 75 Tel. 0211 / 13 20 30
---	---



NEHLES
GRUPPE

- ✘ HEBEZEUG GMBH
- ✘ HANDELS GMBH
- ✘ SERVICE GMBH

Unsere Partner:

-
-
-
-
-

www.nehles.de
info@nehles.de

Tel. 02402 9651-0
Tel. 0271 809389-59

2. Herren 30

Unsere Saison begann mit einer ganz knappen 2:4 Niederlage beim TC Lövenich, inklusive eigener vergebener Matchbälle im CT des Doppels. Nach vier Siegen am Stück stand leider schon vor dem letzten Spieltag fast sicher fest, dass wir die Lövenicher aufgrund unserer Auftaktniederlage nicht würden einholen können und so kam es dann auch. Wichtiger als der zweite Platz in der Tabelle war jedoch, dass sich im Verlauf der Saison ein richtig gutes Team entwickelte und

beim après Tennis der Gedanke entstand erstmals auch im Winter anzutreten. Die Meldefrist war zu diesem Zeitpunkt gerade verstrichen, aber da es sich nur um wenige Tage handelte, war der Verband dankenswerterweise gnädig und „ersparte“ uns sogar in der alleruntersten Liga anzutreten. Bekanntermaßen sind die Mannschaften im Winter eher stärker aufgestellt als im Sommer und so hatten wir überhaupt keine Ahnung, was uns da erwarten würde.

Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass wir in der Liga vom Niveau her super aufgehoben waren. Die meisten Matches waren knapp und heiß umkämpft und da wir in der ersten Saisonhälfte gut punkten konnten, hatten wir auch schnell die Grundlage für den Klassenerhalt gelegt. Für die neue Saison kann es nach dem knapp entgangenen Aufstieg im letzten Sommer natürlich nur ein Ziel geben...





Herren 40

Aller guten Dinge sind drei!
 Nachdem wir 2021 und 2022 den Aufstieg in die 1. Bezirksliga Herren 40 jeweils nur knapp verpasst haben, musste es im dritten Anlauf 2023 funktionieren – und das hat es. Die magische Zahl Drei, die auch für Glück und Erfolg steht, spielte somit eine wesentliche Rolle in unserem Team und unserer Erfolgsgeschichte. Mit Dennis, Dietrich und Olaf haben drei neue Spieler unsere Mannschaft verstärkt und wesentlich zum Aufstieg beigetragen. Respektabel ist unsere „Konstante“ Heico, der in allen fünf Partien nicht nur dabei war, sondern auch alles gewonnen hat. Fast immer dabei war außerdem Moumen. Entscheidend für den Aufstieg war der knappe Sieg mit 5:4 gegen den TC BG Merksteiner. Hier sind das Einzel von Heico und das Doppel von Olaf und Timo besonders zu erwähnen. Alle drei behielten in spannenden Partien die Nerven und die Konzentration und holten die wichtigen Punkte (die CT's endeten jeweils 10:8). Vamos Kurhaus!

Vorteilhaft war außerdem der Einsatz von Thomas P. und Andy S., die ihrerseits einen wichtigen Beitrag zum Aufstieg leisteten. Ohne die Hilfe der beiden in den Spielen gegen Lendersdorf und Alsdorf hätten uns am Ende Punkte gefehlt. Somit stand zum Saisonabschluss ein letztes, aber nicht mehr entscheidendes Spiel gegen den VFL Bardenberg an. Im Glutofen von Bardenberg unterlagen wir zwar trotz der kämpferischen Leistung der gesamten Mannschaft und zwei gewonnen Matches von Dietrich (3:6, 6:4 und 10:08) und Heico (6:0, 6:2) am Ende des Tages. Den Aufstieg konnte uns aber keiner mehr nehmen und somit haben wir es also endlich im dritten Anlauf geschafft, in die erste 1. Bezirksliga zu wechseln. Ich bedanke mich als Mannschaftskapitän der Herren 40 bei allen aus der Mannschaft und hoffe auf eine Saison mit viel Spaß und vielen erfolgreichen Spielen.



Mannschaften Winter 2023/24

		Kreis Aachen-Düren-Heinsberg				TVM		Oberliga
		Kreisliga		Bezirkliga		Verbandsliga		
		1.	2.	1.	2.	1.	2.	
Knaben 13	4er		1	1	1	1		
Knaben 18	4er		1	1	1	1		
Herren	4er		1	1	1	1		
Herren 30	4er		1	1	1	1		
Herren 40	4er		1	1	1	1		
Herren 50	4er		1	1	1	1		
Herren 55	4er		1	1	1	1		
Herren 60	4er		1	1	1	1		
Herren 65	4er		1	1	1	1		
Herren 70	4er		1	1	1	1		
Mixed 12	4er							
Mädchen 13	4er		1	1	1	1		
Juniorinnen 18	4er		1	1	1	1		
Damen	4er		1	1	1	1		
Damen 30	4er		1	1	1	1		
Damen 40	4er		1	1	1	1		
Damen 50	4er		1	1	1	1		
Damen 60	4er		1	1	1	1		

Die Zahlen geben an, wie viele Staffeln auf der jeweiligen Ebene in der entsprechenden Altersklasse im Bezirk, Verband bzw. bundesweit im Winter 2023/24 existierten. Die Tennisschläger markieren die Ligen, in denen Kurhaus-Mannschaften aktiv waren. Die Pfeile kennzeichnen Auf- und Abstiege zur Wintersaison 2024/25.

Mannschaften Sommer 2024

		Kreis Aachen-Düren-Heinsberg				TVM		DTS	
		Kreisliga		Bezirkliga		Verbandsliga		Mittel- und Regionaliga	
		1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.
Knaben 13	4er		1	1	1	1			
Knaben 18	4er		1	1	1	1			
Herren	4er		1	1	1	1			
Herren 30	4er		1	1	1	1			
Herren 40	4er		1	1	1	1			
Herren 50	4er		1	1	1	1			
Herren 55	4er		1	1	1	1			
Herren 60	4er		1	1	1	1			
Herren 65	4er		1	1	1	1			
Herren 70	4er		1	1	1	1			
Herren 75	4er		1	1	1	1			
Herren 80	4er		1	1	1	1			
Mixed 12	4er								
Mädchen 13	4er		1	1	1	1			
Juniorinnen 18	4er		1	1	1	1			
Damen	4er		1	1	1	1			
Damen 30	4er		1	1	1	1			
Damen 40	4er		1	1	1	1			
Damen 50	4er		1	1	1	1			
Damen 55	4er		1	1	1	1			
Damen 60	4er		1	1	1	1			

Die Zahlen geben an, wie viele Staffeln auf der jeweiligen Ebene in der entsprechenden Altersklasse im Bezirk, Verband bzw. bundesweit im Sommer 2024 existieren. Die Tennisschläger markieren die Ligen, in denen Kurhaus-Mannschaften aktiv sind.

Heimspiele Medenrunde Sommer 2024

Datum	Uhrzeit	Platz					
		1	2	3	4	5	6
05.05.	9:00		1. Mädchen			5. Herren	
05.05.	14:30		2. Herren 40			Damen	
11.05.	14:30				2. Herren 30		
12.05.	9:00		3. Herren			2. Herren	
25.05.	14:30		2. Herren 30			1. Junioren	
26.05.	9:00		Damen 30			5. Herren	
26.05.	14:30		2. Mädchen			Damen 40	
08.06.	9:00		U12 Mixed				
08.06.	14:30					Juniorinnen	
09.06.	9:00		4. Herren			2. Herren	
09.06.	14:30		2. Knaben			1. Mädchen	
15.06.	14:30					2. Junioren	
16.06.	9:00		1. Knaben			4. Herren	
16.06.	14:30		2. Herren 40			1. Herren 40	
22.06.	14:30		2. Junioren			1. Junioren	
23.06.	9:00		Damen 30			3. Herren	
23.06.	14:30					2. Mädchen	
29.06.	9:00					U12 Mixed	
29.06.	14:30					2. Herren 30	
30.06.	9:00		2. Mädchen			5. Herren	
30.06.	14:30		1. Herren 40			Damen 40	
24.08.	14:30		Juniorinnen			1. Junioren	
25.08.	9:00		5. Herren			4. Herren	
25.08.	14:30					2. Herren 40	
31.08.	14:30					1. Herren 30	
01.09.	9:00					Damen	
07.09.	13:30					1. Herren 30	
15.09.	8:30					1. Knaben	

TK Kurhaus Aachen

Deutscher Meister 2008, 2009, 2011, 2012 und 2013

Anlage im Kurpark neben dem Eurogress



Tennis Bundesliga 2024

Fr. 09. 08. 2024 / 13 Uhr
Derby-Tag

TK Kurhaus Aachen : TK Blau-Weiss Aachen
im Anschluss:

Players Night Party
mit DJ und Live Musik



Weltklasse Tennis im Kurpark

Eintrittskarte
online kaufen:



www.tk-kurhaus.de



@tkkurhaus



Benjamin Hassan

ADVIGO

WINKLER STEUERBERATER



FÜR GUTES UNTERNEHMERTUM IN DER REGION

Soerser Weg 9
D - 52070 Aachen
Tel. 0241-168940

info@winkler-beratung.de
www.winkler-beratung.de

[www.instagram.com/
advigo.winkler.steuer
berater](https://www.instagram.com/advigo.winkler.steuerberater)



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen Aachen ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, ob Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

sparkasse-aachen.de/mehralsgeld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen